

Literaturrecherche zu Migration / Integration / Exil der KurdInnen



NAVEND- Zentrum für kurdische Studien e.V.
Navend ji bo Lêkolînên Kurdî
Center or Kurdish Studies
Centre des Etudes Kurdes
Juni 2000

Geschäftsstelle:
Bornheimer Str. 20-22
D - 53111 Bonn
Tel: (0228) 65 29 00
Fax: (0228) 65 29 09

Inhalt:

Einleitung	3
Vorgehensweise.....	3
Bewertung.....	4
Literatur.....	7
1. Migration / Integration / Exil in einzelnen europäischen Staaten	7
2. Migration / Integration / Exil Europa allgemein	30
3. Asyl / Abschiebung	36
4. Politische Organisation	44
5. Innere Sicherheit.....	48
6. Medien	50
8. Jugend	55
9. Religion	58
10. Kurden allgemein: Überblickswerke, Handbücher	61
11. Kurdischlehrbücher/Sprache/Bibliographien/Namen	63
Kurdischlehrbücher.....	63
Sprache	64
Bibliographien	65
Namen	66
12. Kurdische Migration in außereuropäische Staaten	68
Beispiele für Integrationskonzepte.....	70
Zum Sprachgebrauch in wissenschaftlichen Forschungsarbeiten.....	72
Anhang.....	74
1. NAVEND - Schriftenreihe.....	74
2. NAVEND - Dokumentationsreihe.....	75

Einleitung

Diese im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport durchgeführte Recherche zum Thema „Migration, Integration, Exil der KurdInnen“ umfasst englisch-, französisch- und deutschsprachige Literatur und Forschungsarbeiten, die in Europa zu dem Thema erschienen sind bzw. durchgeführt wurden. Die vorliegenden Ergebnisse entsprechen dem dem Ministerium am 26.01.2000 vorgelegten Konzept.

Vorgehensweise

Die Titel wurden so weit wie möglich elektronisch aufgenommen, d.h. vom Internet bzw. der Datenbank herunter geladen. Die Datenbanken umfassen: WISO III, WISO WAO (Worldaffairs Online), SOCABSTR (Sociological Abstracts), SOLIS, POPLINE, JADE. Diese Datenbanken waren über das Internet, die meisten jedoch nur universitätsintern zugänglich.

Die Publikationslisten des Institute Kurde Paris, des Kurdish Library and Documentation Center Stockholm, des Sara Kurdish Library & Bookstore Stockholm wurden auf Titel zur Thematik untersucht, weiterhin die Publikationslisten der kurdischen Verlage in Schweden (18), der Schweiz (1), Belgien (1) und Dänemark (1). Verschiedene MitarbeiterInnen von Instituten und Verlagen und WissenschaftlerInnen in England, Frankreich, Finnland und Schweden wurden kontaktiert und um Angaben und weitere Hinweise auf Literatur zur Thematik gebeten.

Darüber hinaus wurden die Literaturlisten verschiedener Publikationen und Forschungsarbeiten zum Thema ausgewertet. Eine Bibliographie, aus der zitiert werden konnte, ist die dreijährige Forschungsarbeit von Karin Kren für den deutschsprachigen Raum (s. Bibliographien), die Mitte April 2000 gedruckt wurde. Dem Manuskript der Bibliographie, die NAVEND e.V. von der „Berliner Gesellschaft zur Förderung der Kurdologie“ freundlicherweise schon vor Drucklegung zur Verfügung gestellt wurde, konnten ca. 40 Titel entnommen werden, die das Thema dieser Recherche berühren.

In der vorliegenden Liste ist die Quelle der Aufnahme nicht ersichtlich, d.h. welche Titel aus einer Datenbank entnommen sind und welche selbst aufgenommen wurden. Die Abstracts wurden, soweit vorhanden, übernommen. Alle Abstracts wurden in Länge und Umfang angeglichen und z.T. modifiziert. Persönliche Kommentare der Verfasser der Abstracts wurden nicht aufgenommen. Zu ca. 50 Publikationen wurden eigene Abstracts erstellt, auch Schlagworte wurden, so weit wie möglich, hinzugefügt.

Der Bezug zum Thema der Recherche ist oft aus dem Titel einer Publikation nicht ersichtlich, in diesen Fällen weisen jedoch entweder die Schlagworte oder der Auszug (Abstract) darauf hin, dass es auch um Kurden im Exil geht.

Die Titel umfassen Zeitschriftenaufsätze, Lehrbücher, wissenschaftliche Monographien, Beiträge in Sammelwerken, Forschungsarbeiten veröffentlicht und unveröffentlicht. Sie wurden folgenden Kategorien zugeordnet:

1. Migration/Integration in einzelnen europäischen Staaten
2. Migration/Integration Europa allg.
3. Asyl/Abschiebung
4. Politische Organisationen
5. Innere Sicherheit
6. Medien über Kurden
7. Frauen
8. Jugend
9. Religion
10. Kurden allgemein: Überblickswerke/Handbücher
11. Wörterbücher/Sprache/Bibliographien/Namenssammlungen

Nicht aufgenommen wurden Titel aus folgenden Kategorien:

Verfassungsschutz, Anfragen an die Bundesregierung, Belletristik, Prosa, Aufsätze aus Zeitschriften (ca. 100) kurdischer Parteien und Organisationen.

Herausragende Publikationen sind jeweils am Beginn der Themenkapitel in Kurzform aufgeführt. Diese Hervorhebung erfolgte im Fall von empfehlenswerten Nachschlagewerken, Literatur, die zur Einführung besonders geeignet erscheint, bei umfassenden Abhandlungen von wissenschaftlicher Qualität sowie im Fall von wichtigen empirischen Studien, Publikationen die als erste oder einzige zu einem bestimmten Thema erstellt wurden sowie bei wegweisenden Artikeln.

Die Angaben waren in jeder Datenbank und Literaturliste nach unterschiedlichen Schemata angegeben. Sie wurden für diese Recherche nach folgendem Schema neu geordnet:

Verfasser (Herausgeber), Jahr
 Körperschaft
 Titel, Quelle, Reihe, Zeitschrift
 Ort, Verlag, Seitenzahl, ISBN
 Erscheinungsland der Publikation (außer bei internationalen Zeitschriften), in Abkürzungen: Bundesrepublik Deutschland: BRD, Niederlande NR, Österreich ÖR, Großbritannien GB, Frankreich FR (Schweden und Schweiz nicht abgekürzt)
 Auszug („Abstract“)
 Schlagwort („SW“)
 Art der Quelle: Monographie, Sammelwerk, Aufsatz, Forschungsarbeit etc.
 Sprache der Publikation

Allerdings sind nur in der Datenbank „SOLIS“ alle aufgeführten Kategorien enthalten. Die in den anderen Quellen (Datenbanken oder Literaturlisten) nicht vorhandenen Angaben sind in der folgenden Aufnahme nicht gekennzeichnet, sondern entfallen, wenn sie nicht ergänzt werden konnten.

Die Aufnahme der Daten ist so angelegt, dass keine Abkürzungen auftauchen, die mittels einer Legende entziffert werden müssten. Lediglich Auszüge/Zusammenfassungen sind mit „Abstract:“ gekennzeichnet, Schlagwörter mit der Abkürzung „SW:“.

Bewertung

Allgemein kann festgestellt werden, dass Literatur zum Thema der Recherche in allen

europäischen Ländern rar ist. Einige wissenschaftliche Monographien, die am Anfang der Kapitel hervorgehoben sind, sind in den letzten Jahren erschienen.

Das trifft auch für den Bereich der Forschungsarbeiten zu. Wissenschaftliche Forschung zur kurdischen Thematik ist Neuland. Selbst im universitären Bereich ist weder der Forschungsgegenstand „Kurdologie“, noch die Notwendigkeit einer Unterscheidung zwischen Kurden und den Angehörigen ihrer Herkunftsstaaten ins Bewusstsein gerückt. Zum Sprachgebrauch in Forschungsarbeiten s. S. 99.

Während im Exil eine Reihe von Publikationen erschienen ist, beziehen sich diese jedoch nicht auf das Thema Integration / Migration / Exil. Eine Auseinandersetzung mit diesen Themen scheint nicht stattzufinden. In den 18 kurdischen Verlagen, die in Schweden existieren, wird z.B. in erster Linie Belletristik, Prosa und Literatur, die die Auseinandersetzung mit Kurdistan widerspiegelt, publiziert. Ebenso gibt es zahlreiche Übersetzungen schwedischer und anderer europäischer Literatur ins Kurdische und Kinder- und Schulliteratur. Diese Literatur ist kurdischsprachig, zum Thema der Recherche, d.h. zur Lage der Kurden in Schweden, ist dort nicht publiziert worden.

Nach den Aussagen von WissenschaftlerInnen und MitarbeiterInnen kurdischer Institute in den anderen europäischen Ländern ist die Lage der dort lebenden KurdInnen nur vereinzelt Gegenstand von Untersuchungen. Für Kurden und KurdInnen im Exil hat die Auseinandersetzung mit den Konflikten in den Herkunftsstaaten und die Herausgabe von Standardwerken europäischer Literatur in kurdischer Sprache Priorität. Da Fragen der Integration dieser Bevölkerungsgruppe in den wenigsten Ländern in das öffentliche Bewusstsein gerückt sind, werden Forschungen und Studien auch von der autochthonen Bevölkerung so gut wie nicht durchgeführt. In Frankreich, Finnland und den Niederlanden konnte nur je ein Autor bzw. eine Autorin ausfindig gemacht werden, der/die zur Thematik dieser Studie gearbeitet hat.

Die Menge der aufgenommenen Titel nach Ländern sortiert ergibt:

BRD:	220
Schweiz:	27
GB:	25
FR:	18
USA:	12
Schweden:	7
Niederlande:	5
Finnland:	3

Aufgrund der Information von MitarbeiterInnen kurdischer Institute, Organisationen und von WissenschaftlerInnen zur kurdischen Thematik in England, Frankreich, Holland, Finnland, den Niederlanden und Schweden, mit denen ein intensiver Informationsaustausch stattgefunden hat, ist davon auszugehen, dass die dort publizierte Literatur in diese Studie eingegangen ist. Von einer intensiveren Recherche vor Ort in anderen europäischen Ländern wurde von den kontaktierten Institutionen und WissenschaftlerInnen abgeraten, da sie alle ihnen bekannten Literatur- oder weiteren Recherchehinweise bereits übermittelt hatten. Einige Male wurde auch der Hinweis gegeben, dass aufgrund der zahlenmäßigen Präsenz kurdischer EinwanderInnen in der Bundesrepublik Deutschland die meiste Literatur zum Thema zu finden sei. Dennoch lassen die o.g. Mengenangaben nicht darauf schließen, dass in der Bundesrepublik Deutschland fünf

mal mehr als in jedem anderen europäischen Land zur kurdischen Thematik veröffentlicht wurde. Da die Recherche in Deutschland stattfand, konnte jedoch über universitätsinterne Datenbanken und verschiedene Netzwerke detaillierter geforscht werden.

Zu den Themen der Kapitel 2-9 wurde folgende Anzahl an Titeln aufgenommen:

2. Migration/Integration Europa allg.	37
3. Asyl/Abschiebung	57
4. Politische Organisationen	24
5. Innere Sicherheit	9
6. Medien über Kurden	8
7. Frauen	16
8. Jugend	18
9. Religion	12

Hier wird deutlich, dass zu Asyl/Abschiebung die weitaus meisten Publikationen vorhanden sind, während zu zielgruppenspezifischen Themen wie Frauen und Jugendlichen die Anzahl unter 20 Titeln liegt.

Konzepte zur Integration kurdischer Einwanderer sind bisher in Ansätzen vorhanden. Literatur darüber ist in der Regel in Form einzelner Aufsätze, jedoch nur auf Schwedisch und Holländisch, nicht aber z.B. auf Englisch oder Französisch erschienen. Einige Beispiele für Integrationskonzepte sind im Anschluss an die folgende Literaturliste aufgeführt.

Literatur

1. Migration / Integration / Exil in einzelnen europäischen Staaten

Hervorzuheben:

Berliner Institut für Vergleichende Sozialforschung; Haus der Kulturen der Welt; Medico International (Hrsg.) 1991

Kurden im Exil. Ein Handbuch kurdischer Kultur, Politik und Wissenschaft. Berlin

Brieden, Thomas 1996

Die Bedeutung von Konflikten im Herkunftsland für Ethnisierungsprozesse von Immigranten aus der Türkei und Ex-Jugoslawien, Gesprächskreis Arbeit und Soziales; Nr. 62, S. 31-54

Abstract: Es wird der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen ethnische Konflikte im Herkunftsland auf die Integrations- und Identitätsentwicklung der Immigranten in der Bundesrepublik Deutschland haben. Anhand der Beispiele der Bürgerkriegsländer Ex-Jugoslawien und Türkei wird in einer vergleichenden Analyse dargestellt, inwieweit sich die Identifikationen und Sozialbeziehungen serbischer, kroatischer, sowie türkischer und kurdischer Immigranten, die schon seit vielen Jahren in der Bundesrepublik leben oder gar hier geboren sind, aufgrund der Konflikte verändert haben.

Falk, Svenja 1998

Dimensionen kurdischer Ethnizität und Politisierung: Eine Fallstudie ethnischer Gruppenbildung in der Bundesrepublik Deutschland.

Baden-Baden: Nomos

Abstract: Das Thema der Studie ist, wie sich die Personengruppe der Kurden als minoritäre Erinnerungs- und Schicksalsgemeinschaft mit gemeinsamen kulturellen Traditionen und Praktiken nicht nur in Beziehung zur deutschen Mehrheitsgesellschaft gesetzt hat, sondern wie sie sich aus der politisch-juristisch definierten Großgruppe türkischer Staatsangehöriger ausdifferenziert hat und über eine elitär induzierte politische Mobilisierung in zum Teil militanter Form ein ausgeprägtes ethnisches Selbstbewusstsein gewonnen hat.

Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e.V. (Hrsg.) 1997

Kurden in Deutschland streben nach Anerkennung ihrer Identität

Frankfurt am Main; 56 S., ISSN 0170-5970

Abstract: Die vorliegende Publikation fasst die Ergebnisse einer Tagung zusammen, die im Dezember 1996 gemeinsam von der Evangelischen

Akademie Bad Boll, dem Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit Josefstal, der Fachberatung für Migration im Diakonischen Werk Württemberg sowie den kurdischen Dachverbänden YEK-KOM und KOMKAR veranstaltet wurde. In einem einleitenden Referat werden typische Verengungen und Ausgrenzungen in der deutschen Sicht auf Kurden und kurdische Identität herausgearbeitet. Es schließen sich Stellungnahme aus Öffentlichkeit und Politik an, die vor allem die Einführung muttersprachlichen Unterrichts in kurdischer Sprache an deutschen Schulen, die Notwendigkeit kurdischer Rundfunksendungen sowie Aufgaben einer Sozialberatung für Kurden thematisieren.

Gürbey, Gülistan 1998

Von der Konfrontation zum Dialog? Perspektiven des Zusammenlebens von Kurden, Türken und Deutschen. In: Blätter für deutsche und internationale Politik; 1998, H. 11; Jg. 43; S. 1360-1368
Abstract: Erörtert werden die gegenwärtigen Schwierigkeiten der Integration der größten Einwanderungsgruppe - der Kurden und der Türken - in die Bundesrepublik Deutschland und die Perspektiven des Zusammenlebens von Kurden, Türken und Deutschen. Ausgehend davon, dass das Zusammenleben in Deutschland in hohem Maße von den Entwicklungen in der Türkei selbst abhängt, wird die Rolle der PKK und des PKK-Verbotes näher untersucht. In diesem Zusammenhang nehmen die Medien als „Sprachrohr der jeweiligen Nationalismen“ eine besondere Stellung ein. Notwendig ist ein umfassender kurdisch-türkisch-deutscher Dialog, der zur allseitigen Vertrauensbildung beiträgt, sowie politisch verantwortungsbewusstes Handeln.

Leggewie, Claus 1996

How Turks Became Kurds, Not Germans. In: Dissent; 1996, 43, 3 (184), Summer, 79-83

Abstract: The Federal Republic of Germany's multicultural society is reflected not only between the native majority & immigrant minorities, but also among different immigrant minorities whose relations are marked by acute conflict, eg, immigrants from Turkey. The Turkish state has long refused to recognize the special ethnic, linguistic, & cultural characteristics of the Kurdish minority, & Germany now refuses to grant citizenship to these so-called „Mountain Turks.“ In the face of these barriers, Kurdish nationalism has arisen in Germany, ie, Turks have become Kurds because the Turkish state denies them cultural recognition & the German state denies them political recognition. M. Maguire

Die multikulturelle Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland spiegelt nicht nur die einheimische Mehrheit und die Migrantenminderheiten wider, sondern auch die verschiedenen Migrantenminderheiten, deren Beziehungen zueinander durch akute Konflikte, wie beispielsweise bei den Migranten aus der Türkei, gekennzeichnet sind. Der Türkische Staat hat lange abgelehnt, die besonderen ethnischen, sprachlichen und kulturellen Charakteristika der Kurdischen Minderheit anzuerkennen; und Deutschland verweigert diesen sog. „Bergtürken“ die Gewährung der Staatsangehörigkeit. Angesichts dieser Hindernisse entwickelte sich in Deutschland ein Kurdischer Nationalismus. Aus Türken wurden Kurden, weil der Türkische Staat ihnen kulturelle Anerkennung, und der Deutsche Staat politische Anerkennung verweigert.

Mohseni-Sadjadi, Chirine 1999

La communauté des réfugiés kurdes irakiens en France/Modes de vie et intégration.
Paris, 361 S.,

Wahlbeck, Östen 1999

Kurdish Diasporas. A Comparative Study of Kurdish Refugee Communities.

London: Macmillan Press LTD

Abstract: A study of Kurdish refugee communities in Britain and Finland. The two countries of settlement are in significant respects different; the study aims, from a sociological and comparative point of view, to analyse the process of 'integration' of newly arrived refugees into these two different societies. The book describes the social organization of the Kurdish refugee communities and how this is influenced by the refugees' relation to the country of origin on the one hand and to the country of settlement on the other.

Eine Studie über kurdische Flüchtlingsgruppen in England und Finland. Die beiden Aufnahme-länder unterscheiden sich erheblich. Die Studie zielt darauf ab, aus soziologischer und vergleichender Sicht, den Prozess der „Integration“ von neu angekommenen Flüchtlingen in diese beiden unterschiedlichen Gesellschaften zu analysieren. Das Buch beschreibt die soziale Organisation der kurdischen Flüchtlingsgruppen und wie diese durch die Beziehungen der Flüchtlinge einerseits zu ihrem Herkunftsland und andererseits zum Aufnahmeland beeinflusst wird.

Abdo, Jamal 1992

Kurdische Kunst im Exil: Die Moderne. Interview mit Jamal Abdo. In: NAVEND e.V. (Hrsg.), Kurdistan heute Nr. 3 (1992), S. 44, 48
BRD

SW: Exil; Kunst
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Agca, Adnan 1982

Objektive und subjektive Migrationskonflikte von Arbeiterfamilien aus der Türkei in der BRD. Unter besonderer Berücksichtigung kurdischer Familien in Dortmund.

Diplomarbeit Erziehungswissenschaft an der Universität Dortmund, Soziologie, 208 S.

BRD

Forschungsarbeit, Deutsch

Aguicenoglu, Hüseyin 1997

Genese der türkischen und kurdischen Nationalismen im Vergleich. Vom islamisch-osmanischen Universalismus zum nationalen Konflikt
Zugl. Heidelberg, Univ., Diss., 1997

Heidelberger Studien zur internationalen Politik; Bd. 5

Münster; Lit Verl.; 272 S., ISBN 3-8258-3335-6
BRD

Abstract: Tagtäglich erreichen uns über die Massenmedien neue Nachrichten über die gewalttätigen Auseinandersetzungen im Kurdenkonflikt.

Diese Konflikte betreffen auch eine halbe Millionen kurdischer Einwanderer in Deutschland und haben durch ihre zum Teil gewalttätigen Aktionen Einfluss auf Deutschlands Kurdenpolitik. Die vorliegende Studie leistet einen wichtigen Beitrag zu diesem wenig bearbeiteten Gebiet der internationalen Konfliktforschung. Es wird zunächst die Entstehung und Entwicklung der türkischen und kurdischen Nationalismen im Lichte der westlichen Nationalismusforschung untersucht und anschließend vor diesem theoretischen und historischen Hintergrund ein Erklärungsmodell für die Entstehung der Kurdenfrage in der Türkei herausgearbeitet.

SW: Nationalismus; Türkei; Kurde; Konflikt; islamische Gesellschaft; internationaler Konflikt; politische Bewegung; kulturelle Identität; Staatenbildung; Assimilation

Monographie, Dissertation, Deutsch

Akkaya, Çigdem 1995

Türken und Kurden in Deutschland.

(Bonn) Blätter für deutsche und internationale Politik 9 (1995) S. 1045-1048

BRD

Abstract: Die türkischen Staatsbürger bilden in Deutschland die zweitstärkste Gruppe nach der deutschen Bevölkerung und das größte Kontingent außerhalb der Türkei. Der bewaffnete Kampf der PKK seit Mitte der '80er Jahre zieht auch in Deutschland Spuren und führte zur Polarisierung: Kurde = Aktivist, Türke = Unterdrücker, durch die Täterrolle auch Unbeteiligten zugeschrieben wird. In bezug auf die Arbeitsmigranten hält die

Autorin fest: die erste Generation hatte wegen ihrer Rückkehrabsicht keine Tendenzen, sich in die deutsche Gesellschaft zu integrieren. Die zweite Generation dagegen zeigt Bereitschaft zur Integration, entwickelt aber wegen gesetzlicher Rahmenbedingungen kein Zugehörigkeitsgefühl, die Identitätssuche erfolgt über Elemente der elterlichen Kultur.

SW: Integration; Türken; Kurden; Diskriminierung; Polarisierung
Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Albowitz, Ina 1996/97

Mit Kurden feiern - Dialog statt Konfrontation; „Die Türkei muss europäische Menschenrechtsstandards annehmen“. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 19/29 (1996/97). S. 57-61
BRD

SW: NAVEND; Veranstaltung
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch
Ammann, Birgit 1998

Kurdische MigrantInnen heute: der Aspekt der Zuwanderung. In: Polizei und Kurden, ein schwieriges Verhältnis. NAVEND - Zentrum für kurdische Studien e.V., ISBN: 3-933279-01-1, S. 31-37
BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Ammann, Birgit; Blaschke, Jochen 1998

Kurden in der Bundesrepublik Deutschland: ihre soziale und kulturelle Situation. In: Mönch-Bucak, Leyla (Hrsg.): Kurden: Alltag und Widerstand, S. 90-98
BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Antimilitaristies Onderzoekskollektief AMOK (Hrsg.) 1996

Türkei Connection. Wie die Türkei international aufgerüstet wird.

Mitherausgeber: BUKO (Bundeskongress entwicklungspolitischer Aktionsgruppen), medico international, Pax Christi

Amsterdam
NL

Abstract: Die türkische Rüstungsindustrie erlebt seit 1985 Höhenflug. Nach Schätzungen demokratischer Institutionen in der Türkei sind mindestens 700 deutsche Betriebe für die türkische Rüstungsindustrie tätig. AMOK beschreibt den Aufbau der türkischen Rüstungsindustrie und deren Unterstützung aus dem Ausland. Der Bürgerkrieg in der Türkei mit Hilfe deutscher Waffen bezieht auch Deutschland in den kurdischen Aufstand mit ein. Die Autoren kommen zum Schluss, dass der Krieg angesichts der Machtverhältnisse noch lange dauern kann.

SW: Aufrüstung; Türkei; Deutsche Waffenexporte; Bürgerkrieg

Broschüre, Deutsch

Archiv für Forschung und Dokumentation Iran-Berlin e.V.; Verein iranischer Flüchtlinge in Berlin e.V. (Hrsg.) 1999

Mykonos-Urteil. Urteil in der Strafsache gegen Amin und andere, wegen Mordes und Beihilfe zum Mord.

Berlin: Biblio-Copy GmbH, 395 S.
BRD

Abstract: Am 17. September 1992 liquidierte das von der iranischen Staatsspitze beauftragte To-deskommando im Berliner Restaurant „Mykonos“ die Führung der kurdischen Oppositionspartei DPK/I (Demokratische Partei Kurdistans/Iran). Noch kurz vor Prozessbeginn im Oktober 1993 glaubte der iranische Geheimdienstminister Falahian, in Bonn die Niederschlagung des Verfahrens erzwingen bzw. aushandeln zu können. Das Urteil des Kammergerichts in Berlin, das nach dreieinhalb Jahren am 10. April 1997 verkündet wurde, wurde von der Süddeutschen Zeitung kommentiert: „Das Mykonos-Urteil wird nicht nur in die deutsche Rechtsgeschichte eingehen. Zum ersten Mal hat ein hohes Gericht in einem Mordprozess die noch herrschende Führung eines anderen Staates klar und deutlich für Kapitalverbrechen verantwortlich gemacht.“

SW: Deutschland; Attentat; Iraner; Exilgruppe; Politiker; Kurden; Iran; Staatsterrorismus; Prozess; Rechtsprechung; Gericht; Entscheidung/Urteil (Recht)

Dokumentensammlung; Deutsch

Aslan, Fikret ; Bozay, Kemal 1997

Graue Wölfe heulen wieder. Türkische Faschisten und ihre Vernetzung in der BRD

Münster; Unrast-Verl.; 253 S., ISBN 3-928300-58-X

BRD

Abstract: Nach einer Darstellung der historischen Wurzeln der faschistischen Bewegung in der Türkei und der Darstellung ihrer Ideologie (insbesondere der neofaschistischen Türkischen Föderation) werden die türkischen Operationen in der Bundesrepublik analysiert. Beteiligt an rechts-extremistischen Aktionen und Gewalttaten sind türkische Medien, Verbände und Parteien. Die Gründe für die Entwicklung des türkischen Nationalismus werden vor allem im Zusammenhang mit der Kurdistan-Frage und dem Zusammenbruch der Sowjetunion diskutiert. Die Haltung des türkischen Staates und seiner Auslandsinstitutionen wie Botschaften und Konsulate mit der Förderung einer türkischen Lobby und der Gründung türkischer Gemeinden und Parteien in Deutschland deutet darauf hin, dass eine „kleine Türkei“ auf deutschem Boden aufgebaut werden soll.

Diese beginnende Bildung einer Parallelgesellschaft ist wichtiger Träger für nationalistisches und faschistisches Gedankengut. Alle Moscheen und Korankurse in Deutschland stehen unter der Kontrolle von Rechtsextremisten. Auch die anti-kurdische Politik in Deutschland verschafft den Extremisten Auftrieb.

SW: Kurde; Türkei; Faschismus; Bundesrepublik Deutschland; Vernetzung; Radikalismus; Islam; Fundamentalismus; Partei; Nationalismus; islamische Gesellschaft
Monographie, Deutsch

Avebury, (Lord); Bürgel, Rudolf; Celik, Serdar; Skubsch, Sabine; Bürgel, Rudolf (Hrsg.) 1997

Die deutsche Türkei politik und ihre Auswirkungen auf Kurdistan. Quellentexte von 1837 bis 1996. Stuttgart: GNN Verl., 1997, 1. Aufl., 553 S., ISBN 3-9805441-0-9

BRD

Abstract: Kaya, Yasar: Einleitung: Die deutsch-türkische Freundschaft und die kurdische Frage. - S. 15-18.; Bürgel, Rudolf: Deutsche Türkei politik und kurdische Minderheit in der BRD. - S. 19-30.; Celik, Serdar: Deutsch-türkische Staatspolitik gegen kurdischen Befreiungskampf. - S. 31-82.; Lord Avebury: Die türkische Kurdistan politik in den neunziger Jahren. - S. 83-102.; Bürgel, Rudolf: Drei Jahre „PKK-Verbot“. - S. 103-112.; Skubsch, Sabine ; Bürgel, Rudolf: Quellentexte zu den deutsch-türkischen Beziehungen von 1837 bis 1996. - S. 113-518.

SW: Bundesrepublik Deutschland (1949-1990); Bilaterale Beziehungen; Osmanisches Reich; Kurdistan; Kurdenproblem; Ethnische Minderheit; PKK (Türkiye); Militärhilfe
Aufsatzsammlung, Deutsch

Aydin, Hayrettin; Schneiderheinze, Klaus 1997

Bestandsaufnahme der Zahl und Struktur türkischer, kurdischer, bosnischer Vereine und Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen unter Berücksichtigung ihres Integrationspotentials für die ausländische Wohnbevölkerung in Nordrhein-Westfalen

Zentrum für Türkeistudien Büro Bonn, Leiter der Studie: Goldberg, Andreas

BRD

Auftraggeber: Land Nordrhein-Westfalen Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Abstract: Geograph. Raum: Nordrhein-Westfalen, Vorgehensweise: empirische Untersuchung (Erhebung), mittels eines standardisierten Fragebogens sowie eines qualitativen Teils in Form von Tiefeninterviews mit ausgewählten Experten/ Multiplikatoren. Untersuchungsdesign: Querschnitt

Datengewinnung: Qualitatives Interview, Standardisierte Befragung, schriftlich. Feldarbeit durch Mitarbeiter/-innen des Projekts.

SW: Bestandsaufnahme; Verein; Kurde; Türkei; NRW; Bosnier; Ausländer; Wohnbevölkerung; Integration; Bundesrepublik Deutschland
Fallstudie, unveröffentl. Forschungsarbeit, Deutsch

Backhausen, Manfred; Dierl, Anton Josef 1996

Der rituelle Gottesdienst CEM des anatolischen Alevismus.

Deimling wissenschaftliche Monographien; 13 Wuppertal: Deimling. 1996, 110 S., Ill., ISBN 3-928258-23-0

Sozialwissenschaften

SW: Türkei; Alevi; Kult; Religiöse Praxis; Bundesrepublik Deutschland (1949-1990)
Monographie, Deutsch

Baksi, Mahmut 1984

The Immigrant Experience in Sweden.

In: Merip Reports 14,4/1984, S. 19-22
Schweden

Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Baksi, Mahmut 1986

The Kurdish Voice. Shivan Perwer.
Stockholm.

Schweden

Broschüre, Englisch

Balci, Cafer 1994

Die türkische Schulsprachenpolitik und die Lage kurdischer Kinder an den Schulen. Bremen
BRD

unveröffentl. Examensarbeit, Deutsch

Baran, Riza 1985

Ansatzpunkte für eine bedarfsorientierte Politik für MigrantInnen. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 17 (1996), S. 33

BRD

SW: Exil; Integration; Maßnahmen

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Basergan, Kamil 1994

Der Einfluss der Deutsch-Türkischen Beziehungen auf die politische Situation der Kurden in der Bundesrepublik Deutschland.

Diplomarbeit an der Evangelischen Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum
BRD

SW: Bilaterale Beziehungen Deutschland-Türkei; Waffenexport; Asyl; Konfliktimport

Diplomarbeit, Deutsch

Behrendes, Udo 1996

Manuskript zum Referat im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung des Bonner Forums

„Bürgerinnen und Polizei“ zum Thema „Polizei und Kurden - Straßenkampf um PKK- Fahnen?“ am 23.5.1996 in Bonn

BRD

Manuskript, Deutsch

Berendes, Meinolf 1997

Kurden in Bottrop: eine sozialgeographische Untersuchung der Situation kurdischer Familien. Gesellschaft für deutsch-kurdische Freundschaft e.V. Hevalti (Hrsg.)

Bottrop, 128 S.

BRD

Monographie, Deutsch

Berf, Rojan; Cinar, Safter 1986

Kurden: zwischen drei Kulturen. In: Berliner Lehrer-Zeitung, 40 (1986) 10, S. 13-15

BRD

SW: Ausländerpädagogik; Ausländerkind; Kurde; Gastarbeiterkind; Diskriminierung; Multikulturalität; Sprachbarriere; Schule; Konflikt; Bildungspolitik; Praxisbezug; Fallstudie

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Berliner Institut für Vergleichende Sozialforschung; Haus der Kulturen der Welt; Medico International (Hrsg.) 1991

Kurden im Exil. Ein Handbuch kurdischer Kultur, Politik und Wissenschaft.

Beiträge zur Vergleichenden Sozialforschung Berlin: Edition Parabolis. 1991, ISBN 3-88402-054-4

BRD

SW: Ethnische Volksgruppe; Kurden; Kultur; Politik; Wissenschaft; Kulturelle Faktoren; Politische Faktoren; Wissenschaftliche Tätigkeit; Exil; Deutschland

Loseblattsammlung, Nachschlagewerk; Personenverzeichnis, Deutsch

Bierbrauer, Gunter 1992

Reactions to Violation of Normative Standards: A Cross-Cultural Analysis of Shame and Guilt. In: International Journal of Psychology / Journal International de Psychologie; 1992, 27, 2, Apr, 181-193.

GB

Abstract: Compares responses to violations of legal, religious, & traditional norms given by individuals from 3 cultures (37 native German men, 28 Kurdish men from Turkey, & 41 Arab men from Lebanon; the latter 2 groups were asylum seekers living in Germany an average of 21 months). Because the native Germans demonstrated more individualistic orientations than the other groups, it was hypothesized that the Kurds & Lebanese would respond to normative violations with more shame & that Germans would respond with more

guilt. Interview data reveal, however, that the individuals from the collectivistic cultures responded to transgressions with both more shame & more guilt than did those from the more individualistic culture.

SW: Crosscultural Analysis; Norms; Sanctions; Law; Legal System; Shame; Guilt; European Cultural Groups; Middle Eastern Cultural Groups; Social psychology

Journal Article, English

Bierbrauer, Gunter 1994

Toward an Understanding of Legal Culture: Variations in Individualism and Collectivism between Kurds, Lebanese, and Germans. In: Law and Society Review; 1994, 28, 2, 243-264.

USA

Abstract: Questionnaire data from German, Kurdish, & Lebanese men are used to investigate how variations among cultures influence perceptions of legal behavior & norms of conduct, arguing that the nature of social relationships in a society - expressed as general cultural orientations - affects the perceptions & use of the legal system. It is concluded that Western legal norms may be inconsequential to people socialized in non-Western countries. 5 Tables, 1 Appendix, 43 References. Adapted from the source document.

SW: Norms; Sociocultural Factors; Lebanon; Codes of Conduct; Law; Legal System; Federal Republic of Germany; Social control; Sociology of law

Journal Article, English

Blaschke, Jochen 1991a

Die Diaspora der Kurden in der Bundesrepublik Deutschland. In: Österreichische Zeitschrift für Soziologie: Vierteljahresschrift der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie; H. 3; Jg. 16; S. 85-93

ÖR

Abstract: „Seit Anfang der fünfziger Jahre sind aus der Türkei, aus Syrien, aus dem Iran und dem Irak 300.000 bis 500.000 Menschen als Studenten, Arbeitsmigranten und Flüchtlinge in die Bundesrepublik Deutschland zugewandert, die sich zunehmend als Kurden eigenständig artikulieren. Sie gehören heute zum Spektrum der demographischen Vielfalt dieses Landes. Ihre offensichtliche ethnische Mobilisierung und Institutionalisierung weist darauf hin, dass die deutschen Kurden ein durchaus eigenständiges politisches Phänomen sind.“ Im vorliegenden Beitrag diskutiert der Autor die Probleme der Diaspora bzw. einer ethnischen Gruppe am Beispiel der Kurden.

SW: Kurde; Bundesrepublik Deutschland; Diaspora; Subkultur; Nationalismus; Politik; Orga-

nisation; ethnische Gruppe; multikulturelle Gesellschaft
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Blaschke, Jochen 1991b

Kurdische Communities in Deutschland und Westeuropa. In: Kurden im Exil, 2.1 1-16 Berlin: Edition Parabolis
BRD
Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Blaschke, Jochen; Ammann, Birgit 1988

Kurden in der Bundesrepublik Deutschland. Ihre soziale und kulturelle Situation, In: Mönch-Bucak, Yayla (Hrsg.) 1988: Kurden. Alltag und Widerstand
Bremen, S. 90-98.
BRD
Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Bollermann, Sabine 1986

Die Kurden - ein geteiltes Volk. In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik. Baden-Baden. 6 (1986) 2. S. 78-85
BRD
SW: Naher und Mittlerer Osten; Kurden; Kurdenproblem; Minderheit; Politisches Asyl; Bundesrepublik Deutschland (1949-1990)
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Borck, Carsten 1999

Stadtannahme und Stadtaneignung durch Migranten am Beispiel von Kurden in Berlin. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Berlin.
BRD
Abstract: Die Siedlungsstrukturen kurdischer Migranten und Migrantinnen lassen sich einerseits vor dem Hintergrund der allgemeinen Wohnungsmarktlage und -politik, andererseits mit Hilfe von Segregationsmechanismen erklären. Dabei ist zu beobachten, dass bei einem Teil der kurdischen Bevölkerung Berlins der Wunsch nach räumlicher Nähe zumindest zu der engeren Verwandtschaft besteht. Dieser Wunsch ist nicht schichtspezifisch. Die Wahl des Wohnortes hängt mit sozialer Aufstiegsorientierung und Zwängen des Wohnungsmarktes zusammen.
Diplomarbeit, Deutsch

Borttscheller, Ralf H. 1996

Probleme der Zuwanderung am Beispiel Bremens. In: Aus Politik und Zeitgeschichte. Bonn. (25. Oktober 1996) B44-45, S. 25-38
BRD
SW: Deutschland; Bremen (Land); Einwanderung; Migration; Asyl; Recht auf Asyl; Ausweisung; Kurden; Christliche Kirche; Politische Partei; Kriminalität; Rauschmittel
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Bozarslan, Hamit 1995

L'immigration kurde, In: Migrants-Formation, Nr. 101, 1995, pp. 115-129
FR
SW: Immigration; France; Kurdes; Société
Zeitschriftenaufsatz, Französisch

Bozarslan, Hamit 1998

Le groupe kurde. In: Hommes et migrations, Nr. 1212, 1998, pp. 24-34
FR
SW: Immigration; France; Kurdes; Société
Zeitschriftenaufsatz, Französisch

Bozkurt, Askim 1995

Kurdische Kultur und Massenmigration. Rückbesinnung auf ethnische und religiöse Identität. In: Zeitschrift für Kulturaustausch, 45 (1995) 1, S. 82-85
BRD
SW: Kurde; Kultur; Migration; Kurdistan
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Brieden, Thomas 1996a

Die Bedeutung von Konflikten im Herkunftsland für Ethnisierungsprozesse von Immigranten aus der Türkei und Ex-Jugoslawien
Gesprächskreis Arbeit und Soziales; Nr. 62, S. 31-54, ISBN 3-86077-432-8
Ethnisierung gesellschaftlicher Konflikte; hrsg. v. Forschungsinstitut der Friedrich-Ebert-Stiftung, Abt. Arbeits- und Sozialforschung; Bonn
BRD

Abstract: Es wird der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen ethnische Konflikte im Herkunftsland auf die Integrations- und Identitätsentwicklung der Immigranten in der Bundesrepublik Deutschland haben. Anhand der Beispiele der Bürgerkriegsländer Ex-Jugoslawien und Türkei wird in einer vergleichenden Analyse dargestellt, inwieweit sich die Identifikationen und Sozialbeziehungen serbischer, kroatischer, sowie türkischer und kurdischer Immigranten, die schon seit vielen Jahren in der Bundesrepublik leben oder gar hier geboren sind, aufgrund der Konflikte verändert haben.

SW: Bundesrepublik Deutschland; Einwanderung; Jugoslawe; Türkei; ethnischer Konflikt; Identität; soziale Integration; soziale Beziehungen; Ausländer; Herkunftsland.
Sammelwerksbeitrag; GL graue Literatur; Aufsatz; Kongresspapier, Deutsch

Brieden, Thomas 1996b

Konfliktimport durch Immigration. Auswirkungen ethnischer Konflikte im Herkunftsland auf die Integrations- und Identitätsentwicklung von Immigranten in der Bundesrepublik BRD
Zugl. Wuppertal, Univ., Diss., 1995

Hamburg; Kovac; 293 S., ISBN 3-86064-444-0
BRD

Abstract: Das soziologische Erkenntnisinteresse dieser Forschung richtet sich auf die Frage: Wie gestaltet sich die soziale Integration von Einwanderern in die Bundesrepublik Deutschland im Kontext ethnischer Konflikte im Herkunftsland? Als Untersuchungsobjekte wurden in die Bundesrepublik immigrierte Serben und Kroaten aus dem ehemaligen Jugoslawien, sowie Türken und Kurden aus der türkischen Republik ausgewählt und die Folgen der ethnischen Konflikte auf die Identitäts- und Integrationsentwicklung der Immigranten miteinander verglichen.

SW: ethnischer Konflikt; Bundesrepublik Deutschland Einwanderung; Serbe; Kroat; Türke; Kurde; multikulturelle Gesellschaft; Rassismus; soziale Integration
Monographie; Dissertation, Deutsch

Bürgel, Rudolf 1997

Deutsche Türkeipolitik und kurdische Minderheit in der BRD: Die Verbotspolitik in der Tradition deutscher Türkeipolitik. In: Bürgel, Rudolf (Hrsg.): Die deutsche Türkeipolitik und ihre Auswirkungen auf Kurdistan, S. 19-30

BRD
SW: Deutschland; Türkeipolitik; Kurdenpolitik; Exil; BRD
Deutsch

Buro, Andreas 1994

Die deutschen Intellektuellen und die Kurdenfrage. Interview mit Prof. Dr. Andreas Buro. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 10 (1994), S. 23-26

BRD
SW: Kurdenfrage; deutsche Intellektuelle; Deutschland
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Calame, Claude 1989

Discursive Practices with Respect to Asylum in Switzerland: Assimilate in Order to Expel; Pratiques discursives de l'asile en Suisse: assimiler pour refouler. In: Schweizerische Zeitschrift für Soziologie / Revue Suisse de sociologie; 1989, 15, 1, Aug, 75-94

Schweiz
Abstract: A case study is analyzed in detail, following all the phases of a typical investigation: that of a young Kurdish male from Turkey who entered Switzerland clandestinely in 1984 & immediately sought asylum as a political refugee. It is shown that, under the semblance of logic & objectivity, the examination of applications for asylum is tantamount to the formulation of an unrealistic image, in which the applicant is cut off from his own frame of reference so that he can be fitted

into the structure of what the authorities themselves believe. Having been provided with a biography that - viewed in the light of the officials' narrative criteria - is inevitably found to be inconsistent, the asylum seeker is turned away, & returned to the frame of reference that he was unable to render credible. 32 References.

SW: Refugees; Switzerland; Middle Eastern Cultural Groups; Political asylum, Switzerland; case study; Kurdish male; Methodology and research technology

Journal Article, French

Comes, Bernward 1995

Schweigt nicht! Reportagen mit kurdischen Flüchtlingen.

Osnabrück 1995, 122 S.
BRD

Monographie, Deutsch

Dabag, M.; Platt, K. 1994

Diaspora und das kollektive Gedächtnis. In: Kizilhan, İlhan (Hrsg.): Identität in der Fremde.

o.O., Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer
BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Düchting, Johannes und Ates, Nuh 1992

Stirbt der Engel Pfau? Geschichte, Religion und Zukunft der Yazîdî-Kurden.

KOMKAR
(Frankfurt) 1992, 313 S.
BRD

Abstract: Diese Publikation zeigt Vergangenheit und Gegenwart der Yazîdî auf und sieht sich als Beitrag zur Dokumentation dieser bedrohten Religion. Der erste Teil (verfasst von Düchting) zählt nahezu alle Religionsgruppen des Vorderen Orients auf, beschreibt die Inhalte der Yazîdî-Religion und bringt eine Statistik zur Anzahl der Yazîdî und deren Verbreitung. Der zweite Teil von Nuh Ates zeigt die Hintergründe der flüchtenden Yazîdî aus der Türkei sowie die rechtliche Situation der Yazîdî in Deutschland auf. Beleuchtet werden außerdem die deutsche Asylpolitik und Perspektiven zur Flüchtlingsarbeit überhaupt. Der erste Teil umfasst somit den religionswissenschaftlich-ethnographischen Aspekt, während der zweite Teil den aktuell-politischen Aspekt abdeckt.

SW: Yazîdî; Religion; Situation in Türkei; Situation in Deutschland

Monographie, Deutsch

Engelbrektsson, Ulla-Britt 1995

Tales of Identity. Turkish Youth in Gothenburg. Stockholm.

Schweden
Monographie, Englisch

Erler, Gernot 1994

Bonn hat den Kurdenkonflikt ins Land geholt: Die deutsche Mitverantwortung bei der Selbsterstörung der Türkei. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 10 (1994), S. 33-34

BRD

SW: Deutschland; Kurdenfrage
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Evangelische Akademie Rheinland-Westfalen, Iserlohn (Hrsg.) 1990

Krank in der Fremde. Die psycho-sozialen Probleme von Ausländern - Kurden in der BRD. Tagung der Evangelischen Akademie Iserlohn, 69 S. BRD

Abstract: Die Veröffentlichung enthält folgende auf der Tagung gehaltenen Vorträge: Riza Baran: Zur Identität der kurdischen Immigrant-innen in der BRD. Jürgen Puskeppeleit: Rahmenbedingungen der sozialen Beratung und Betreuung der kurdischen Gruppe in der Bundesrepublik Deutschland. Güldane Atik: Psychische und physische Gesundheit ausländischer Mitbürger in der Bundesrepublik Deutschland. Hüseyin Güntas: Türkische und kurdische Frauen in der Frauenklinik. Hüseyin Güntas: Psychosomatische Erkrankungen der Emigranten. Angelika Diller: Die Miserie psychosozialer Versorgung für Migranten.

SW: Deutschland-BRD; Türkei; Kurde; Lebenswelt; Alltag; Krankheit; Beratung; Betreuung; Identität; Gesundheit; Sozialer Dienst; Frau; Ausländerin
Monographie, Deutsch

Faist, Thomas 1998

Transnational Social Spaces out of International Migration: Evolution, Significance and Future Prospects. In: Archives Européennes de Sociologie; 1998, 39, 2, 213-247.

USA

Abstract: In the case of the Turks in the Federal Republic of Germany, transnational Turkish niche businesses, Kurdish political activity, & collective religious identity focusing on Islam among second-generation German Turks all provide evidence of the transnational social space. This development went through the stages of intrakinship exchange & partial transnational circuits including families & then larger groups. This case shows that, in their space between nation-states, transnational groups often suffer from discrimination & xenophobia as they try to manage multicultural claims.

SW: Globalization; Social Space; Migration; Cultural Capital; Social Networks; Cultural Pluralism; Technological Innovations; Social change and economic development
Journal Article, English

Falk, Svenja 1998a

Dimensionen kurdischer Ethnizität und Politisierung: Eine Fallstudie ethnischer Gruppenbildung in der Bundesrepublik Deutschland.

Baden-Baden: Nomos, 246 S., ISBN 3-7890-5377-5

Zugl. Dissertation.

BRD

Abstract: Das Thema der Studie ist, wie sich die Personengruppe der Kurden als minoritäre Erinnerungs- und Schicksalsgemeinschaft mit gemeinsamen kulturellen Traditionen und Praktiken nicht nur in Beziehung zur deutschen Mehrheitsgesellschaft gesetzt hat, sondern wie sie sich aus der politisch- juristisch definierten Großgruppe türkischer Staatsangehöriger ausdifferenziert hat und über eine elitär induzierte politische Mobilisierung in zum Teil militanter Form ein ausgeprägtes ethnisches Selbstbewusstsein gewonnen hat.

SW: Ethnische Minderheit, Kurden in Deutschland, Ethnisierungsprozess, Diaspora
Monographie, Deutsch

Falk, Svenja 1998b

Dimensionen kurdischer Ethnizität und Politisierung. Das ethnic revival von Kurden in der Bundesrepublik Deutschland. In: Zeitschrift für Türkeistudien 1/1998, S. 75-93.

BRD

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Feldhoff, Jürgen; Kleineberg, Michael; Knopf, Bernd 1991

Flucht ins Asyl? Untersuchungen zur Fluchtmotivation, Sozialstruktur und Lebenssituation ausländischer Flüchtlinge in Bielefeld

Bielefeld; AJZ Dr. u. Verl.; 171 S.; ISBN 3-921680-96-4

BRD

Abstract: In dem Band sind Untersuchungen zu Fluchtmotiven, Sozialstruktur und Lebenssituation ausländischer Flüchtlinge in Bielefeld dokumentiert. Integrations- bzw. Marginalisierungsprozesse werden mit einem eingangs erläuterten soziologischen Modell erfasst und beschrieben. Es folgen Darlegungen zum Status von Flüchtlingen in Deutschland und zu historisch-strukturellen Merkmalen von Fluchtbewegungen. Betrachtet werden Tamilen, Kurden und Kosovo-Albaner. Dann werden vier Familien als Fallbeispiele angeführt. Die empirischen Befunde werden schließlich mit dem theoretischen Ansatz verknüpft. Im Anhang sind Interviewleitfragen und Tabellen enthalten.

SW: Ausländer; Flüchtling; Bundesrepublik Deutschland; Migration; soziale Integration; Marginalität; Ausländerpolitik; Ausländerrecht; Europa
Monographie, Deutsch

Fercher, Harald Gernot 1995

Die österreichische Asylpolitik und die Kurden.
Diplomarbeit, Universität Wien
Wien, 131 S.
ÖR
Diplomarbeit, Deutsch

Franz, E. 1999

Minorities, Communities, Transnationality: Yezidi, Kurds and Alevis in Germany. Workshop vom 5.-6. Juni 1999. In: Orient, Hamburg, Vol. 40, Nr. 2, S. 192-
ISSN: 0030-5227
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Frischherz, Bruno 1997

Lernen um zu sprechen - sprechen um zu lernen: Diskursanalytische Untersuchungen zum Zweitspracherwerb türkischer und kurdischer Asylbewerber in der Deutschschweiz.
Freiburg (CH), 277 S.
Schweiz
Monographie, Deutsch

Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e.V. (Hrsg.) 1997

Kurden in Deutschland streben nach Anerkennung ihrer Identität
epd-Dokumentation / Evangelischer Pressedienst (01); Protokolldienst / Evangelische Akademie Bad Boll (02); Nr. 12/97 (01); 4/97 (02), sowie Tagung 1996: „Kurdische Bevölkerung in Deutschland - Anerkennung ihrer Identität“
Frankfurt am Main; 56 S., ISSN 0170-5970
BRD

Abstract: Die vorliegende Publikation fasst die Ergebnisse einer Tagung zusammen, die im Dezember 1996 gemeinsam von der Evangelischen Akademie Bad Boll, dem Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit Josefstal, der Fachberatung für Migration im Diakonischen Werk Württemberg sowie den kurdischen Dachverbänden YEK-KOM und KOMKAR veranstaltet wurde. In einem einleitenden Referat werden typische Verengungen und Ausgrenzungen in der deutschen Sicht auf Kurden und kurdische Identität herausgearbeitet. Es schließen sich Stellungnahme aus Öffentlichkeit und Politik an, die vor allem die Einführung muttersprachlichen Unterrichts in kurdischer Sprache an deutschen Schulen, die Notwendigkeit kurdischer Rundfunksendungen sowie Aufgaben einer Sozialberatung für Kurden thematisieren.

SW: Bundesrepublik Deutschland; Kurde; ethnische Gruppe; Minderheit; kulturelle Identität; nationales Stereotyp; Unterrichtssprache; Hörfunk; Muttersprache
GL graue Literatur; Sammelwerk; Kongressbericht, Deutsch

Ghaderi, Cinur; Wolandt-Pfeiffer, Birgit 1999

Handbuch zur sozio-ökonomischen Integration von Flüchtlingen und Sozialhilfeempfängern. Fünf Module zur Integration, hrsgg. von der Stadt Neuss
Neuss, 132 S.
BRD

Abstract: Ziel dieses zweijährigen, internationalen (Bundesrepublik Deutschland, Niederlande, Schweden), von der EU finanzierten Forschungsprojektes war die Entwicklung eines Integrationskonzeptes für traumatisierte Flüchtlinge. Die Studie vergleicht in einem ersten Teil die Integrationskonzepte der drei europäischen Staaten. Die Ergebnisse des empirischen Teils resultieren aus Interviews mit 33 Teilnehmern, die zur Zeit der Untersuchung anerkannte Asylbewerber waren und Sozialhilfe bezogen. Sie waren überwiegend kurdischer Herkunft aus Südkurdistan und hatten traumatisierende Erfahrungen gemacht. Für die Integration von traumatisierten Flüchtlingen wurden von der Forschungsgruppe fünf Module erarbeitet, die aufeinander aufbauen: 1. Kommunikation und Sprachvermittlung, 2. Selbstwert und Orientierung, 3. Sozialarbeit, 4. Praktikum und Arbeitsvermittlung, 5. Entwicklung des persönlichen und beruflichen Umfeldes, kulturelle Integration und Ehrenamt
SW: Transnationale Kooperation; Integrationskonzept; Traumatisierte Flüchtlinge
Handbuch, Deutsch

Glanzer, Edith 1993

Kurdische Flüchtlinge in Österreich: Zur Situation von Opfern politischer Gewalt im Exil.
Diplomarbeit, Universität Graz
Graz 1993, 127 S.
ÖR
Diplomarbeit, Graz

Göhrke, Carsten; Zimmermann, Werner G. (Hrsg.) 1994

„Zuflucht Schweiz“. Der Umgang mit Asylproblemen im 19. und 20. Jahrhundert.
Die Schweiz und der Osten Europas; Bd. 3
Zürich; Rohr; 580 S.; ISBN 3-85865-629-1
Schweiz

Abstract: In einem ersten Teil werden Beiträge zur Schweiz als Asylland in der Zeit bis zum Ersten Weltkrieg vorgelegt. Hierbei geht es um die Aktivitäten polnischer Flüchtlinge in der Schweiz des 19. Jahrhunderts, die Flüchtlingspolitik der Schweiz 1848/49, die Kommunarden von 1871 in der Schweiz, die anarchistische Bewegung, deutsche Sozialdemokraten in der Schweiz nach Erlass des Sozialistengesetzes, die Bombenaffäre 1889 sowie Deserteure während des Ersten Weltkriegs. In einem zweiten Teil sind Untersu-

chungen zur Schweiz als Asylland nach dem Ersten Weltkrieg zusammengefasst. Thematisiert werden die Flüchtlingspolitik der Schweiz, u.a. die Akzeptanz ungarischer, tibetanischer, tschechischer, slowakischer, tamilischer, kurdischer und afrikanischer Flüchtlinge in der Schweiz in der Nachkriegszeit. In einem abschließenden Teil wird die Schweiz als Asylland im internationalen Vergleich mit Großbritannien, Schweden und Frankreich behandelt.

SW: Schweiz; politisches Asyl; Asylbewerber; Asylrecht; Emigration; Exil; 19. Jahrhundert; 20. Jahrhundert

Sammelwerk, Deutsch

Gröne, Markus 1993

Ein Verein stellt sich vor: Ronahi. In: Informationsbulletin Kurdistan 51/1993: 39-40.

BRD

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Gürbey, Gülistan 1995

Auf der Suche nach einer Lösung der Kurdenfrage in der Türkei: Optionen und Hindernisse. Hessische Stiftung Friedens- Konfliktforschung HSFK-Report 1-5

Frankfurt, 39 S.

BRD

Abstract: Der Kurdenkonflikt in der Türkei zeigt ein spezielles Konfliktmuster mit geostrategischen, historischen, ethnisch-nationalen, regionalen, internationalen, politisch-psychologischen und sozio-ökonomischen Dimensionen. Er bedroht die Stabilität und den Frieden in der Türkei und in Europa. Die Autorin behandelt die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen der türkischen Kurdenpolitik sowie die Kurdenfrage im Rahmen des „deutsch-türkisch-kurdischen Dreiecksverhältnisses“. Als Konfliktlösung diskutiert sie Vorschläge zur kulturellen Autonomie und lokalen Selbstverwaltung sowie Föderalismusstrategien.

SW: Kurdenkonflikt; Türkei; Europa; Konfliktlösung

Broschüre, Deutsch

Gürbey, Gülistan 1996

Auswirkungen des Kurdenkonfliktes auf das Verhältnis der kurdischen und türkischen Bevölkerung in Deutschland. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 17 (1996), S. 14-16

BRD

SW: Krieg; Auswirkungen; Exil; Konflikte
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Gürbey, Gülistan 1998

Von der Konfrontation zum Dialog? Perspektiven des Zusammenlebens von Kurden, Türken und

Deutschen. In: Blätter für deutsche und internationale Politik; H. 11; Jg. 43; S. 1360-1368
BRD

Abstract: Erörtert werden die gegenwärtigen Schwierigkeiten der Integration der größten Einwanderungsgruppe - der Kurden und der Türken - in die Bundesrepublik Deutschland und die Perspektiven des Zusammenlebens von Kurden, Türken und Deutschen. Ausgehend davon, dass das Zusammenleben in Deutschland in hohem Maße von den Entwicklungen in der Türkei selbst abhängt, wird die Rolle der PKK und des PKK-Verbotes näher untersucht. In diesem Zusammenhang nehmen die Medien als „Sprachrohr der jeweiligen Nationalismen“ eine besondere Stellung ein. Notwendig ist ein umfassender kurdisch-türkisch-deutscher Dialog, der zur allseitigen Vertrauensbildung beiträgt, sowie politisch verantwortungsbewusstes Handeln.

SW: Nahost; Asien; Türkei; Kurde; ethnische Beziehungen; ethnischer Konflikt; Bundesrepublik Deutschland; Integrationspolitik; Medien; Meinungsbildung;

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Haan, Eberhard de 1997

„Sozialberatung für Kurdinnen und Kurden“. In: epd-Dokumentation 12/1997, S. 32-34; Diskussion, S. 36.

BRD

Sammelwerksbeitrag, Kongresspapier, Deutsch

Hackney Council 1993

Planning für the Turkish/Kurdish Community in Hackney.

London: Hackney Council, Environmental Services

GB

Broschüre, Englisch

Hauptli, Walter 1989

Contribution to a Sociological Description of Asylum Seekers in Switzerland: Two Case Studies in the Canton of Zurich; Beitrag zu einer Sozialwissenschaftlichen Beschreibung von Asylbewerbern in der Schweiz: Zwei Fallstudien aus dem Kanton Zurich. In: Schweizerische Zeitschrift für Soziologie / Revue Suisse de sociologie; 1989, 15, 1, Aug, 95-113.

Schweiz

Abstract: An attempt is made to describe the group of persons seeking political asylum in Switzerland, based on analysis of 2 sets of data: (1) written questionnaires (in Turkish & Kurdish) concerning professional careers prior to migration administered in 1988 to 120 male & 22 female asylum seekers of Turkish nationality at the Social Services Office in the town of Winterthur; & (2) the files of 518 applicants (312 families of 28 dif-

ferent nationalities) at the Refugee Reception Center in Zurich. The findings highlight collective characteristics that illustrate the problematic nature of the social status of the asylum seekers, & their downgrading into the lower classes. 2 Tables, 1 Figure, 1 Appendix, 8 References.
SW: Refugees; Assimilation; Adjustment; Acculturation; Switzerland; Demographic Characteristics; Political asylum applicants, Demography and human biology
Journal Article, German

Helper, Hans Ulrich 1988

Arbeiterpartei Kurdistans (PKK). Organisation - Aktivitäten in der Schweiz.
Zürich: Presdok. 1988, 56 S., ISBN 3-907543-03-3
Schweiz
SW: Türkei; Politische Partei; Nationalismus; Partiya Karkeren Kurdistan (Türkiye); Kurden; Kurdenproblem; Parteipolitische Strategie; Schweiz
Monographie, Deutsch

Hermes, Annelore 1991

Kurden im bundesdeutschen Exil: Drangsaliert und selbstbewusst. In: Zülch, Tilmann (Hrsg.), Völkermord an den Kurden. Eine Dokumentation der Gesellschaft für bedrohte Völker. Frankfurt/M.: Luchterhand Flugschrift 2, S.109-115
BRD
SW: Kurden; Exil
Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, Wiesbaden (Hrsg.) 1996

Bürgerkrieg in Deutschland - Die Kurden. In: Politik, aktuell für den Unterricht, (1996) 12, S. 4-6, IS: 0342-5746
BRD
Abstract: Lernziele: 1. Historische Grundlagen des Kurdenkonfliktes kennen. 2. Die politischen Einschätzungen und Konsequenzen des Kurdenproblems kennen.
SW: Unterrichtsmaterial; Sozialkundeunterricht; Sekundarbereich; Politische Bildung; Arbeitsbogen; Bundesrepublik Deutschland; Kurde; Konflikt; Politische Situation
Zeitschriftenaufsatz; Unterrichtsmaterial, Deutsch

Hinz-Karadeniz, Heidi; Stoodt, Rainer (Hrsg.) 1994

Kurdistan. Politische Perspektiven in einem geteilten Land.
Gießen, 270 S.
BRD
Abstract: Ein Sammelband, der Perspektiven für eine umfassende Lösung der Kurdenfrage zusammenfasst. Die Autoren und deren Beiträge u.a.: Ismael Besicki: Kurdistan eine internationale

Kolonie auf dem Weg zu einem freien Land.
Charlotte Schmitz: Hintergründe zu PKK Verbot in Deutschland. Gerhard Stuby: Bedeutung des Menschenrechts für das kurdische Volk. Menschenrecht zwischen Recht auf Selbstbestimmung und Minderheitenschutz. Hans-Eberhard Schulz: Einsatz deutscher Waffen in Kurdistan. Ronald Mönch: Überlegungen zum Anteil der kurdischen Diaspora in Deutschland. Rainer Stoodt: GAP. Yayla Mönch-Bucak: Die Rolle der kurdischen Sprache bei der Identitätsfindung.
SW: Kurdistan; Lösung; Konflikt; Exil
Sammelwerk, Deutsch

Hoffmann, Rolfjörg 1995

Es waren wieder die Kurden: Ein kritischer Blick durch die deutsche Tagespresse. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 14 (1995), S.)
BRD
SW: Exil; Aktivitäten
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Hurch, Berthold 1987

Diskriminierung von Ausländern in Österreich am Fallbeispiel von türkischen und kurdischen Asylbewerbern in Tirol.
Diplomarbeit, Universität Innsbruck
Innsbruck, 115 S.
ÖR
Diplomarbeit, Deutsch

Incesu, Lotte; Metin Incesu 1996

Kurden in Deutschland - Ein polizeiliches Problem? In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr.18 (1996), S. 4-7
BRD
SW: Deutschland; Kurdenpolitik; Aktionen; Exil
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Incesu, Metin 1996/97

„Förderung von Aktivitäten kurdischer Gruppierungen auf Bundesebene?“ In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 15 (1995), S. 12-14
BRD
SW: Integration; kurdische MigrantInnen; Aktivitäten
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Izol, Keya 1990

The Kurdish Diaspora in Scandinavia. Paper presented to the Kurdish Symposium in Lausanne, 27.-29.4.1990. Unveröffentlichtes Manuskript. Lausanne.
Schweiz
Kongresspapier, Englisch

Jaffar, Shwan 1993

Kurdisches Theater, in: Berliner Institut für Vergleichende Sozialforschung u.a. (Hrsg.) 1993: Kurden im Exil. Ein Handbuch kurdischer Kultur,

Politik und Wissenschaft. Berlin, S.2.16.1-2.16.18.

BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Jamil, Pervine 1992

L'immigration Kurde en Belgique, in: Manço, Altay; Manço Ural 1992: Turcs de Belgique. Brüssel, S. 44-49.

Belgien

Sammelwerksbeitrag, Französisch

Janata, Alfred 1992

Kurden Azadi - Freiheit in den Bergen

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Hrsg.)

Wien; 226 S.; ISBN 3-85460-061-5

Österreich

Abstract: Die von der Kulturabteilung der Niederösterreichischen Landesregierung herausgegebene Publikation enthält zahlreiche Beiträge von kurdischen und österreichischen Völkerkundlern zu Geschichte, Brauchtum, Sprache, Kultur und der aktuellen Situation des kurdischen Volkes.

Am Schluss des Buches geht Ferdinand Hennerbichler auf die Lage der in Österreich lebenden Kurden ein, auf die österreichische Asylpolitik und auf die 1991/1992 geleistete österreichische Kurdenhilfe.

SW: Kurde; Brauchtum; Minderheit; Sozialstruktur; ethnische Gruppe; Österreich; politischer Konflikt; kulturelle Identität; Ausländer; Asylrecht
Monographie, Deutsch

Kalkan, Ali; Soysal, Özcan; Cimen, Hakki (Hrsg.) 1992

Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht: Kurdische SchülerInnen. In: Neue deutsche Schule, 44 (1992) 12, S. 18

BRD

SW: Muttersprachlicher Unterricht; Türkisch; Kurde; Minderheit

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Kauz, Alexander 1995

Krieg in Kurdistan. Offene Grenzen für Waffen - aber nicht für Flüchtlinge.

Wir produzieren Flüchtlinge. Hg. v. Rüstungsinformationsbüro (RIB) Baden-Württemberg 2 Tübingen, 182 S.

BRD

Abstract: Im ersten Teil gibt der Autor einen Überblick der kurdischen Bevölkerung, einen historischen allgemeinen Überblick und die Entwicklungen in den einzelnen heutigen Nationalstaaten wieder. Ausführlich berichtet er über die verfassungsbrüchige Aufhebung der Immunität der gewählten kurdischen Abgeordneten und deren Verhaftung im Parlament. Im zweiten Teil

werden die Verflechtungen der europäischen Waffenproduktion mit der türkischen Rüstungsindustrie aufgezeigt. Der dritte Teil beinhaltet eine Statistik der kurdischen Flüchtlinge innerhalb Kurdistans, der Türkei und Deutschlands.

SW: Geschichte; Entwicklung; Menschenrechtsverletzungen; Waffenlieferungen; Exil
Monographie, Deutsch

Kizilhan, Ilhan 1994

Der Sturz nach oben. Kurden in Deutschland. Eine psychologische Studie.

Frankfurt/M.: Verlag Medico International, 214 S., ISBN 3-923363-19-2

BRD

Abstract: Diese Studie versucht, die Rahmenbedingungen für das Leben der Kurden mit ihren Folgen in ihrer Komplexität nachzuzeichnen. Insbesondere wird der Kampf eines Volkes, dessen nationale Identität geleugnet wird, dargestellt.

Aber auch die psychosozialen Folgen des Krieges und der Faktoren der Lebenssituation von Kurden in der Bundesrepublik werden nachgezeichnet.

SW: Geschichte; Identität; Migration; Krankheit; Psychosoziale Stressoren; Flüchtlinge
Monographie, Deutsch

Kizilhan, Ilhan 1997

Die Yeziden. Eine anthropologische und sozialpsychologische Studie über die kurdische Gemeinschaft.

Frankfurt/Main: Verl. Medico International, 283 S., ISBN 3-923363-25-7

BRD

Abstract: In den einleitenden Kapiteln handelt der Autor die Herkunftstheorien, die Parallelen und Unterschiede der Yazidî zu den Yarsan (Ahl-e Haqq), zum Mithraskult und zu den Zoroastriern ab. Er schließt einen Überblick über die Geschichte an und porträtiert Scheich 'Adî als Gründer eines neuen Religionssystems. Anschließend werden Regeln des sozialen Verhaltens, die Bedeutung der Jenseitsbruderschaft, die periodischen Feierlichkeiten und Zeremonien beschrieben und auf die soziale und psychologische Bedeutung der Rituale eingegangen, auch in ihrer Bedeutung für die Migranten in Deutschland.

SW: Kurdistan; Yezidi; Religiöse Minderheit; Kurden; Religiöse Kultur; Religiöse Lehre; Mythologie; Kulturelle Identität; Genozid; Diaspora; Ethnische Bevölkerungsgruppe

Monographie, Deutsch

Klein, Susanne 1988

Die Situation der kurdischen Minderheit aus der Türkei in der Bundesrepublik Deutschland. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Köln.

BRD

Diplomarbeit, Deutsch

KOMCIWAN e.V. (Hrsg.) 1999

10 Saliya, 10. Yilinda, 10 -jähriges Bestehen von KOMCIWAN.

Hamburg, Bremen, Köln: KOMKAR
BRD

Abstract: KOMCIWAN bemüht sich seit 10 Jahren um die Integration kurdischer Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland. Die Bemühungen von KOMCIWAN stehen auf zwei Säulen: Zum einen werden „auf Kurdistan bezogene“ Aktivitäten und Informationsveranstaltungen durchgeführt, zum anderen richten sich Aktivitäten auf die Aufnahmegesellschaft.

SW: Jugend, Integration, Kurdistan
Broschüre; Deutsch, Kurdisch, Türkisch

Komitee der Iranischen Opposition im Exil gegen Terror (Berlin) (Hrsg.) 1998

Der Fall „Mykonos“. Berlin: 1993-1998
BRD

Abstract: Dokumentation zu den Hintergründen des Anschlags auf ein Treffen der Führungsspitze der iranischen Opposition in dem Restaurant „Mykonos“, bei dem am 17.09.1992 der Generalsekretär der Kurdischen Demokratischen Partei (DPK/I), der Vertreter der DPK/I in Deutschland, der Beauftragte der DPK/I für Europa und ein weiteres Mitglied in Berlin ermordet wurden.

SW: Deutschland; Attentat; Iraner; Exilgruppe; Politiker; Kurden; Iran; Staatsterrorismus; Prozess; Rechtsprechung; Gericht; Entscheidung/Urteil (Recht)

Dokumentensammlung; Deutsch

KOMKAR 1996

Selbstdarstellung. Köln.
BRD

Broschüre, Deutsch

Koydl, Wolfgang 1998

Heilsame Türkenkriege. Krach zwischen Bonn und Ankara. In: Die politische Meinung. Osnabrück. 43 (November 1998) 348. S. 59-63

BRD

SW: Deutschland; Türkei; Bilaterale internationale Beziehungen; Interessendivergenzen in den internationalen Beziehungen; Berichterstattung; Deutschlandbild; Kurdenproblem
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Kramer, Heinz 1998

Gesellschaftliche Strukturen deutscher Türkeipolitik. Die Integration des türkischen/kurdischen Bevölkerungsteils im Spannungsfeld von Innen- und Außenpolitik. In: Politische Studien. Grünwald. 49 (Dezember 1998), Sonderheft 1: Ausländerintegration in Deutschland. S. 75-91

BRD

SW: Bilaterale internationale Beziehungen; Integration; Doppelstaatsangehörigkeit; Europäische Union; Islam; Terrorismus; Kurden; Partiya Karke-
ren Kurdistan (Tirkiye)
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Kramer, Heinz 1998

The institutional framework of German-Turkish relations. The parameters of partnership: Germany, the U.S. and Turkey. / American Institute for Contemporary German Studies. - Washington/D.C., 1998. S. 11-32, ISBN 0-941441-30-X
USA

SW: Deutschland; Türkei; Bilaterale internationale Beziehungen; Sicherheitspolitische Interessen; Staatsangehörigkeit; Terrorismus; Partiya Karke-
ren Kurdistan (Tirkiye)
Sammelwerksbeitrag, Englisch

Kroißbrunner, Sabine, Mag. 1995-96

Soziopolitische Netzwerke türkischer MigrantInnen in Wien

Leiter: Pelinka, Anton, Univ. Prof. Dr., Institut für Konfliktforschung Wien

ÖR

Abstract: Diese Studie hat die Erhebung und Analyse ethnischer Organisationsformen türkischer ZuwanderInnen (TürkInnen, KurdInnen usw.) in Wien zum Ziel. Verstärktes Augenmerk soll dabei auf die Eigenorganisation gelegt werden. Dabei soll das ambivalente Verhältnis soziopolitischer Organisationen von MigrantInnen im Einwanderungsland zur politischen Kultur im Auswanderungs- und Einwanderungsland berücksichtigt werden, sowie die Entwicklung einer türkischen Interessenspolitik in Form von informellen und formalisierten Organisationsstrukturen in der österreichischen und Wiener Politik und Gesellschaft analysiert werden.

SW: Ausländer; Türkei; Migration; ethnische Beziehungen; Organisationsform; Interessenpolitik; Türkei; Wien; Österreich; Asien; Nahost
unveröff. Diplomarbeit, Deutsch

Küchler, Hannelore 1978

Öffentliche Meinung. Eine theoretisch-methodische Betrachtung und eine exemplarische Untersuchung zum Selbstverständnis der Kurden. Berlin.

BRD

Monographie, Deutsch

Kurdistan AG AStA-FU Berlin; Universität Hamburg/Kurdologie AG (Hrsg.) 1994

Kurdologie. Studien zu Sprache, Geschichte, Gesellschaft und Politik Kurdistans und der Kurdinnen und Kurden.

Berlin: 1994, 225 S., ISBN 3-86093-066-4
BRD

Abstract: Eingeleitet wird dieses Buch mit Thesen und Argumenten für die Errichtung eines Kurdischen Forschungsinstitutes auf universitärer Ebene in Deutschland. Die weiteren Beiträge beziehen sich auf Sprache, Geschichte und Soziologie Kurdistans und sind von kurdischen und nicht-kurdischen Autoren verfasst. Inkludiert sind ebenfalls politische Analysen sowie völker- und menschenrechtliche Darstellungen. Mit Beiträgen von: Behrendt, Günter; Blau, Joyce; Hajo, Zardachet; Ibrahim, Ferhad; Kendal, Nezan; Libiszewski, Stephan; Meyer-Ingwersen, Johannes; Mönch, Ronald; Mönch-Bucak, Yayla; Moradi, Golmorad; Rasoul, Izzaddin; Senol, Sengül; Sheikmous, Omar; Stuby, Gerhard; Vanly-Ismet, Chérif; Albrecht, Ulrich
 SW: Türkei; Kurdistan; Sozialwissenschaften; Ethnie/Volk; Kurden; Kulturelle Identität; Politische Entwicklung; Literatur; Sprache; Kurdisch; Deutschland; Minderheitenpolitik
 Aufsatzsammlung, Deutsch

Kurdistan Komitee in der BRD (Hrsg.) 1993

Strafanzeige wegen Unterstützung des Völkermordes und Aggressionskrieges der Türkischen Republik gegen das kurdische Volk durch bundesdeutsche staatliche Stellen, Rüstungsbetriebe und Einzelpersonen.

Köln: Kurdistan Komitee. 1993, 142 S.

BRD

SW: Türkei; Kurdenproblem; Genozid; Verbrechen gegen die Menschlichkeit; Völkerrechtsverletzung; Deutschland; Waffenverkäufe/Waffenlieferungen; Kurden
 Druckschrift, Deutsch

Lagard, Dorothee; Pellegrini, Daniele 1996

Kurdistan, voyage à travers une terre fantome. In: Terre Sauvage Nr. 105, Sainte Geneviève, S. 86-100

FR

SW: Kurdistan; Vie politique; Langue; Société; Identité; Exil
 Zeitschriftenaufsatz, Französisch

Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest (Hrsg.) 1993

Dem Unrecht widerstehen - Flüchtlinge schützen. Keine Abschiebung von Kurden in die Türkei. In: Informationsdienst zur Ausländerarbeit, (1993) 4, S. 16-19

BRD

SW: Ausländerpolitik; Deutschland; Ausweisung; Kurde; Asylrecht; Recht; Ausländerrecht
 Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Leezenberg, Michiel et al. 1993

Turkish, Kurdish and other languages from Turkey. In: G. Extra & L. Verhoeven (Hrsg.): Community Languages in the Netherlands.

Amsterdam: Lisse

NL

SW: Migration; Language; Minorities

Sammelwerksbeitrag, Englisch

Leggewie, Claus 1996

How Turks Became Kurds, Not Germans. In: Dissent; 1996, 43, 3(184), Summer, 79-83
 USA

Abstract: The Federal Republic of Germany's multicultural society is reflected not only between the native majority & immigrant minorities, but also among different immigrant minorities whose relations are marked by acute conflict, eg, immigrants from Turkey. The Turkish state has long refused to recognize the special ethnic, linguistic, & cultural characteristics of the Kurdish minority, & Germany now refuses to grant citizenship to these so-called „Mountain Turks.“ In the face of these barriers, Kurdish nationalism has arisen in Germany, ie, Turks have become Kurds because the Turkish state denies them cultural recognition & the German state denies them political recognition. M. Maguire

Die multikulturelle Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland spiegelt nicht nur die einheimische Mehrheit und die Migrantenminderheiten wider, sondern auch die verschiedenen Migrantenminderheiten, deren Beziehungen zueinander durch akute Konflikte, wie beispielsweise bei den Migranten aus der Türkei, gekennzeichnet sind. Der Türkische Staat hat lange abgelehnt, die besonderen ethnischen, sprachlichen und kulturellen Charakteristika der Kurdischen Minderheit anzuerkennen; und Deutschland verweigert diesen sog. „Bergtürken“ die Gewährung der Staatsangehörigkeit. Angesichts dieser Hindernisse entwickelte sich in Deutschland ein Kurdischer Nationalismus. Aus Türken wurden Kurden, weil der Türkische Staat ihnen kulturelle Anerkennung, und der Deutsche Staat politische Anerkennung verweigert.

SW: Middle Eastern Cultural Groups; Federal Republic of Germany; Minority Groups; Human Rights; Immigrants; Group interactions; Social group identity

Journal Article, English

Leisle, Irma; Agace, Aso 1997

Interkulturelle Jugendbildungsfahrt nach Auschwitz und Krakau. In: Migration und soziale Arbeit, (1997) 3-4, S. 98-99

BRD

Abstract: Bericht über eine zweiwöchige Reise im November 1996, die gemeinsam von HINBUN, Internationale Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen und ihre Familien und dem Evangelischen Amt für Jugendarbeit in Spandau (AJAKS) vorbereitet und durchgeführt wurde.

SW: Jugendlischer; Ausländer; Türkei; Deutscher; Kurde; Interkulturelles Lernen; Nationalsozialismus; Judenverfolgung; Außerschulische Politische Bildung

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Liebe-Harkort, Klaus 1994

Die deutsche Rezeption der türkischen Kurdenfrage. In: Zeitschrift für Türkeistudien. Opladen. 7 (1994) 2. S. 219-236

BRD

Abstract: Vor dem Hintergrund der kurz skizzierten nationalen, globalen und historischen Zusammenhänge des aktuellen Konflikts zwischen Kurden und türkischer Regierung wird argumentiert, dass die Parteinahme vieler Deutscher für „die Kurden“ und für ein „unabhängiges Kurdistan“ auf punktueller Wahrnehmung der Problematik und Vorurteilen gegenüber „den Türken“ und dem türkischen Staat beruht. Die Situation der Kurden wie der übrigen Bevölkerung in der Türkei sei nicht durch eine unreflektierte und unverbindliche „Kurdensolidarität“ zu verbessern, sondern nur durch die Zusammenarbeit mit allen demokratischen Kräften.

SW: Türkei; Kurdenproblem; Partiya Karkeren Kurdistan (Türkiye); Deutschland; Auslandsbild; Perzeption; Desinformation; Feindbild; Türken; Menschenrechtspolitik

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Liebe-Harkort, Klaus 1997

Die deutsche Unterstützerszene im Umfeld der Kurden und ihrer Organisationen, insbesondere der PKK. In: Zeitschrift für Migration und Soziale Arbeit 2/1997, S. 63-67.

BRD

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Lötzer, Rüdiger; Sayan, Giyasettin 1998

Kurden in Berlin.

Kurdische Gemeinde zu Berlin e.V. (Hrsg.). Berlin: GNN, ISBN: 3-932725-68-9

BRD

Broschüre, Deutsch

Lundberg, Ingrid; Svanberg, Ingvar 1991

Turkish Immigrant Associations in Metropolitan Stockholm. In: Migration 10/1991, S. 35 - 76.

Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Lyon, A.J.; Ucarer, E. 1998

The Transnational Mobilization of Ethnic Conflict: Kurdish Separatism in Germany.

Paper presented on the panel on „Stateless Ethnic Nations“ at March 1998, International Studies association annual meeting, Minneapolis, Minnesota

USA

Kongresspapier, Englisch

Maier, Jürgen 1994

Eine freigeräumte Autobahn ist noch keine Außenpolitik. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 10 (1994), S. 4-6

BRD

Polizei Deutschland; Aktivitäten; Außenpolitik

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Manço, Altay; Manço Ural 1992

Turcs de Belgique. Brüssel.

Belgien

Monographie, Französisch

Matthies, Renate 1992

Die Kurden - ein Volk ohne Staat. In: Wochenschau für politische Erziehung, Sozial- und Gemeinschaftskunde. Sekundarstufe 1, 43 (1992) 2, S. 56-65

BRD

SW: Gesellschaftslehre; Politikunterricht; Sachinformation; Quellensammlung; Kurde; Nationalismus; Selbstbewusstsein; Diskriminierung; Deutschland-BRD

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Mayer, Danila 1994

Kurdische Migration aus zentralanatolischen Dörfern nach Wien: ein Beispiel. Ein Beitrag zur Stadtethnologie. Feldforschungen in Zentralanatolien, Ankara und Wien.

Diplomarbeit, Universität Wien

Wien

ÖR

Diplomarbeit, Englisch

Meresh, Sheref 1995

Die Kurden im Exil sitzen zwischen zwei Stühlen. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 13 (1995), S. 24-25

BRD

SW: Exil; Identität

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Merz-Atalik, Kerstin 1997

Aspekte der Beratung türkischer und kurdischer Eltern von Kindern mit Behinderungen.

Integrative Prozesse begleiten. In: Gemeinsam leben Nr. 5 (1997) 1, S. 16-21

BRD

SW: Sonderpädagogik; Beratung; Integration; Türkei; Religion; Kurde; Behinderung; Eltern; Kind

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Metzger, Albrecht (Red.) 1996

Zum Beispiel Kurden.

Göttingen, 93 S.

BRD

Abstract: Aus dem Inhalt u.a.: Lissy Schmidt über die Flucht der Kurden aus dem Irak in die Türkei im Jahre 1991. Ein Porträt von Leyla Zana, die im Dezember 1994 als gewählte Abgeordnete zu 15 Jahren Haft wegen „Separatismus“ verurteilt worden war. Anschließend wird Öcalan, der Vorsitzende der PKK, zum Buch von Çürükaya befragt. Cem Özdemir schildert die Situation der Kurden in Deutschland. Kurzübersichten zum kurdischen Siedlungsgebiet, zum Bombardement von Halabja, zur Bevölkerungsexplosion Türkei-Kurdistan, zu den Deportationen aus Ostanatolien seit dem Jahre 1925, zum Dorfschützersystem und über Waffenexporte Deutschlands an die Türkei.

SW: Kurden; Politik; PKK; Migration; Deutschland
Sammelwerk, Deutsch

Meyer-Ingwersen, Johannes 1989

Kurdische Sprache und Identitätsbildung kurdischer Kinder und Jugendlicher. In: Dokumentation zur internationalen Konferenz ‚Menschenrechte in Kurdistan‘, Hrsg.: Initiative Menschenrechte in Kurdistan.

Bremen, S. 36-49

BRD

Kongresspapier, Deutsch

Meyer-Ingwersen, Johannes 1994

Was kann Kurdologie für die Praxis leisten? In: Kurdistan-AG ASTA-FU Berlin & Kurdologie-AG der Uni Hamburg (Hrsg.) 1994: Kurdologie.

Berlin, S. 23-28.

BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Meyer-Ingwersen, Johannes 1995

Die kurdische Minderheit. In: Schmalz-Jacobsen, Cornelia; Hansen, Georg (Hrsg.): Ethnische Minderheiten in der Bundesrepublik Deutschland.

München, S. 310-328.

BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Mönch, Ronald 1997

Kritische Fragen an das deutsche Verständnis kurdischer Identität. In: Informationsbulletin Kurdistan. Köln. (Februar-März 1997) 71, S. 4-13
Vortrag im Rahmen der Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll, 13.12.1996.

BRD

SW: Deutschland; Presse; Berichterstattung; Öffentliche Meinung; Kurden; Kulturelle Identität; Bestimmungsfaktoren; Bewertungsprobleme; Stereotyp; Vergleich; Türken

Zeitschriftenaufsatz, Vortrag, Deutsch

Mönch-Bucak, Yayla (Hrsg.) 1988

Alltagskultur der Kurden.

Bremen, 123 S.

BRD

Abstract: Die Bedeutung der kurdischen Sprache und Literatur für die kurdische Identität soll deutschen Lesern vermittelt werden. Auch der Alltag in Kurdistan angesichts der Assimilationspolitik und der ständigen Bedrohungen und Übergriffe seitens der Nationalstaaten wird aufgezeigt. Außerdem historische Abrisse und rezente Situationsberichte, sowie Schilderungen von traditionellen Festen, Lyrik und Folklore verschiedener Autoren. Behandelt werden ebenso Probleme der Emigration und der Identifikation der jungen Kurden in Deutschland.

SW: Kurdische Sprache; Literatur; Identität; Geschichte; Tradition; Migration

Begleithandbuch zur gleichnamigen Ausstellung, Deutsch

Mogultay, Cetin 1991

Muttersprachenunterricht in Schweden. In: Informationsbulletin Kurdistan 38/1991, S. 7-8.

BRD

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Mohseni, Chirine 1991

Les Kurdes en France: les réfugiés kurdes irakiens à Piriac.

Paris, 39 S.

FR

SW: Kurdistan d'Irak, Vie politique, Histoire, Société, Diaspora, Exil, Déportation
Studienarbeit, Französisch

Mohseni, Chirine 1994

Les réfugiés kurdes d'Irak en France. Réussite ou échec d'une intégration maîtrisée? Paris, In:

„Migrations Société“ vol.6, Nr. 33-34, 41-50 ISSN: 0995-7367

FR

SW: Société; Diaspora; Réfugiés kurdes d'Irak en France

Zeitschriftenaufsatz, Französisch

Mohseni-Sadjadi, Chirine 1999

La communauté des réfugiés kurdes irakiens en France/Modes de vie et intégration.

Paris, 361 S.,

FR

SW: Kurdes d'Iraq; Société; Ethnologie; Immigration; Modes de vie; Intégration

Dissertation, Französisch

Moldenhawer, B. 1999

Turkish and Kurdish Speaking Teachers in the Danish Folkeskole: the ambiguous concept of

equality. In: Scandinavian Journal of educational research, Vol. 43, S. 349-370, IS: 0031-3831
Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Moreau, Patrick 1995

Agitationskampagnen des linksextremen Spektrums. Das Fallbeispiel PKK und die Kurdenfrage
Jahrbuch Extremismus und Demokratie; Jg. 7; S. 152-165

BRD

Abstract: Seit Beginn des Jahres 1994 ist ein erheblich verstärktes Engagement in- und ausländischer Linksextremisten in der 'Kurdenfrage' zu beobachten. Die Aktionen von Kurden in Deutschland führten am 22. November 1993 zum Verbot der PKK und verschiedener ihrer Teil- und Nebenorganisationen. Trotz des Verbots nahm die Öffentlichkeit seit 1994 verstärkt Notiz vom Kurdenproblem - nicht nur wegen der PKK zugeschriebenen Terroraktionen, sondern auch, weil regelmäßig in ihrem Namen medienwirksame Massendemonstrationen stattfanden, zahlreiche Kommentare und Fernsehbeiträge gesendet wurden und sich eine Anhörung im Bundestag dem Thema annahm. Die PKK dient als Fallbeispiel, um ideologische und organisatorische Ansätze aufzudecken, die zur erfolgreichen Zusammenarbeit nahezu des gesamten linksextremen Spektrums in Deutschland geführt haben.

SW: Bundesrepublik Deutschland; PDS; Linksradikalismus; Kurde; Türkei; kommunistische Partei; politische Kriminalität; politische Gruppe; Asien; Nahost

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Mutlu, Mehmet 1997/98

Muttersprachlicher Unterricht in Kurdisch. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 23 (1997/98), S. 35

BRD

SW: Kurdische Sprache; NRW; Unterricht
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

NAVEND e.V. (Hrsg.) 1997

Fluchtursachen in Kurdistan und die Situation kurdischer Flüchtlinge in Deutschland.
Bonn, NAVEND - Dokumentationsreihe Bd. 1, 84 S., ISBN 3-933279-00-3

BRD

Abstract: Die Situation der Kurden ist, wie bekannt, von Flucht und ihren unterschiedlichen Ursachen ganz besonders geprägt. Die Beiträge befassen sich mit der Lage der Kurden in der Türkei, in Irak, Iran und Syrien sowie mit der Rechtsstellung kurdischer Flüchtlinge in Deutschland. Zusammen mit einem umfassenden Anhang (Dokumente und Statistiken aus Bundestag, UNHCR, Bundesämtern etc.) wird Material für die weitere Diskussion geliefert.

SW: Fluchtursachen, Asyl, Deutschland
Broschüre, Deutsch

NAVEND e.V. (Hrsg.) 1998

Polizei und Kurden - ein schwieriges Verhältnis.
Bonn, NAVEND - Dokumentationsreihe Bd. 2, 112 S., ISBN 3-933279-01-1

Einführung von Wolfgang Riotte, Innenministerium Nordrhein-Westfalen

BRD

Abstract: Die gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen kurdischen MigrantInnen und der deutschen Polizei haben auf beiden Seiten zu tiefgreifenden Folgen bis hin zu Traumatisierungen geführt. Verstärkt durch die Medienberichterstattung wirkten u.a. Autobahnblockaden als Katalysator der bereits vorhandenen Ausländerfeindlichkeit. Während die Kurden vielen als das pars pro toto für „verwirktes Gastrecht“ gelten, wächst unter den kurdischen MigrantInnen die Verunsicherung gegenüber der deutschen Bevölkerung und ihren Institutionen. In dem vorliegenden Band ist ein Versuch dokumentiert, auf einem Seminar die Standpunkte und Sichtweisen der jeweils anderen - mittels Grundlageninformationen über die Konfliktfelder und Hintergründe - verstehen zu lernen.

SW: Polizei, Innere Sicherheit, Medien, Kommunikation

Broschüre, Deutsch

NAVEND e.V. (Hrsg.) 1998

Behörden und Kurden - Begegnung mit Hindernissen.

Bonn, NAVEND - Dokumentationsreihe Bd. 3, 99 S., ISBN 3-933279-02-X

Einführungen durch Katrin Grüber, Vizepräsidentin des Landtags, und Michael Vesper, Stellvertretender Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen

BRD

Abstract: Dieser Band ist aus einer Veranstaltung für MitarbeiterInnen insbesondere der Ausländer-, Sozial- und Arbeitsämter zur zielgruppenspezifischen Sensibilisierung und Informationsvermittlung zur Kurdischen Problematik hervorgegangen. Die jeweiligen „Erfahrungen und Perspektiven der Begegnung und Kooperation“ werden von kurdischer Seite und von unterschiedlichen Beteiligten aus Landespolitik, Ministerien und Kommunen dargelegt. Darstellungen kurdischer Soziologen u.a. zur „staatslosen Gesellschaft“ und zu den „Erfahrungen von Kurden mit Behörden in ihrer Heimat“ runden den Erfahrungsaustausch ab.

SW: Sensibilisierung, Kommunikation, Kurdische Problematik

Broschüre, Deutsch

NAVEND e.V. (Hrsg.) 1998

Kurdische Migranten in Deutschland: Problemfelder, Hintergründe, Perspektiven und die Rolle der Nichtregierungsorganisationen.

Bonn, NAVEND - Dokumentationsreihe Bd. 4, 69 S., ISBN 3-933279-07-0

BRD

Abstract: Die Dokumentation einer Tagung mit Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften und kirchlichen Einrichtungen enthält Einführungen in die kurdische Thematik, in die Lebenssituation der kurdischen MigrantInnen und ihre

„Einwanderungsgeschichte“ sowie Darstellungen, wie Kurden in Deutschland gesellschaftlich wahrgenommen werden. Von den Nichtregierungsorganisationen in der Migrationssozialarbeit wurden - ungeachtet ihrer wertvollen Hilfs- und Beratungsleistungen im Rahmen der „Ausländerhilfe“ - die in den Herkunftsländern diskriminierten Minderheitenkulturen lange Zeit nicht beachtet. Dies führte teilweise zu Misstrauen und Wahrnehmungen von Ausgrenzung. In diesem Band wird dargestellt, wie durch eine angemessene Berücksichtigung der Muttersprache und kulturspezifischer Eigenschaften die kurdische Zielgruppe von der Migrationssozialarbeit besser erreicht werden kann.

SW: Nichtregierungsorganisationen, Migrationssozialarbeit, Minderheitenkulturen
Broschüre, Deutsch

Nezan, Kendal; Vega, Anne; Coulondre, Violaine 1991

L'ex il... en attendant / 25 millions de „sans patrie“ / Quelques repères / L'OFPPA sur le terrain / Mobilisation générale / Des montagnes, comme chez nous. In: Accueillir Nr. 177, S. 12-34

FR

SW: Kurdistan; Histoire; Langue; Société; Réfugiés; Exil; Identité

Zeitschriftenaufsatz, Französisch

Nirumand, Bahman (Hrsg.) 1991

Die kurdische Tragödie. Die Kurden, verfolgt im eigenen Land.

Reinbeck, 192 S.

BRD

Abstract: Nirumand stellt sieben länderbezogene Beiträge über die Entwicklung des Kurdenkonfliktes, der kurdischen Parteien und ihrer Führer (DPK, PUK, DPKI, PKK) zusammen. Daneben gibt es einen Beitrag von Birgit Ammann, in dem sie sich mit Sprache, Musik und Literatur, Subsistenzwirtschaft, Sozialstrukturen, Mythen und traditionelle Trachten der Kurden auseinandersetzt. Anschließend ein Beitrag über die Situation der Kurden in Deutschland und die Frage der wirt-

schaftlichen und administrativen Zusammenarbeit Deutschlands mit der Türkei und dem Irak.

SW: Kurdenkonflikt; Kurdische Kultur; Kurden in Deutschland

Sammelwerk, Deutsch

Özdemir, Cem 1995

Die Türkei in Deutschland. In: Blätter für deutsche und internationale Politik 5, 95 (1995), Bonn, S. 519-522

BRD

Abstract: Der Konflikt zwischen Kurden und der Türkei führt zu einem Verlust des Ansehens der türkischen Staatsbürger in Deutschland. Gerade deswegen ist die Förderung der Zugehörigkeit wichtig, da die Menschen umso mehr für totalitäre Angebote anfällig werden, je mehr sie sich ausgegrenzt fühlen. Der Autor geht auch auf die innere Zerrissenheit der Türkei ein: Einerseits waren Ausbildungsstand und technischer Standard noch nie so hoch, andererseits ist der Lebensstandard (seit Amtsantritt Ciller 1993) real um 40 % gesunken, die Inflation beträgt 150 %. Das Militär sei ein Staat im Staat geworden und hätte (nach offiziellen Regierungsaussagen) bereits 2.000 Dörfer zerstört. Deutschland unterstütze menschenrechtlich glaubwürdige Kräfte aus der politischen Mitte der Türkei nicht.

SW: Konfliktimport; Verlust von Ansehen; Ausgrenzung; Türkei; Militär; Menschenrechtsverletzung

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Pentikäinen, J. and M. Hiltunen (eds) 1995

Cultural Minorities in Finland.

Helsinki: Finnish National Commission for UNESCO

Finland

Broschüre, Englisch

Plehwe, Dieter (Hrsg.) 1995

Volk ohne Menschenrechte? Lage und Perspektiven der Kurdinnen und Kurden in Kurdistan, der Türkei und Deutschland.

Serie Schriftenreihe Wissenschaft und Frieden; Bd. 21

Marburg: BdWi-Verl., 1995, 1. Aufl., 185 S., ISBN 3-924684-56-1

BRD

SW: Kurdistan; Türkei; Kurdistan (Türkei); Deutschland; Kurden; Menschenrechte; Kurdenproblem

Aufsatzsammlung, Deutsch

Polat, Hasan 1986

Eine kritische Untersuchung der Schulbücher für Schüler aus der Türkei.

Köln, 15 S.

KOMKAR (Hrsg.)

BRD

SW: Muttersprachlicher Unterricht; Lehrmaterialien; kurdische Schüler
Broschüre, Deutsch

Refugee Council 1993

Kurds: Turkish Kurdish Refugees in the UK/
Kurds in Turkey (Refugee Council factsheet).
London: Refugee Council
GB
Broschüre, Englisch

Reilly, R. 1991

Political Identity, Protest and Power amongst Kurdish Refugees in Britain.
Churchill College, University of Cambridge
Cambridge
GB
Magisterarbeit, Englisch

Rein, Bernd 1995

Menschen am Rande zweier Gesellschaften. Libanesische Kurden in Bremen. In: Unsere Jugend, 47 (1995) 4, S. 145-154
BRD
SW: Ausländer; Bremen; Deutschland; Kurde; Herkunftsland; Libanon; Asylsuchender; Situationsanalyse; Problem; Jugenddelinquenz; Jugendlicher Ausländer
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Rein, Bernd 1995

Außenseiter in der Gemeinde am Beispiel libanesischer Kurden in Bremen. In: Informationsdienst f. Ausländerarbeit 2 (1995)
Frankfurt, S. 52-57
BRD

Abstract: Nach Bremen sind die libanesischen Kurden zwischen 1985 und 1990 meist illegal eingewandert. Der Autor untersucht die Wohn-, Ausbildungs- und Arbeitssituation der libanesischen Kurden in Bremen und kommt zu alarmierenden Ergebnissen bezüglich sozialer und strafrechtlicher Auffälligkeiten v.a. von strafunmündigen Kindern. Abschließend schlägt er eine Problemlösung durch verschiedene Migrantenhilfsorganisationen vor.

SW: Ausländer; Gastarbeiter; Fremdheit; Bremen; Ausländerrecht; Recht; Soziale Situation; Kurde; Verhalten; Kriminalität
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Riegel, Carole 1993

Les Kurdes en France. Une communauté à part entière?
Paris, 130 S.
FR
SW: Kurdistan; Société; Immigration; Kurdes en France; Identité kurde.
Monographie, Französisch

Rogg, Inga 1993

„Unser Atelier ist die Straße“ Kunst aus Kurdistan/Irak erstmals in der Bundesrepublik. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr.6 (1993), S. 44
BRD
SW: Kunst; Exil
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Sancar-Flückiger, Annemarie 1990

Das Kopftuch oder was hinter unseren Bildern von türkischen und kurdischen Menschen steckt. In: Sozialarbeit, 22. Jahrgang, Nr. 7/8, S.18-26
BRD
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Sancar-Flückiger, Annemarie 1995

Ethnische Grenzen - Politische Wirksamkeit. Formen Kollektiver Auseinandersetzung von ZwangsmigrantInnen aus der Türkei im Schweizer Exil. Europäische Hochschulschriften Reihe XIX Ethnologie 275
Bern, 330 S.
Schweiz

Abstract: Ein Beitrag aus der Migrationsforschung, der in eine theoretische Debatte, eine allgemein beschreibende Darstellung und eine empirische Studie geteilt ist. Aus dem Inhalt: Migrationsfolgen im Aufnahmeland, Konzepte zu Integrationsprozessen, strukturelle Voraussetzungen von Zwangsmigration im Hinblick auf die wirtschaftlichen und sozialen Umwälzungen in der Türkei, Verflechtungen zwischen der Türkei und der Schweiz in Hinblick auf Handelsbeziehungen und Migration, Formen der kollektiven Auseinandersetzung im Exil an Hand eines Fallbeispiels, in dem die Autorin ihre Analyse im ausdrücklichen Sinne für Kurden und Türken gleichermaßen verstanden wissen möchte.

SW: Migrationsforschung; Zwangsmigration; Exil
Monographie, Deutsch
Saydam, Abubekir 1996
Kurden in Deutschland. o.O.
Köln: KOMKAR
BRD
unveröffentl. Manuskript, Deutsch

Schmalz-Jacobsen, Cornelia; Hansen, Georg (Hrsg.) 1997

Kleines Lexikon der ethnischen Minderheiten in Deutschland.
München
BRD
Lexikon, Deutsch

Schmidt, Susanne 1998

Kurdisch-Sein und nicht –Sein. Einblicke in Selbstbilder von Jugendlichen kurdischer Herkunft.

Bonn, NAVEND e.V. Schriftenreihe Bd. 3., 164 S., ISBN 3-933279-05-4

BRD

Abstract: Jugendliche kurdischer Herkunft gelten offiziell als EinwanderInnen aus der Türkei, dem Iran, dem Irak und Syrien, werden jedoch tagtäglich mit Negativklischees über „die Kurden“ konfrontiert. Dies erzeugt ein Spannungsfeld, das sich auf die Entwicklung im Jugendalter erschwerend auswirken kann. Mit dieser Studie gibt NAVEND e.V. Einblicke in Selbstbilder von Jugendlichen kurdischer Herkunft, die in der Bundesrepublik Deutschland unter z.T. widersprüchlichen kulturellen und sozialen Einflüssen stehen.

SW: Kurdische Jugendliche; Integration; Rassismus; Bundesrepublik Deutschland; Qualitative Sozialforschung

Monographie, Deutsch

Schmidt, Susanne 2000

Kurdisch-Sein, mit deutschem Pass! Formale Integration, kulturelle Identität und lebensweltliche Bezüge von Jugendlichen kurdischer Herkunft in NRW. Eine quantitative Studie.

Bonn, NAVEND e.V. Schriftenreihe Bd. 5, 180 S. BRD

Abstract: Die Studie widmet sich der Lebenssituation Jugendlicher kurdischer Herkunft in Nordrhein-Westfalen und basiert auf 350 Interviews, die mittels eines statistischen Verfahrens ausgewertet wurden. Durch die Analyse der Themenkomplexe „Sprachgebrauch und Mehrsprachigkeit“, „Bildungsaspiration und -chancen“ und „Kulturelle Identität“ wird in die spezifische Situation Jugendlicher kurdischer Herkunft eingeführt und Antworten auf folgende Fragen gegeben: - Wie sind die Bedingungen für formale und alltägliche Integration in die Aufnahmegesellschaft? - Welche Faktoren bestimmen Nähe und Distanz zur Herkunftskultur? - Welche Konsequenzen haben ausgrenzende Erfahrungen für kurdische Jugendliche im Alltagsleben? - Wie werden Chancen zur Partizipation an gesellschaftlichen Ressourcen vor dem Hintergrund fehlender Rückkehroptionen genutzt? - Wie gestalten sich die Bezüge zu Freunden, Familie und Freizeit?

SW: Kurdische Jugendliche, Integration, Identität, Lebenswelt, Quantitative Erhebung in NRW
Monographie, Deutsch (im Druck)

Schmitt, Guido; Mast-Sindlinger, Bernhard; Kaltenbach, Claudia; Liebe-Harkort, Klaus; Jäger, Siegfried; Bukow, Wolf-Dietrich; Baran, Riza 1997

Feindbild Islam II. (Hefthema). In: Interkulturell, (1997) 1-2, S. 10-136

BRD

Abstract: Inhalt: Feindbild Islam, die Türken und interkulturelles Lernen; Schule und kulturelle Gewalt; Der orientalische Tanz. Modeerscheinung oder mehr?; Die Kurdenfrage in der Diskussion. Gefährliche Erbschaft; Erziehung zu kultureller Kompetenz: Ein Beitrag zur Überwindung von Feindbildern

SW: Islam; Feindbild; Interkulturelles Lernen; Schule; Tanz; Orient; Religion; Einstellung; Meinung; Türkei; Kurde; Interkulturelle Erziehung
Zeitschriftenaufsatz; Themenheft, Deutsch

Schneider, Robin 1988

Kurden. Flüchtlinge vor Folter und Krieg. In: Flucht und Asyl : Berichte über Flüchtlingsgruppen / hrsg. für das Komitee für Grundrechte und Demokratie und Medico International von Andreas Germershausen und Wolf-Dieter Narr.

Berlin/West : Ed. Parabolis, 1988. S. 77-81, ISBN 3-88402-003-X

BRD

Abstract: Kurze Darstellung der Situation der Kurden in der Türkei, Syrien, Irak und Iran sowie der Schwierigkeiten kurdischer Flüchtlinge, in der Bundesrepublik Deutschland als politisch Verfolgte anerkannt zu werden.

SW: Naher und Mittlerer Osten; Kurden; Flüchtlinge; Recht auf Asyl; Bundesrepublik BRD (1949-1990)

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Senol, Sengül 1992

Kurden in Deutschland. „Fremde unter Fremden“. Frankfurt/M.: Haag und Herchen, 242 S., ISBN 3-89228-886-0

BRD

Abstract: Zwischen 300.000 und 500.000 Kurdinnen und Kurden leben in der Bundesrepublik. Sie sind nicht als eigenständige Volksgruppe anerkannt und nicht mit den ihnen zustehenden Rechten versehen. Eine Aufarbeitung der Frage nach kurdischer Identität und die Problematik, diese zu leben, ist der Autorin wichtig, um politischen Forderungen der Kurden in der Bundesrepublik Nachdruck zu verleihen.

SW: Anerkennung als Volksgruppe; Identität; Minderheitenpolitik
Monographie, Deutsch

Senol, Sengül 1994

Kurden in Deutschland. „Fremde unter Fremden“. In: Kurdistan-AG, AStA-FU Berlin & Kurdologie-AG der Uni Hamburg (Hrsg.) 1994: Kurdologie. Berlin, S. 137-150

BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Shalmani, Taghi-Habibi 1985

Betrachtungen über die ethnische Identität der Iranischen Kurden
Dissertation an der Universität zu Köln, Philosophische Fakultät
Köln: Hundt, 154 S.
BRD

Dissertation; Monographie, Deutsch

Sieveking, Klaus; Lindert, Johanna van 1995

EU- and Non-EU-Nationals in Germany 1994. Legislation, jurisdiction and policies ; reports on Non-EU-Nationals and on the Free Movement of Workers in Germany 1994 to the Commission of the European Union
Zentrum für Europäische Rechtspolitik an der Universität Bremen (Hrsg.)
ZERP-Diskussionspapier; 4/95
Bremen; IV, 179 S., ISSN 0947-5729
BRD

Abstract: In einem ersten Bericht werden Informationen zur Lage der Nicht-EU-Ausländer in Deutschland sowie zu einschlägigen Rechtsvorschriften und politischen Maßnahmen vorgelegt. Behandelt werden Migrationsmuster und soziodemographische Trends, die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, die Integration und Einbürgerung von Ausländern, Ausländer- und Asylrecht, Sozialversicherungsrecht und Besteuerung, Bildungswesen, die Lage ausländischer Frauen, Datenschutz, Kriminalität, die Kurdenproblematik, Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit. Gegenstand des zweiten Berichts ist die Freizügigkeit von Arbeitskräften. Ein Überblick über die einschlägige Gesetzgebung sowie über Veröffentlichungen für das Jahr 1994 ist als Anhang beigefügt.

SW: Ausländischer Arbeitnehmer; Ausländer; Ausländerrecht; Asylrecht; Migration; Frau; Arbeitsmarkt; soziale Sicherung; Freizügigkeit; Bildungswesen

GL graue Literatur; Monographie, Englisch; Deutsch

Spuler-Stegemann, Ursula 1997

Der Engel Pfau. Zum Selbstverständnis der Yazidi. In: Zeitschrift für Religionswissenschaft 5, S. 3-17
BRD

Abstract: Der Engel Pfau ist die Zentralgestalt im Kult der Yazidî. Mythologisch ist er dem Schöpfergott untergeordnet, religionsgeschichtlich ist er als Mittlergestalt zwischen Gott und dem Menschen zu werten. Die Yazidî betrachten sich gerne als die älteste Religion der Welt, tatsächlich sind viele Elemente anderer Religionen in ihrer vereinigt und ihre heutige Gestalt dürfte sie spätestens im Mittelalter erhalten haben. Derzeit le-

ben ca 20.000 Yazidî in Deutschland, die sich bemühen, ihre religiöse Identität zu bewahren.
SW: Religion; Yazidî; Identität; Deutschland
Antrittsrede der Autorin anlässlich ihrer Professur an der Philipps-Universität in Marburg, Deutsch

Stausberg, Michael 1997

Kurdische Yezidi. Stigmatisierung der Yezidi und Migration nach Deutschland. In: Religionen feiern. Feste und Feiertage religiöser Gemeinschaften in Deutschland. Marburg, S. 155-161
BRD

Abstract: Kurzer Überblick über Anzahl der Yazidî weltweit. Kurze Geschichte der Yazidî. Beschreibung der Feste im Lebens- und Jahreszyklus. Kurze Reflexion über Veränderung der Feste in der Diaspora. Informative Aspekte über den inhaltlichen und formalen Wandel, dem die Feste auf Grund des Normierungsdruckes in der Diaspora ausgesetzt sind.

SW: Religion; Yazidî; Diaspora
Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Stein, Gottfried 1994

Endkampf um Kurdistan. Die PKK, die Türkei und Deutschland.
München: Verlag Bonn Aktuell, 220 S., ISBN 3-87959-510-5
BRD

Abstract: Stein behandelt die Wurzeln des Kurdenproblems aus Anlass des 10jährigen Kampfes der PKK in der Türkei. Ausführlich setzt er sich mit der Geschichte der PKK auseinander, unter besonderer Berücksichtigung der PKK in Deutschland. Er fügt eine Reihe von Interviews an, zum Teil mit PKK-Aktivisten, aber auch mit Angehörigen der türkischen Armee und hält die offizielle Stellungnahme der Türkei zur PKK fest. Abschließend zeigt er die deutsche Rüstungshilfe für die Türkei auf.

SW: Türkei; Innenpolitischer Konflikt; Minderheitenpolitik; Kurden; Kurdenproblem; Wechselbeziehung Außenpolitik – Innenpolitik; Bilaterale internationale Beziehungen
Monographie, Deutsch

Stenner, Christian 1995

Fremde Heimat Graz
Graz; Verl. Styria; 190 S.; ISBN 3-222-12380-2
ÖR

Abstract: Nahezu 25.000 AusländerInnen aus mehr als 100 Staaten der Welt haben in Graz ihren Wohnsitz, viele weitere sind in den vergangenen Jahrzehnten ÖsterreicherInnen geworden. Der kurdische Gastarbeiter, der somalische Flüchtling, die brasilianische Elektrotechnikerin, der taiwanesischen Restaurantbesitzer und viele

andere: Sie kommen hier selbst zu Wort - mit ihrer individuellen Lebensgeschichte.

SW: Stadt; Ausländer; Lebenssituation; Steiermark; Österreich
Sammelwerk, Deutsch

Thevenet, Claude 1992

Les activistes du califat. In: Les Cahiers de l'Orient. Paris. (3 trimestre 1992) 27. S. 85-103
FR

Abstract: Es wird eine Übersicht über die verschiedenen islamistischen Bewegungen in der Türkei (insbesondere die Bruderschaften) und deren Tätigkeiten in der Bundesrepublik, Belgien, den Niederlanden und Frankreich gegeben. Der Autor geht kurz auf ihre Geschichte und auf die untereinander bestehenden Beziehungen bzw. Rivalitäten ein.

SW: Türkei; Islam; Politische Partei; Religiöser Fundamentalismus; Bundesrepublik Deutschland (1949-1990); Türken; Belgien; Niederlande; Frankreich

Zeitschriftenaufsatz, Französisch

Viehböck, Eveline 1990

Die kurdische und türkische Linke in der Heimat und Migration: kurdische und türkische Widerstandsorganisationen in der Türkei und im deutschsprachigen Raum unter besonderer Berücksichtigung von Tirol im Zeitraum von 1960-1990.

Dissertation, Universität Innsbruck
Innsbruck, 830 S.

ÖR

Dissertation, Deutsch

Viehböck, Eveline 1993

The Kurdish and Turkish Resistance Organizations in Turkey and in the German-Speaking Parts of Europe with Special Consideration of Tyrol from 1960-1990. In: Dissertation Abstracts International, C: Worldwide; 1993, 54, 4, winter, 1043-C.

USA

SW: Turkey; Federal Republic of Germany; Left Wing Politics; Resistance; Migration; Middle-Eastern-Cultural-Groups; Kurdish/Turkish left wing resistance, home communities; Group interactions; Social group identity

Journal Article, English

Dissertation, German

Wahlbeck, Östen 1996

Diasporic Relations and Social Exclusion: the Case of Kurdish Refugees in Finland and England. In: Siirtolaisuus Migration 23, No. 4: 7-15

Finland

Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Wahlbeck, Östen 1997

The Kurdish Diaspora and Refugee Associations in Finland and England: In: Muus, P. (ed.): Exclusion and Inclusion of Refugees in Contemporary Europe

Utrecht: ERCOMER, p. 171-186

NL

Sammelwerksbeitrag, Englisch

Wahlbeck, Östen 1998

Community Work and Exile Politics: Kurdish Refugee Associations in London. In: Journal of Refugee Studies; 1998, 11, 3, Sept, 215-230.

Centre for Research in Ethnic Relations, University of Warwick

GB

Abstract: Ethnic associations play an important role for refugees in their new country of settlement; however, refugee communities are often politically divided & find it hard to create viable ethnic organizations. Here, this dilemma is highlighted via an ethnographic field study of Kurdish refugees in London, England. The British case is of special interest, since the refugee resettlement policy is characterized by a tendency to emphasize the role of the local community. Whether the politicization of the Kurdish associations in London has been a help or a hindrance for the creation of refugee assistance organizations is discussed.

SW: Community Organizations; Associations; Ethnic Groups; Refugees; Arab Cultural Groups; Minority Groups; Group interactions; Refugees
Journal Article, English

Wahlbeck, Östen 1999

Kurdish Diasporas. A Comparative Study of Kurdish Refugee Communities.

London: Macmillan Press LTD, 219 p., ISBN 0-312-22067-7

GB

Abstract: A study of Kurdish refugee communities in Britain and Finland. The two countries of settlement are in significant respects different; the study aims, from a sociological and comparative point of view, to analyse the process of 'integration' of newly arrived refugees into these two different societies. The book describes the social organization of the Kurdish refugee communities and how this is influenced by the refugees' relation to the country of origin on the one hand and to the country of settlement on the other.

Eine Studie über kurdische Flüchtlingsgruppen in England und Finland. Die beiden Aufnahme-länder unterscheiden sich erheblich. Die Studie zielt darauf ab, aus soziologischer und vergleichender Sicht, den Prozess der „Integration“ von

neu angekommenen Flüchtlingen in diese beiden unterschiedlichen Gesellschaften zu analysieren. Das Buch beschreibt die soziale Organisation der kurdischen Flüchtlingsgruppen und wie diese durch die Beziehungen der Flüchtlinge einerseits zu ihrem Herkunftsland und andererseits zum Aufnahmeland beeinflusst wird.

SW: 1. Kurds, Relocation, Great Britain; 2. Kurds, Relocation, Finland; 3. Refugees, Kurdish; 4. Kurds-Politics and government
Monographie, Englisch

Wicker, Hans Rudolf (Hrsg.) 1993

Türkei in der Schweiz? Beiträge zur Lebenssituation von türkischen und kurdischen Migranten und Flüchtlingen in der Fremde

Universität Bern Philosophisch-Historische Fakultät Institut für Ethnologie

Luzern: Caritas Verl.; 182 S., ISBN 3-88592-027-3

Schweiz

Abstract: Ein von der Caritas herausgegebener Band mit Beiträgen von schweizer, kurdischen und türkischen Autoren. Schwerpunkt der Beiträge sind Migrationsursachenforschung sowie die psychosomatischen Auswirkungen der Migration v.a. bei Frauen und Kindern. Dazu werden therapeutische Erfahrungen mit türkischen Frauen sowie Konfliktverarbeitungsstrategien bei türkischen Migranten aus psychologischer Sicht vorgestellt. Anschließend werden schweizer Integrationsprojekte für türkische und kurdische Flüchtlinge vorgestellt.

SW: Schweiz; Lebenssituation; Flüchtling; Kurde; Türke; ausländischer Arbeitnehmer; Frau; Asylbewerber; psychosoziale Faktoren; soziale Integration

Sammelwerk; Kongressbericht; Deutsch

Wollenberger, Vera; Poppe, Gerd 1992

Deutsche Waffen auch weiterhin gegen Kurden.

In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 2 (1992), S. 41

BRD

SW: Deutschland; Waffenlieferung
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

WUS (World University Service) 1991

Report: Kurdish Refugees in Britain: Language of Freedom.

In: WUS NEWS, November 1991: pp. 5.8
Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Yalkut, Breddermann; Sabiha, Banu 1991

„Bleib lieber in Deutschland!“ Kurdische Yezidi im deutschen Exil. In: Berliner Institut für Vergleichende Sozialforschung u.a. (Hrsg.) 1993: Kurden im Exil. Ein Handbuch kurdischer Kultur, Politik und Wissenschaft. Berlin, S.2.2.1-2.2.24.

BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

YEK-KOM (Hrsg.) 1996

Bis zum letzten Kurden... . Kurdenverfolgung in Deutschland. Bochum

BRD

Broschüre, Deutsch

Zaza, Nouredine 1982

Ma vie de Kurde, ou, Le cri du peuple Kurde. Des causes et des hommes

Lausanne: Favre, 225 p., ISBN: 2-8289-0082-X
FR

Monographie, Französisch

Zülch, Tilman (Hrsg.) 1991

Völkermord an den Kurden. Eine Dokumentation der Gesellschaft für Bedrohte Völker. Mit Beiträgen von: Bangert, Yvonne; Dommnich, I.; Felser, Gerd; Geismar, Inse; Hermes, Annelore; Roberts, Guynne; Ali Fuad, M. Sayed; Schmalzried, Tillmann; Sternberg-Spohr, Alexander; Wiessner, Gunnar

Frankfurt am Main: Luchterhand Literaturverl. 1991, 135 S., ISBN 3-630-71001-8

BRD

Abstract: In mehr als 30 kurzen Beiträgen werden Unterdrückung und Verfolgung der Kurden seit dem Zusammenbruch des Osmanischen Reichs dokumentiert: Berichte irakisch-kurdischer Flüchtlinge von März/April 1991; Abriss der kurdischen Geschichte in diesem Jahrhundert; Stationen der Verfolgung, Unterdrückung und des Massenermords seit den '30er Jahren; nach Ländern gegliederter Überblick über die Situation der Kurden in Irak, Iran, der Türkei und Syrien; ethnische Minderheiten in Kurdistan (Yeziden, Assyrer); Kurden im bundesdeutschen Exil; die Beteiligung deutscher Firmen am Aufbau der chemischen, biologischen, atomaren und ballistischen Waffenindustrie Iraks.

SW: Kurdistan; Kurdenproblem; Unterdrückung; Politische Verfolgung; Kurden; Genozid; Flucht; Chemische Kriegführung, Rüstungskoooperation; Exil; BRD (1949-1990)

Aufsatzsammlung, Deutsch

2. Migration / Integration / Exil Europa allgemein

Hervorzuheben:

Berliner Institut für Vergleichende Sozialforschung; Haus der Kulturen der Welt; Medico International (Hrsg.) 1991

Kurden im Exil. Ein Handbuch kurdischer Kultur, Politik und Wissenschaft.

Beiträge zur Vergleichenden Sozialforschung
Berlin: Edition Parabolis

Borck, Carsten ; Savelsberg, Eva ; Hajo, Siemend 1997

Ethnizität, Nationalismus, Religion und Politik in Kurdistan

Kurdologie; Bd. 1

Münster: Lit Verl.

Abstract: Die folgenden Beiträge stammen ursprünglich aus einer Kurdologischen Veranstaltungsreihe an der FU Berlin. „Sie befassen sich mit den auf türkischem, irakischem, iranischem und syrischem Staatsgebiet liegenden Teilen Kurdistans sowie mit den in der Diaspora lebenden KurdInnen. Inhaltsverzeichnis u.a.: Michiel Leezenberg: Irakisches Kurdistan seit dem Zweiten Golfkrieg (45-78); Hamit Bozarslan: Kurdistan: Kriegswirtschaft - Wirtschaft im Krieg (79-112); Gülistan Gürbey: Optionen und Hindernisse für eine Lösung des Kurdenkonfliktes in der Türkei (113-154); Martin van Bruinessen: Kurden zwischen ethnischer, religiöser und regionaler Identität (185-216); Birgit Ammann: Ethnische Identität am Beispiel kurdischer Migration in Europa (217-238); Amir Hassanpour: MED-TV, Großbritannien und der türkische Staat: Die Suche einer staatenlosen Nation nach Souveränität im Äther (239-278).

Bruinessen, Martin van 1998

Shifting national and ethnic identities. The Kurds in Turkey and the European diaspora.

In: Journal of Muslim Minority Affairs. London. 18 (April 1998) 1., S. 39-52

Abstract: Nach einem kurzen Überblick über die kurdische nationale Bewegung seit 1920 untersucht der Aufsatz das kurdische Selbstverständnis seit ca. 1980. Gezeigt wird, dass die nationale, ethnische und kulturelle Identität der Kurden starke Veränderungen erfahren hat, die sich durch eine Zunahme der explizit kurdischen Identität auszeichnet, die in der Region von unterschiedlichen kurdischen Bewegungen propagiert und von den kurdischen Migranten in Westeuropa durch politische und kulturelle Aktivitäten unterstützt wird. Wie anhand der PKK deutlich zu sehen ist,

hat sich die politische Aktivität in den Westen verlagert.

Gürbey, Gülistan 1999

Die „Europäisierung“ des Kurdenkonflikts. Eine Chance für den Frieden? In: Internationale Politik (Bonn). 54 (Februar-März 1999) 2-3, S. 101-102
Abstract: Die gewalttätigen, europaweiten Ausschreitungen im Zusammenhang mit der Entführung und Verhaftung des PKK-Führers Abdullah Öcalan verdeutlichen die grenzüberschreitende und internationale Dimension des Kurdenkonflikts, der nach Ansicht der Autorin längst auch zu einer europäischen Frage geworden ist. Diese „Europäisierung“ des Konflikts birgt jedoch auch eine Chance, die seitens der Europäischen Union im Sinne einer friedensstiftenden Politik genutzt werden kann und muss. Diese kann diesen Friedensbeitrag allerdings nur mit einer außenpolitischen Strategie leisten.

Vanly, Ismet Chérif 1986/88

Kurdistan und die Kurden. Bd. II und III.

Göttingen Bd. 2 (1986) 273 S., Bd. 3 (1988) 131 S.

Abstract: Der kurdische Wissenschaftler und Politiker Ismet Chérif Vanly fungiert als Herausgeber des zweiten und dritten Bandes von „Kurdistan und die Kurden“ [Band 1 Chaliand, Gérard). Der zweite Band behandelt die Situation der Kurden in der Türkei und im Irak, der dritte Band Syrien, die Diaspora im Nahen Osten (Libanon, Jordanien, Ägypten, Israel) und in Europa sowie die Lage der Kurden in der ehemaligen Sowjetunion. In einem abschließenden Kapitel werden geheime Dokumente aus der amerikanischen Botschaft in Teheran veröffentlicht. Der dritte Band widmet sich der Lage der KurdInnen im Angeschlossen ist ein Register.

Ammann, Birgit 1997a

Ethnische Identität am Beispiel kurdischer Migration in Europa. In: Borck, Carsten et al. (Hrsg.):

Ethnizität, Nationalismus, Religion und Politik in Kurdistan.

Münster: Lit. ISBN: 3-8258-3420-4, S. 217-238
BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Berger, Herbert (Hrsg.) 1993

Freiheit für das kurdische Volk. Internationale Konferenz 2. und 3. Oktober 1992 in Wien.

Wien 1993, 136 S.

ÖR

Abstract: Der Bericht der o.a. Konferenz. Die Referenten u.a. Sertaç Bucak, Hatip Dicle, Celile Celil, Ronald Mönch, Johan Galtung, Felix Ermacora, Hans Koschnik, äußerten sich zur Lage im

gesamten kurdischen Siedlungsgebiet. Das inhaltliche Spektrum erstreckt sich von völkerrechtlichen Analysen bis über die Verantwortung Europas in der Kurdenfrage. Außerdem präsentierten Abgeordnete aus Deutschland, Frankreich, Italien, der Schweiz und Österreich Länderberichte bezüglich der Kurdenpolitik ihrer Länder. Angehängt ist ein Autorenverzeichnis.

SW: Völkerrecht; Verantwortung Europas; Situation in Kurdistan
Konferenzbericht, Deutsch

Berliner Institut für Vergleichende Sozialforschung; Haus der Kulturen der Welt; Medico International (Hrsg.) 1991

Kurden im Exil. Ein Handbuch kurdischer Kultur, Politik und Wissenschaft.

Beiträge zur Vergleichenden Sozialforschung
Berlin: Edition Parabolis. 1991, ISBN 3-88402-054-4

BRD

SW: Ethnische Volksgruppe; Kurden; Kultur; Politik; Wissenschaft; Kulturelle Faktoren; Politische Faktoren; Wissenschaftliche Tätigkeit; Exil Europa; Exil Deutschland
Loseblattsammlung, Nachschlagewerk; Personenverzeichnis, Deutsch

Bierbrauer, Gunter 1994

Toward an Understanding of Legal Culture: Variations in Individualism and Collectivism between Kurds, Lebanese, and Germans. In: Law and Society Review; 1994, 28, 2, 243-264.

USA

Abstract: Questionnaire data from German, Kurdish, & Lebanese men are used to investigate how variations among cultures influence perceptions of legal behavior & norms of conduct, arguing that the nature of social relationships in a society - expressed as general cultural orientations - affects the perceptions & use of the legal system. It is concluded that Western legal norms may be inconsequential to people socialized in non-Western countries. 5 Tables, 1 Appendix, 43 References. Adapted from the source document.

SW: Norms; Sociocultural Factors; Lebanon; Codes of Conduct; Law; Legal System; Federal Republic of Germany; Social control; Sociology of law

Journal Article, English

Bierbrauer, Gunter 1992

Reactions to Violation of Normative Standards: A Cross-Cultural Analysis of Shame and Guilt. In: International Journal of Psychology / Journal International de Psychologie; 1992, 27, 2, Apr, 181-193.

GB

Abstract: Compares responses to violations of legal, religious, & traditional norms given by individuals from 3 cultures (37 native German men, 28 Kurdish men from Turkey, & 41 Arab men from Lebanon; the latter 2 groups were asylum seekers living in Germany an average of 21 months). Because the native Germans demonstrated more individualistic orientations than the other groups, it was hypothesized that the Kurds & Lebanese would respond to normative violations with more shame & that Germans would respond with more guilt. Interview data reveal, however, that the individuals from the collectivistic cultures responded to transgressions with both more shame & more guilt than did those from the more individualistic culture.

SW: Crosscultural Analysis; Norms; Sanctions; Law; Legal System; Shame; Guilt; European Cultural Groups; Middle Eastern Cultural Groups; Social psychology
Journal Article, English

Blaschke, Jochen 1991b

Kurdische Communities in Deutschland und Westeuropa. In: Kurden im Exil, 2.1 1-16 Berlin: Edition Parabolis

BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Borck, Carsten ; Savelsberg, Eva ; Hajo, Siamend 1997

Ethnizität, Nationalismus, Religion und Politik in Kurdistan

Kurdologie; Bd. 1

Münster; Lit Verl.; 359 S. , ISBN 3-8258-3420-4

BRD

Abstract: Die folgenden Beiträge stammen ursprünglich aus einer Kurdologischen Veranstaltungsreihe an der FU Berlin. „Sie befassen sich mit den auf türkischem, irakischem, iranischem und syrischem Staatsgebiet liegenden Teilen Kurdistans sowie mit den in der Diaspora lebenden KurdInnen. Inhaltsverzeichnis u.a.: Michiel Leezenberg: Irakisches Kurdistan seit dem Zweiten Golfkrieg (45-78); Hamit Bozarslan: Kurdistan: Kriegswirtschaft - Wirtschaft im Krieg (79-112); Gülistan Gürbey: Optionen und Hindernisse für eine Lösung des Kurdenkonfliktes in der Türkei (113-154); Martin van Bruinessen: Kurden zwischen ethnischer, religiöser und regionaler Identität (185-216); Birgit Ammann: Ethnische Identität am Beispiel kurdischer Migration in Europa (217-238); Amir Hassanpour: MED-TV, Großbritannien und der türkische Staat: Die Suche einer staatenlosen Nation nach Souveränität im Äther (239-278);

SW: Kurde; Türkei; Ethnizität; Irak; Nationalismus; Iran; Religion; Syrien; Minderheit; Europa;

ethnischer Konflikt; Asien; kulturelle Identität; Nahost; Auswanderung; arabische Länder; Ausländer; Entwicklungsland; Kriegswirtschaft
Sammelwerk, Deutsch

Bozkurt, Askim 1995

Kurdische Kultur und Massenmigration. Rückbesinnung auf ethnische und religiöse Identität. In: Zeitschrift für Kulturaustausch Bd. 45, 1995/1:82-85

BRD

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Bruinessen, Martin van 1998

Shifting national and ethnic identities. The Kurds in Turkey and the European diaspora.

In: Journal of Muslim Minority Affairs. London. 18 (April 1998) 1., S. 39-52

GB

Abstract: Nach einem kurzen Überblick über die kurdische nationale Bewegung seit 1920 untersucht der Aufsatz das kurdische Selbstverständnis seit ca. 1980. Gezeigt wird, dass die nationale, ethnische und kulturelle Identität der Kurden starke Veränderungen erfahren hat, die sich durch eine Zunahme der explizit kurdischen Identität auszeichnet, die in der Region von unterschiedlichen kurdischen Bewegungen propagiert und von den kurdischen Migranten in Westeuropa durch politische und kulturelle Aktivitäten unterstützt wird. Wie anhand der PKK deutlich zu sehen ist, hat sich die politische Aktivität in den Westen verlagert.

SW: Türkei; Westeuropa (politisch); Kurden; Minderheit; Minderheitenpolitik; Kulturelle Identität; Nationalismus; Ethnische Minderheit; Politische Partei; Migration

Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Bruinessen, Martin van 1999

Die Türkei, Europa und die Kurden nach der Festnahme von Abdullah Öcalan. In: Inamo 18/1999, S. 9-15.

BRD

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Center for Research, Kurdish Library 1993

Survey of Kurdish Organizations in the West, Part 1. In: International Journal of Kurdish Studies 6,1&2/1993, S. 1-11

Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Dr. Karl Renner Institut (Wien) (Hrsg.) 1993

Freiheit für das kurdische Volk. Internationale Konferenz 2. und 3. Oktober 1992 in Wien.

Wien: 1993, 136 S., ISBN 3-8546-4000-7

ÖR

Mit Beiträgen von: Ibrahim, Piro; Aliyar, Miro; Dicle, M. Hatip; Bucak, Sertac; Hamdoch, Taoufik; Celil, Celile; Mönch, Ronald; Galtung, Johan;

Ermacora, Felix; Schubert, Michael; Koschnick, Hans; Jankowitsch, Peter; Siesby, Erik; Zapf, Uta; Bloch, Brigitte; Cefisi, Luca; Fankhauser, Angeline; Berger, Herbert

SW: Kurdistan; Kurdenproblem; Menschenrechte; Internationale Reaktion auf nationale Aktion; Selbstbestimmungsrecht der Völker; Minderheitenpolitik

Aufsatzsammlung, Kongressschrift, Deutsch

Esmann, Milton J. 1992

The Political Fallout of International Migration. In: Diaspora; 1992, 2; 1, spring, 3-41.

USA

Abstract: Post-WWII transnational migration from low-income countries to countries with growing economies is surveyed. The transformation of labor diasporas into political actors is discussed with a focus on: Mexican Americans in the US; Turks & Kurds in Germany, guest workers in a welfare state; North African Muslims in France, where cultural/social pluralism is rejected; & Koreans in Japan's homogeneous society. Factors that shape reception & adaptation include the attitude of labor unions in host countries, the attitudes of the diasporans about accepting membership in the host country, & whether the home government is reluctant to relinquish control over their diaspora nationals.

SW: Labor Migration; Foreign Workers; Political Action; Activism; Demography and human biology
Journal Article, English

Farshi, Bahram 1993

Kurdisches Theater in Europa. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 7 (1993), S. 43-44

BRD

SW: Kunst; Theater; Exil

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Frelick, Bill 1996

Hardening the Heart: The Global Refugee Problem in the 1990s. In: Refugees in America in the 1990s: A reference handbook, Haines, David W. [ed.], Westport, CT: Greenwood, 1996, pp 372-382.

Abstract: Discusses the misappropriation of intention occurring in the post-Cold War refugee system concerning the prevention of refugee flows: the root causes of the problem - human rights violations - have been ignored & the refugees themselves treated as the problem. It is argued that the system has become solution-oriented, & neglected interim needs for refugee protection; prevention of refugee flows denies refugees the right to flee their country & seek safety from persecutors without the threat of having to return. US, Canada, & European Community laws are criticized for their current trend toward rejecting

asylum seekers & condoning push-backs at refugee-producing borders. The situation of Kurdish & Haitian refugees is detailed.

SW: Refugees; Relocation; Post Cold War Period; Human Rights; Group interactions
Journal Article, English

Frelick, William 1992

Kurdish Refugees and the New World Order. In: Kurdish Studies 1,2: 45-53
Journal Article, English

Ghaderi, Cinur; Wolandt-Pfeiffer, Birgit 1999

Handbuch zur sozio-ökonomischen Integration von Flüchtlingen und Sozialhilfeempfängern. Fünf Module zur Integration, hrsgg. von der Stadt Neuss
Neuss, 132 S.
BRD

Abstract: Ziel dieses zweijährigen, internationalen (Bundesrepublik Deutschland, Niederlande, Schweden), von der EU finanzierten Forschungsprojektes war die Entwicklung eines Integrationskonzeptes für traumatisierte Flüchtlinge. Die Studie vergleicht in einem ersten Teil die Integrationskonzepte der drei europäischen Staaten. Die Ergebnisse des empirischen Teils resultieren aus Interviews mit 33 Teilnehmern, die zur Zeit der Untersuchung anerkannte Asylbewerber waren und Sozialhilfe bezogen. Sie waren überwiegend kurdischer Herkunft aus Südkurdistan und hatten traumatisierende Erfahrungen gemacht. Für die Integration von traumatisierten Flüchtlingen wurden von der Forschungsgruppe fünf Module erarbeitet, die aufeinander aufbauen: 1. Kommunikation und Sprachvermittlung, 2. Selbstwert und Orientierung, 3. Sozialarbeit, 4. Praktikum und Arbeitsvermittlung, 5. Entwicklung des persönlichen und beruflichen Umfeldes, kulturelle Integration und Ehrenamt

SW: Transnationale Kooperation; Integrationskonzept; Traumatisierte Flüchtlinge
Handbuch, Deutsch

Gürbey, Gülistan 1995

Auf der Suche nach einer Lösung der Kurdenfrage in der Türkei: Optionen und Hindernisse. Hessische Stiftung Friedens- Konfliktforschung HSFK-Report 1-5
Frankfurt, 39 S.
BRD

Abstract: Der Kurdenkonflikt in der Türkei zeigt ein spezielles Konfliktmuster mit geostrategischen, historischen, ethnisch-nationalen, regionalen, internationalen, politisch-psychologischen und sozio-ökonomischen Dimensionen. Er bedroht die Stabilität und den Frieden in der Türkei und in Europa. Die Autorin behandelt die politischen und rechtlichen Rah-

menbedingungen der türkischen Kurdenpolitik sowie die Kurdenfrage im Rahmen des „deutsch-türkisch-kurdischen Dreiecksverhältnisses“. Als Konfliktlösung diskutiert sie Vorschläge zur kulturellen Autonomie und lokalen Selbstverwaltung sowie Föderalismusstrategien.

SW: Kurdenkonflikt; Türkei; Europa; Konfliktlösung
Broschüre, Deutsch

Gürbey, Gülistan 1999

Die „Europäisierung“ des Kurdenkonflikts. Eine Chance für den Frieden? In: Internationale Politik (Bonn). 54 (Februar-März 1999) 2-3, S. 101-102
BRD

Abstract: Die gewalttätigen, europaweiten Ausschreitungen im Zusammenhang mit der Entführung und Verhaftung des PKK-Führers Abdullah Öcalan verdeutlichen die grenzüberschreitende und internationale Dimension des Kurdenkonflikts, der nach Ansicht der Autorin längst auch zu einer europäischen Frage geworden ist. Diese „Europäisierung“ des Konflikts birgt jedoch auch eine Chance, die seitens der Europäischen Union im Sinne einer friedensstiftenden Politik genutzt werden kann und muss. Diese kann diesen Friedensbeitrag allerdings nur mit einer außenpolitischen Strategie leisten.

SW: Türkei; Innenpolitischer Konflikt; Kurdenproblem; Internationalisierung innerstaatlicher Konflikte; Europäische Union; Entwicklungstendenz
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Hassanpour, Amir; Skutnabb-Kangas, Tove; Chyet, Michael 1996

The non-education of Kurds: a Kurdish perspective. In: International review of education, 42 (1996) 4, S. 367-379

Abstract: Educational provision in Kurdistan (embracing parts of Iran, Iraq, Syria and Turkey) violates most of the language-in-education requirements of international law. The same is true for Kurds in diaspora in most parts of the world. Linguistic and cultural genocide is attempted, with the tacid complicity of the West. The future of Kurdish education depends to a large extent on the political situation in the Middle East. Political solutions are needed before educational problems can be tackled. Within international law, a new interpretation by the UN Human Rights Committee of Article 27 in the International Covenant on Civil and Political Rights (UN 1986) might give grounds for hope for the future.

SW: Ethnische Minderheit; Bildung; Sprache; Sprachpolitik; Grundrechte; Kurde; Türkei; Kurdistan; Syrien; Mittlerer Osten; Iran; Irak
Zeitschriftenaufsatz, englisch

Hees, Burkhardt van 1994

Kurden in der Türkei, Iran, Irak, Syrien und im Exil. Spuren.
Hintergründe und Fakten zu den Weltflüchtlingbewegungen 1
Bonn, 144 S.
BRD

Abstract: Kompendium zur Geschichte Kurdistans in Form von Nachrichten aus Printmedien. Es beinhaltet die politischen Ereignisse in den Herkunftsländern der Kurden zwischen den Jahren 1980-1994, Information über die Yazîdî, die Menschenrechtssituation der Kurden, die Kurden im europäischen Exil und die Asylsituation in Deutschland.

SW: Geschichte Kurdistans; Printmedien; Yazîdî; Exil
Monographie, Deutsch

Incesu, Lotte 1994

Die Kurdische Frage aus völkerrechtlicher Sicht.
In: Humanitäres Völkerrecht 7, 4 (1994) S. 174-185 (Bonn). Auch in: Vorgänge (Leverkusen) 33, 2 (1994), S. 20-29.
BRD

Abstract: Die Autorin erläutert das Kurdenproblem aus völkerrechtlicher Sicht. Sie handelt zunächst das Spannungsverhältnis des Selbstbestimmungsrechtes zur territorialen Integrität sowie das nationale Selbstbestimmungsrecht als Ansatzpunkt zur Lösung der Kurdenfrage ab. Weiters schildert sie den kurdischen Befreiungskampf um humanitäre Völkerrechte und behandelt den Menschenrechts- und Minderheitenschutz auf UNO-Ebene, im Rahmen der KSZE-Prozesses sowie im Europarat.

SW: Völkerrecht; Kurdenproblem; Minderheitenschutz
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Kehl-Bodrogi, Krisztina 1998

„Wir sind das Volk!“ Identitätspolitik unter den Zaza (Türkei) in der europäischen Diaspora. In: Sociologus 2/1998, S. 111-135

BRD
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Khalil, Fadel 1990

Kurden heute.
Wien: Europa Verl., 1990, 2., aktualisierte und korrigierte Aufl., 233 S., ISBN 3-203-51097-9
Zugleich: Wien, Univ., Diss.

ÖR
Abstract: Analyse der Bedeutung und Entwicklung des Kurdenproblems in der Sicht europäischer Zeitungen und Zeitschriften von 1961 bis 1988. Die Analyse wird ergänzt durch einen Überblick über die Geschichte Kurdistans bis 1920, eine Darstellung der Entwicklung der Lage der Kurden

von 1920 bis 1960 im türkischen, irakischen, syrischen und sowjetischen Teil Kurdistans sowie außerhalb Kurdistans, und einen Abriss der Entwicklung des sog. Kurdenproblems bis 1988.
SW: Kurdistan; Kurden; Kurdenproblem; Berichterstattung; Europa; Menschenrechtsverletzung; Haltung von Akteuren zu Einzelfragen
Monographie, Dissertation, Deutsch

Koschnik, Hans 1993

Die Verantwortung Europas in der Kurdenfrage.
In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 5 (1993), S. 18-21

BRD
SW: Europa; Kurden
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Mitterand, Danielle 1999

Europe and the Kurds. In: International Spectator, Vol. 34, Nr.1, S. 23-

IS: 0393-2729
Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Nebez, Jemal; Ali, Kurdo 1985

Sozialistische Organisation Kurdischer Studenten in Europa

Kurdistans und seine Revolution / Jemal Nebez;
Kurdische Übersetzung von Kurdo Ali
Publikation der Sozialistischen Organisation
Stockholm: Azad, 416 S.
Schweden
Sammelwerk, Deutsch

Rigoni, I. 1998

Kurd's Mobilization in Europe. In: Revue Européenne des Migrations internationales, Vol. 14, Nr.3, S. 203-

IS: 0765-0752
Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Saeedpour, Vera 1993

Survey of Kurdish Organizations in the West, Part 1. In: International Journal of Kurdish Studies, vol.6, No.1;2,1-11

Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Selmeci, Andreas 1996

„Wir sind eine wichtige Ansprechadresse“. Interview mit Zübeyir Aydar, Mitglied des kurdischen Exilparlaments. In: Pogrom. Göttingen. 27 (Juni-Juli 1996) 189. S. 23-24

BRD
SW: Kurdistan (Türkei); Exilregierung; Kurdenproblem; Parlament
Unselbständige Veröffentlichung aus periodischer Literatur, Interview, Deutsch

Sheikhmous, Omar 1989

Kurdish Cultural and Political Activities Abroad.
Paper presented at the ‚Kurdistan Week‘ arran-

ged by the ‚Haus der Kulturen der Welt‘ in West Berlin. 17-22 December 1989
BRD

Kongresspapier, Englisch

Sheikhmous, Omar 1994

The Estimated Number of Kurds in Kurdistan and in the Diaspora.

Unpublished document available at CEIFO, Stockholm University, Stockholm.

Schweden

Dokument, Englisch

Sheikhmous, Omar 1999b

Crystallisation of a New Diaspora. Migration and Political Culture Among the Kurds in Europe. Unveröffentlichtes Manuskript zur Konferenz „Migration and Culture contact“. Jordanien, Amman

Kongresspapier, Englisch

Vanly, Ismet Chérif 1986/88

Kurdistan und die Kurden. Bd. II und III. Göttingen Bd. 2 (1986) 273 S., Bd. 3 (1988) 131 S.

BRD

Abstract: Der kurdische Wissenschaftler und Politiker Ismet Chérif Vanly fungiert als Herausgeber des zweiten und dritten Bandes von „Kurdistan und die Kurden“ [Band 1 Chaliand, Gérard). Der zweite Band behandelt die Situation der Kurden in der Türkei und im Irak, der dritte Band Syrien, die Diaspora im Nahen Osten (Libanon, Jordanien, Ägypten, Israel) und in Europa sowie die Lage der Kurden in der ehemaligen Sowjetunion. In einem abschließenden Kapitel werden geheime Dokumente aus der amerikanischen Botschaft in Teheran veröffentlicht. Der dritte Band widmet sich der Lage der KurdInnen im Angeschlossen ist ein Register.

SW: Kurden in der Türkei; Irak; Syrien; Europa
Sammelwerke, Deutsch

Vanly, Ismet Chérif 1988

Die kurdische Diaspora in Europa. In: Vanly, Ismet Chérif (Hrsg.) 1988: Kurdistan und die Kurden. Band 3. Göttingen und Wien, S. 57-72.

BRD, ÖR

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Vanly, Ismet Chérif 1991

Kurden im Exil. Einführende Bemerkungen zur Kurdenfrage. In: BIVS 1991/2, S. 1-16

Vega, Anne 1994

Tradition and Modernity in Kurdistan and Its Diaspora; Tradition et modernité au Kurdistan et en diaspora. In: Peoples-Mediterraneens / Mediterranean-Peoples; 1994, 68-69, July-Dec, 107-142.

France

Abstract: Field research regarding traditional Kurdish views & strategies of parenthood & matrimony is drawn on to describe an extended family in Beytussebab (Turkish Kurdistan), with diaspora members in Turkey & Syria, & immigrants in Paris, France. Beliefs regarding maternity & women's roles in Kurdistan & the Paris region are compared as well, showing splits from the traditional in the process of change; immigrant women miss the sociability of the area of origin, but are drawn to the individual liberty of the new culture. 1 Table, 1 Appendix, 47 References. Adapted from the source document

SW: Traditionalism; Middle Eastern Cultural Groups; Parenthood; Marriage; Womens Roles; Turkey; Syria; Paris, France; Culture and social structure; Social anthropology

Journal Article, French

Vega, Anne 1994

Tradition et modernité au Kurdistan et en diaspora. In: Les Kurdes et les Etats, Peuples Méditerranéens 68,69/1994, S. 107-142.

FR

Zeitschriftenaufsatz, Französisch

Zaza, Nouredine 1972

Komela Xwendekaren Kurd li Ewropa. Duhî, îro û sibe. (Die Vereinigung kurdischer Studenten in Europa, KSSE: Gestern, heute und morgen).

Lausanne

Schweiz

Unveröffentlichtes Manuskript, Kurdisch

3. Asyl / Abschiebung

Hervorzuheben:

Hermes, Annelore 1996

Mitschuldig, wer die Augen verschließt. Für in die Türkei abgeschobene Kurden besteht Lebensgefahr. In: Pogrom. Göttingen. 27 (Juni-Juli 1996) 189. S. 21-22

Abstract: Die Liste der Länder, aus denen Asylsuchende nach Deutschland kommen, wurde im April 1996 von Flüchtlingen aus der Türkei angeführt. In der Bilanz des Jahres 1995 steht dieser Staat an zweiter Stelle. Die meisten der Betroffenen sind Kurden. Wie groß ihre Chancen sind, in Deutschland eine sichere Zuflucht zu finden, wird in diesem Artikel erläutert.

Refugee Council 1993

Kurds: Turkish Kurdish Refugees in the UK/ Kurds in Turkey (Refugee Council factsheet). London: Refugee Council

Sancar-Flückiger, Annemarie 1995

Ethnische Grenzen - Politische Wirksamkeit. Formen Kollektiver Auseinandersetzung von ZwangsmigrantInnen aus der Türkei im Schweizer Exil. Europäische Hochschulschriften Reihe XIX Ethnologie 275
Bern, 330 S.

Abstract: Ein Beitrag aus der Migrationsforschung, der in eine theoretische Debatte, eine allgemein beschreibende Darstellung und eine empirische Studie geteilt ist. Aus dem Inhalt: Migrationsfolgen im Aufnahmeland, Konzepte zu Integrationsprozessen, strukturelle Voraussetzungen von Zwangsmigration im Hinblick auf die wirtschaftlichen und sozialen Umwälzungen in der Türkei, Verflechtungen zwischen der Türkei und der Schweiz in Hinblick auf Handelsbeziehungen und Migration, Formen der kollektiven Auseinandersetzung im Exil an Hand eines Fallbeispiels, in dem die Autorin ihre Analyse im ausdrücklichen Sinne für Kurden und Türken gleichermaßen verstanden wissen möchte.

Tobiassen, Bernd 1997

Kurdische Flüchtlinge im Dickicht des deutschen Asylrechts. Hinweise zur Beratung von KurdInnen aus der Türkei.

Asyl Praxis Bibliothek

Karlsruhe: Loeper Literaturverlag, 260 S., ISBN 3-86059-472-9

Wicker, Hans Rudolf (Hrsg.) 1993

Türkei in der Schweiz? Beiträge zur Lebenssituation von türkischen und kurdischen Migranten und Flüchtlingen in der Fremde

Luzern: Caritas Verl.; 182 S., ISBN 3-88592-027-3

Abstract: Ein von der Caritas herausgegebener Band mit Beiträgen von schweizer, kurdischen und türkischen Autoren. Schwerpunkt der Beiträge sind Migrationsursachenforschung sowie die psychosomatischen Auswirkungen der Migration v.a. bei Frauen und Kindern. Dazu werden therapeutische Erfahrungen mit türkischen Frauen sowie Konfliktverarbeitungsstrategien bei türkischen Migranten aus psychologischer Sicht vorgestellt. Anschließend werden schweizer Integrationsprojekte für türkische und kurdische Flüchtlinge vorgestellt.

Abschiebestopp 1995

Abschiebestopp für Kurden soll nicht verlängert werden: Anträge der Oppositionsfractionen wurden mehrheitlich abgelehnt. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr.14 (1995), S. 27
BRD

SW: Asyl; Abschiebestopp
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Ali, Kazim 1990

Kurdish Refugees' Employment Training Needs. London: Haringey Education Service
GB
Broschüre, Englisch

Allafi, Mohammad H.; Allafi, Sabine 1990

Asyl in der BRD. Bericht einer Schweizer Delegation
Arbeitsstelle für Asylfragen (Hrsg.) 1990
Bern; 49 S.
Schweiz

Abstract: Der Bericht einer deutsch-schweizerischen Delegation, die mehrere größere Städte und ländliche Gebiete Deutschland besuchte, informiert über die Situation der Asylbewerber und über den Stand der Flüchtlingssituation in der Bundesrepublik. Zahlreiche Kontakte zu Flüchtlingen speziell zu den Roma in Nordrhein-Westfalen und zu den Kurden in der Bundesrepublik vermitteln einen Einblick in deren Situation. Begegnungen mit Vertretern von Flüchtlingsinitiativen informierten über die Zusammenarbeit zwischen Kirchen, Basisgruppen und Asylinitiativen.
SW: Asylrecht; Lebensbedingungen; Bundesrepublik Deutschland; Bayern; Baden-Württemberg; Schweiz; Berlin; Ausländerarbeit; internationaler Vergleich; Betreuung
GL graue Literatur; Monographie, Deutsch

Allafi, Mohammad H.; Allafi, Sabine 1994

Entwicklungspolitik am Pranger. Wie Völker der 3. Welt zur Asylsuche verdammt werden; mit dem Beispiel: Kurdistan im Zangengriff der internationalen Politik.
Frankfurt am Main; Wisslit-Verl.; 156 S., ISBN 3-89038-822-1

Abstract: Der erste Teil der Arbeit befasst sich mit der Modernisierungs- und Dependenztheorie und dem im Rahmen der Regulationsschule entwickelten fordistischen Entwicklungsmodell, das hier als „Peripherer Fordismus“ charakterisiert wird. Entwicklung und Unterentwicklung in den ehemaligen Dritte Welt-Ländern zeigen, mit welchen wirtschaftlichen und politischen Problemen diese Länder in den 50 Jahren der Nachkriegszeit konfrontiert waren. Dies wird im zweiten Teil dieses Buches näher beschrieben. Anhand des politischen Schicksals der Kurden wird exemplarisch eine falsche bzw. einseitig zugunsten der Industrieländer ausgerichtete internationale Politik einer kritischen Reflexion unterzogen.

SW: Entwicklungshilfepolitik; Kritik; Migrationspolitik; Migration; Theorie; Dritte Welt; Entwicklungsland; Nachkriegszeit; Asylbewerber; Kurde
Monographie, Deutsch

Austin - Walker, John 1995

Auswirkung der Lage in Syrien auf das deutsche Asylverfahren. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 18 (1996), S. 54

BRD

SW: Anfrage; Asyl; Syrien; Deutschland
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Berberich, Volker 1985

Das Kurdenabkommen von 1928 und seine Bedeutung für kurdische Asylbewerber in der BRD. In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik 5, 1 (1985) S. 30-33

Baden-Baden

BRD

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Borttscheller, Ralf H. 1996

Probleme der Zuwanderung am Beispiel Bremens. In: Aus Politik und Zeitgeschichte. Bonn. (25. Oktober 1996) B44-45, S. 25-38

BRD

SW: Deutschland; Bremen (Land); Einwanderung; Migration; Asyl; Recht auf Asyl; Ausweisung; Kurden; Christliche Kirche; Politische Partei; Kriminalität; Rauschmittel
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Bruinessen, Martin van 1992

Kurdish society, ethnicity, nationalism and refugee problems. In: The Kurds. A contemporary overview. / Ed. by Philip G. Kreyenbroek et al. London: Routledge, 1992. S. 33-67, ISBN 0-415-07265-4

GB

Abstract: Analyzing Kurdish society, the author asserts that despite their ethnic, religious and linguistic diversity the Kurds have developed a strong sense of nationalism. He asserts also that the ethnic-religious mosaic of Kurdish society is

further marked by an intricate social and political stratification with a vertical orientation which has been left more or less intact by the Ottoman and Persian empires and their successor states. The author notes that a specifically „Kurdish“ ethnicity developed, despite the underlying ethnic variety, from the desire for a national identity.

SW: Naher und Mittlerer Osten; Kurden; Nationalismus; Gruppenidentität; Kurdistan; Flüchtlinge; Ethnische Volksgruppe; Kurdenproblem; Minderheitenpolitik; Geschichte
Sammelwerksbeitrag, Englisch

Calame, Claude 1989

Discursive Practices with Respect to Asylum in Switzerland: Assimilate in Order to Expel; Pratiques discursives de l'asile en Suisse: assimiler pour refouler. In: Schweizerische Zeitschrift für Soziologie / Revue Suisse de sociologie; 1989, 15, 1, Aug, 75-94

Schweiz

Abstract: A case study is analyzed in detail, following all the phases of a typical investigation: that of a young Kurdish male from Turkey who entered Switzerland clandestinely in 1984 & immediately sought asylum as a political refugee. It is shown that, under the semblance of logic & objectivity, the examination of applications for asylum is tantamount to the formulation of an unrealistic image, in which the applicant is cut off from his own frame of reference so that he can be fitted into the structure of what the authorities themselves believe. Having been provided with a biography that - viewed in the light of the officials' narrative criteria - is inevitably found to be inconsistent, the asylum seeker is turned away, & returned to the frame of reference that he was unable to render credible. 32 References.

SW: Refugees; Switzerland; Middle Eastern Cultural Groups; Political asylum, Switzerland; case study; Kurdish male; Methodology and research technology

Journal Article, French

Collison, S. 1990

The Alevi Kurd Asylum Seekers: „Refugees“ or „Migrants“?

International Relations, Cambridge University

GB

Dissertation, Englisch

Comes, Bernward 1995

Schweigt nicht! Reportagen mit kurdischen Flüchtlingen.

Osnabrück 1995, 122 S.

BRD

Monographie, Deutsch

Deckmann, Werner 1984

Gibt es noch ein Recht auf Asyl in der Bundesrepublik?

In: Schneider, Robin (Hrsg.) 1984: Die kurdischen Yezidi. Göttingen, S. 21-30

BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Drewermann, Eugen 1995

Abschiebestopp für Kurden: Offener Brief. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 15 (1995), S. 38

BRD

SW: Asyl; Abschiebestopp

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Dufner, Ulrike 1997

Abschiebung von Flüchtlingen aus dem Irak. In: INAMO. Erlangen. 3 (Winter 1997) 12, S. 39-43

BRD

Abstract: Der Artikel informiert über die Lage im Irak sowie über die Pläne des Bundesinnenministeriums, Flüchtlinge aus dem Irak, besonders aus dem Norden des Landes, abzuschicken. Trotz der Menschenrechtsverletzungen in den kurdisch-nordirakischen Gebieten seitens des Irak und der Türkei ist es dem Bundesinnenministerium diesen Plänen zufolge möglich, Flüchtlinge abzuschicken. Das Auswärtige Amt hat seinen internen Lagebericht über den Irak bereits dahingehend geändert, dass einer Abschiebung nichts mehr im Weg steht. Daraufhin entwarf das Innenministerium ein Sofort-Aktionsprogramm, das seinem Duktus nach Zeugnis dafür ablegt, „dass nicht der Schutz politisch Verfolgter sondern die Abschottung einzig maßgebende Richtlinie bundesdeutscher Innenpolitik ist“.

SW: Irak; Deutschland; Innenpolitik; Flüchtlingspolitik; Ausweisung; Iraker; Kurden; Flüchtlinge; Politische Verfolgung; Recht auf Asyl; Türkei; Kurdenproblem

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Feldhoff, Jürgen; Kleineberg, Michael; Knopf, Bernd 1991

Flucht ins Asyl? Untersuchungen zur Fluchtmotivation, Sozialstruktur und Lebenssituation ausländischer Flüchtlinge in Bielefeld

Bielefeld; AJZ Dr. u. Verl.; 171 S.; ISBN 3-921680-96-4

BRD

Abstract: In dem Band sind Untersuchungen zu Fluchtmotiven, Sozialstruktur und Lebenssituation ausländischer Flüchtlinge in Bielefeld dokumentiert. Integrations- bzw. Marginalisierungsprozesse werden mit einem eingangs erläuterten soziologischen Modell erfasst und beschrieben. Es folgen Darlegungen zum Status von Flüchtlingen in Deutschland und zu historisch-strukturellen

Merkmale von Fluchtbewegungen. Betrachtet werden Tamilen, Kurden und Kosovo-Albaner. Dann werden vier Familien als Fallbeispiele angeführt. Die empirischen Befunde werden schließlich mit dem theoretischen Ansatz verknüpft. Im Anhang sind Interviewleitfragen und Tabellen enthalten.

SW: Ausländer; Flüchtling; Bundesrepublik Deutschland; Migration; soziale Integration; Marginalität; Ausländerpolitik; Ausländerrecht; Europa Monographie, Deutsch

Fercher, Harald Gernot 1995

Die österreichische Asylpolitik und die Kurden.

Diplomarbeit, Universität Wien

Wien, 131 S.

ÖR

Diplomarbeit, Deutsch

Frelick, Bill 1996

Hardening the Heart: The Global Refugee Problem in the 1990s. In : Refugees in America in the 1990s: A reference handbook, Haines, David W. [ed.], Westport, CT: Greenwood, 1996, pp 372-382.

Abstract: Discusses the misappropriation of intention occurring in the post-Cold War refugee system concerning the prevention of refugee flows: the root causes of the problem - human rights violations - have been ignored & the refugees themselves treated as the problem. It is argued that the system has become solution-oriented, & neglected interim needs for refugee protection; prevention of refugee flows denies refugees the right to flee their country & seek safety from persecutors without the threat of having to return. US, Canada, & European Community laws are criticized for their current trend toward rejecting asylum seekers & condoning push-backs at refugee-producing borders. The situation of Kurdish & Haitian refugees is detailed.

SW: Refugees; Relocation; Post Cold War Period; Human Rights; Group interactions
Journal Article, English

Frischherz, Bruno 1997

Lernen um zu sprechen - sprechen um zu lernen: Diskursanalytische Untersuchungen zum Zweitspracherwerb türkischer und kurdischer Asylbewerber in der Deutschschweiz.

Freiburg (CH), 277 S.

Schweiz

Monographie, Deutsch

Gent, Amalia van 1990

Die türkische Asylmafia. In: Sieg, Christina (Hrsg.) Reise der Hoffnung. Flucht, Schleppertum und schweizerische Asylpolitik. Ein Dokumentarband zum Thema des Films von Xavier Koller.

Zürich, Werd Verlag, S. 61-115
Schweiz
Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Glanzer, Edith 1993

Kurdische Flüchtlinge in Österreich: Zur Situation von Opfern politischer Gewalt im Exil.
Diplomarbeit, Universität Graz
Graz 1993, 127 S.
ÖR
Diplomarbeit, Graz

Göhrke, Carsten; Zimmermann, Werner G. (Hrsg.) 1994

„Zuflucht Schweiz“. Der Umgang mit Asylproblemen im 19. und 20. Jahrhundert.

Die Schweiz und der Osten Europas; Bd. 3
Zürich; Rohr; 580 S.; ISBN 3-85865-629-1
Schweiz

Abstract: In einem ersten Teil werden Beiträge zur Schweiz als Asylland in der Zeit bis zum Ersten Weltkrieg vorgelegt. Hierbei geht es um die Aktivitäten polnischer Flüchtlinge in der Schweiz des 19. Jahrhunderts, die Flüchtlingspolitik der Schweiz 1848/49, die Kommunarden von 1871 in der Schweiz, die anarchistische Bewegung, deutsche Sozialdemokraten in der Schweiz nach Erlass des Sozialistengesetzes, die Bombenaffäre 1889 sowie Deserteure während des Ersten Weltkriegs. In einem zweiten Teil sind Untersuchungen zur Schweiz als Asylland nach dem Ersten Weltkrieg zusammengefasst. Thematisiert werden die Flüchtlingspolitik der Schweiz, u.a. die Akzeptanz ungarischer, tibetanischer, tschechischer, slowakischer, tamilischer, kurdischer und afrikanischer Flüchtlinge in der Schweiz in der Nachkriegszeit. In einem abschließenden Teil wird die Schweiz als Asylland im internationalen Vergleich mit Großbritannien, Schweden und Frankreich behandelt.

SW: Schweiz; politisches Asyl; Asylbewerber; Asylrecht; Emigration; Exil; 19. Jahrhundert; 20. Jahrhundert
Sammelwerk, Deutsch

Hauptli, Walter 1989

Contribution to a Sociological Description of Asylum Seekers in Switzerland: Two Case Studies in the Canton of Zurich; Beitrag zu einer Sozialwissenschaftlichen Beschreibung von Asylbewerbern in der Schweiz: Zwei Fallstudien aus dem Kanton Zurich. In: Schweizerische Zeitschrift für Soziologie / Revue Suisse de sociologie; 1989, 15, 1, Aug, 95-113.
Schweiz

Abstract: An attempt is made to describe the group of persons seeking political asylum in Switzerland, based on analysis of 2 sets of data: (1) written questionnaires (in Turkish & Kurdish) con-

cerning professional careers prior to migration administered in 1988 to 120 male & 22 female asylum seekers of Turkish nationality at the Social Services Office in the town of Winterthur; & (2) the files of 518 applicants (312 families of 28 different nationalities) at the Refugee Reception Center in Zurich. The findings highlight collective characteristics that illustrate the problematic nature of the social status of the asylum seekers, & their downgrading into the lower classes. 2 Tables, 1 Figure, 1 Appendix, 8 References.

SW: Refugees; Assimilation; Adjustment; Acculturation; Switzerland; Demographic Characteristics; Political asylum applicants, Demography and human biology
Journal Article, German

Hermes, Annelore 1991

Kurden im bundesdeutschen Exil: Drangsalierter und selbstbewusst. In: Zülch, Tilmann (Hrsg.), Völkermord an den Kurden. Eine Dokumentation der Gesellschaft für bedrohte Völker. Frankfurt/M.: Luchterhand Flugschrift 2, S.109-115
BRD

SW: Kurden; Exil
Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Hermes, Annelore 1996

Mitschuldig, wer die Augen verschließt. Für in die Türkei abgeschobene Kurden besteht Lebensgefahr. In: Pogrom. Göttingen. 27 (Juni-Juli 1996) 189. S. 21-22
BRD

Abstract: Die Liste der Länder, aus denen Asylsuchende nach Deutschland kommen, wurde im April 1996 von Flüchtlingen aus der Türkei angeführt. In der Bilanz des Jahres 1995 steht dieser Staat an zweiter Stelle. Die meisten der Betroffenen sind Kurden. Wie groß ihre Chancen sind, in Deutschland eine sichere Zuflucht zu finden, wird in diesem Artikel erläutert.

SW: Deutschland; Kurden; Asylsuchende; Recht auf Asyl; Ausweisung; Kurdenproblem; Türkei; Menschenrechtsverletzung
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Hessisches Landesinstitut für Pädagogik, Wiesbaden (Hrsg.) 1995

Die Abschiebung. In: Politik, aktuell für den Unterricht, (1995) 14, S. 4-6
BRD

Abstract: Lernziele: 1. Die Abschiebeproblematik insbesondere im Hinblick auf die Kurden kennenlernen. 2. Das Abschiebeverfahren kennenlernen.

SW: Unterrichtsmaterial; Sozialkundeunterricht; Sekundarbereich; Politische Bildung; Bundesrepublik Deutschland; Asyl; Rechtsprechung; Ausländerrecht; Abschiebung

Zeitschriftenaufsatz; Unterrichtsmaterial, Deutsch

Hoffmann-Walbeck, Katrin; Prior, Susanne (Hrsg.) 1988

Mein Leben ist wie in fremder Fluss. Der Weg ins Asyl - Frauen erzählen.

Kurdistan - Mit der Waffe in der Hand.

Reinbeck 1988, S. 14-56

BRD

Abstract: Die Herausgeberinnen porträtieren zwei Kurdinnen, die in Deutschland leben. Es sind authentische Lebensberichte zu soziologischen und wirtschaftlichen Problemen in Kurdistan und der traditionellen Feudalstruktur. Ausführlich wird zur traditionellen Stellung der Frauen und über Frauen im Widerstand berichtet. Die Interviews wurden von Frauen aufgezeichnet, die beim Roten Kreuz in Berlin für Asylwerber Deutsch unterrichteten.

SW: Frau; Widerstand; Asyl

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Hurch, Berthold 1987

Diskriminierung von Ausländern in Österreich am Fallbeispiel von türkischen und kurdischen Asylbewerbern in Tirol.

Diplomarbeit, Universität Innsbruck

Innsbruck, 115 S.

ÖR

Diplomarbeit, Deutsch

Incesu, Lotte 1992

Auf dem Prüfstand. KurdInnen und Asylrecht in der Bundesrepublik. In: Vorgänge : Zeitschrift für Bürgerrechte und Gesellschaftspolitik; H. 2, Nr. 116; Jg. 31; S. 9-21;

BRD

Abstract: „Asylrechtsprechung ist politische Justiz, nimmt sie doch eine Bewertung der politischen Situation im jeweiligen Herkunftsland vor.“ Der vorliegende Beitrag befasst sich in diesem Kontext mit der bundesdeutschen Asylpolitik bezüglich kurdischer Asylsuchender. Gerichtliche Ablehnungsgründe von Asylanträgen, die von Kurden aus der Türkei, dem Iran, Irak und Syrien gestellt wurden, werden hierzu näher beleuchtet. Dass Kurden einer landesweiten Gruppenverfolgung ausgesetzt sind, wird von Seiten der BRD selbst nach den jüngsten Unruhen in allen betroffenen Gebieten nicht offiziell anerkannt.

SW: Kurde; Asylrecht; politische Verfolgung; Bundesrepublik Deutschland; Gerichtsverfahren; Türkei; Minderheit; ethnische Gruppe; Rechtsprechung

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Incesu, Lotte 1992

Asylrechtssprechung zu KurdInnen in der Bundesrepublik. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 1 (1992), S. 13-17

BRD

SW: Asyl; Kurden; Deutschland

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Janata, Alfred 1992

Kurden Azadi - Freiheit in den Bergen

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung (Hrsg.)

Wien; 226 S.; ISBN 3-85460-061-5

Österreich

Abstract: Die von der Kulturabteilung der Niederösterreichischen Landesregierung herausgegebene Publikation enthält zahlreiche Beiträge von kurdischen und österreichischen Völkerkundlern zu Geschichte, Brauchtum, Sprache, Kultur und der aktuellen Situation des kurdischen Volkes. Am Schluss des Buches geht Ferdinand Hennerbichler auf die Lage der in Österreich lebenden Kurden ein, auf die österreichische Asylpolitik und auf die 1991/1992 geleistete österreichische Kurdenhilfe.

SW: Kurde; Brauchtum; Minderheit; Sozialstruktur; ethnische Gruppe; Österreich; politischer Konflikt; kulturelle Identität; Ausländer; Asylrecht

Monographie, Deutsch

Katsapou, C. 1997

Refugee Kurds from Turkey: an analysis of the Secretary of State's refusals of asylum. In: Trolleys immigration and nationality law and practice, Vol 11, Nr. 4, S. 124-, IS: 13366-2996

Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest (Hrsg.) 1993

Dem Unrecht widerstehen - Flüchtlinge schützen. Keine Abschiebung von Kurden in die Türkei. In: Informationsdienst zur Ausländerarbeit, (1993) 4, S. 16-19

BRD

SW: Ausländerpolitik; Deutschland; Ausweisung; Kurde; Asylrecht; Recht; Ausländerrecht

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Leuthardt, Beat 1990

Asyl in der Schweiz: Ohne Fluchthilfe und Schleppertum unmöglich. In: Sieg, Christina (Hrsg.) Reise der Hoffnung. Flucht, Schleppertum und schweizerische Asylpolitik. Ein Dokumentarband zum Thema des Films von Xavier Koller. Zürich, Werd Verlag, S. 115-165

Schweiz

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Klapproth, Rüdi 1988

Mit falschem Pass. Das Schicksal des Kurden Kemal.
Luzern/Stuttgart, 126 S.
Schweiz, BRD
Monographie, Deutsch

Meyer, Jürg 1990

Schweizerische Asylpolitik und Menschenrechte.
In: Sieg, Christina (Hrsg.) Reise der Hoffnung.
Flucht, Schleppertum und schweizerische Asylpolitik. Ein Dokumentarband zum Thema des Films von Xavier Koller.
Zürich, Werd Verlag, S. 171-197
Schweiz
Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Mohseni, Chirine 1991

Les Kurdes en France: les réfugiés kurdes irakiens à Piriac.
Paris, 39 S.
FR
SW: Kurdistan d' Irak, Vie politique, Histoire, Société, Diaspora, Exil, Déportation
Studienarbeit, Französisch

Mohseni, Chirine 1994

Les réfugiés kurdes d'Irak en France. Réussite ou échec d'une intégration maîtrisée? Paris, In:
„Migrations Société“ vol.6, Nr. 33-34, 41-50 ISSN: 0995-7367
FR
SW: Société; Diaspora; Réfugiés kurdes d'Irak en France
Zeitschriftenaufsatz, Französisch

Mohseni-Sadjadi, Chirine 1999

La communauté des réfugiés kurdes irakiens en France/Modes de vie et intégration.
Paris, 361 S.,
FR
SW: Kurdes d'Iraq; Société; Ethnologie; Immigration; Modes de vie; Intégration
Dissertation, Französisch

NAVEND e.V. (Hrsg.) 1997

Fluchtursachen in Kurdistan und die Situation kurdischer Flüchtlinge in Deutschland.
Bonn, NAVEND - Dokumentationsreihe Bd. 1, ISBN 3-933279-00-3
BRD
Abstract: Die Situation der Kurden ist, wie bekannt, von Flucht und ihren unterschiedlichen Ursachen ganz besonders geprägt. Die Beiträge befassen sich mit der Lage der Kurden in der Türkei, in Irak, Iran und Syrien sowie mit der Rechtsstellung kurdischer Flüchtlinge in Deutschland. Zusammen mit einem umfassenden Anhang (Dokumente und Statistiken aus Bundestag, UNHCR, Bundesämtern etc.) wird fun-

diertes Material für die weitere Diskussion geliefert.

SW: Fluchtursachen, Asyl, Deutschland
Broschüre, Deutsch

Nezan, Kendal; Vega, Anne; Coulondre, Violaine 1991

L' ex il... en / 25 millions de „sans patrie“ / Quelques repères / L'OFPRA sur le terrain / Mobilisation générale / Des montagnes, comme chez nous. In: Accueillir Nr. 177, S. 12-34
FR
SW: Kurdistan; Histoire; Langue; Société; Réfugiés; Exil; Identité
Zeitschriftenaufsatz, Französisch

Prantl, Heribert 1991

Asyl für Saddam Hussein? Problematik weltweiter Wanderungsbewegungen. In: Universitas. Deutsche Ausgabe, 46 (1991) 9, S. 896-903
BRD
SW: Asylsuchender; Kurde; Europa; Situation; Deutschland
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Prantl, Heribert 1993

Hysterie und Hilflosigkeit. Chronik der Asyldebatte seit der deutschen Einheit. In: Zuwanderung und Asyl in der Konkurrenzgesellschaft; Bernhard Blanke (Hrsg.); Opladen; Leske u. Budrich; S. 301-337, ISBN 3-8100-1120-7
BRD
Abstract: Der Autor skizziert die Entwicklung der Asylrechtsdebatte seit Herbst 1990. In essayistischer Form beschreibt er die Haltung verschiedener SPD-Vertreter, die Koalitionsverhandlungen von CDU/CSU und FDP auch zur Neuregelung des Asylrechts und die Quotendebatte. Als Exkurs wird am Beispiel von Kurdistan der „Idealtypus“ des Asylbewerbers beschrieben und die konkreten Reaktionen der Bundesrepublik auf den Exodus ganzer Völkerschaften. Chronologisch werden die Ereignisse des „Asylsommers 1991“, die Wahlen in Bremen, die ausländerfeindlichen Angriffe im Herbst 1991 (Hoyerswerda) und der beginnende Asylkompromiss bis zu seiner Umsetzung im Dezember 1992 beschrieben.
SW: Migration; Bundesrepublik Deutschland; Einwanderung; Rechtsradikalismus; Ausländerfeindlichkeit; Wiedervereinigung; Asylrecht; historische Entwicklung; Ausländerpolitik
Sammelwerksbeitrag; Aufsatz, Deutsch

Refugee Council 1993

Kurds: Turkish Kurdish Refugees in the UK/ Kurds in Turkey (Refugee Council factsheet).
London: Refugee Council
GB
Broschüre, Englisch

Reilly, R. 1991

Political Identity, Protest and Power amongst Kurdish Refugees in Britain.

Churchill College, University of Cambridge
Cambridge

GB

Magisterarbeit, Englisch

Rein, Bernd 1995

Menschen am Rande zweier Gesellschaften. Libanesische Kurden in Bremen. In: Unsere Jugend, 47 (1995) 4, S. 145-154

BRD

SW: Ausländer; Bremen; Deutschland; Kurde; Herkunftsland; Libanon; Asylsuchender; Situationsanalyse; Problem; Jugenddelinquenz; Jugendlicher Ausländer

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Rein, Bernd 1995

Außenseiter in der Gemeinde am Beispiel libanesischer Kurden in Bremen. In: Informationsdienst f. Ausländerarbeit 2 (1995)

Frankfurt, S. 52-57

BRD

Abstract: Nach Bremen sind die libanesischen Kurden zwischen 1985 und 1990 meist illegal eingewandert. Der Autor untersucht die Wohn-, Ausbildungs- und Arbeitssituation der libanesischen Kurden in Bremen und kommt zu alarmierenden Ergebnissen bezüglich sozialer und strafrechtlicher Auffälligkeiten v.a. von strafunmündigen Kindern. Abschließend schlägt er eine Problemlösung durch verschiedene Migrantenhilfsorganisationen vor.

SW: Ausländer; Gastarbeiter; Fremdheit; Bremen; Ausländerrecht; Recht; Soziale Situation; Kurde; Verhalten; Kriminalität

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Röhm, Eberhard 1988

Die Kurden: ein Volk ohne Staat. Woher sie kommen: Kurdistan. In: Entwurf (1988) 1-2, S. 39-41, IS:0343-6519

Comenius-Institut, Münster

BRD

SW: Asyl; Menschenrechte; Flüchtling; Asylsuchender; Kurdistan

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Sancar-Flückiger, Annemarie 1995

Ethnische Grenzen - Politische Wirksamkeit. Formen Kollektiver Auseinandersetzung von ZwangsmigrantInnen aus der Türkei im Schweizer Exil. Europäische Hochschulschriften Reihe XIX Ethnologie 275

Bern, 330 S.

Schweiz

Abstract: Ein Beitrag aus der Migrationsforschung, der in eine theoretische Debatte, eine allgemein beschreibende Darstellung und eine empirische Studie geteilt ist. Aus dem Inhalt: Migrationsfolgen im Aufnahmeland, Konzepte zu Integrationsprozessen, strukturelle Voraussetzungen von Zwangsmigration im Hinblick auf die wirtschaftlichen und sozialen Umwälzungen in der Türkei, Verflechtungen zwischen der Türkei und der Schweiz in Hinblick auf Handelsbeziehungen und Migration, Formen der kollektiven Auseinandersetzung im Exil an Hand eines Fallbeispiels, in dem die Autorin ihre Analyse im ausdrücklichen Sinne für Kurden und Türken gleichermaßen verstanden wissen möchte.

SW: Migrationsforschung; Zwangsmigration; Exil Monographie, Deutsch

Schneider, Robin (Hrsg.) 1984

Die kurdischen Yezidi. Ein Volk auf dem Weg in den Untergang.

Pogrom Taschenbücher: Reihe bedrohte Völker; 1011

Göttingen: Gesellschaft für bedrohte Völker.

1984, Originalausg., 156 S., ISBN 3-922197-14-0

BRD

Abstract: Analysen, Zeugnisse, Berichte und Dokumente über die Kurden yezidischen Glaubens, die als Kleinbauern und Viehzüchter verstreut in der Türkei, in Syrien, Irak, Iran und in der Sowjetunion leben. Neben der Darstellung der Geschichte und Kultur dokumentiert der Band vor allem die Verfolgung und Vertreibung der Yezidi sowie ihre Situation als Asylbewerber in der Bundesrepublik.

SW: Yezidi; Kurden; Minderheitenpolitik; Religionsgemeinschaft; Diskriminierung; Naher und Mittlerer Osten; Yezidi; Kurden; Politisches Asyl; Flüchtlinge; BRD (1949-1990)

Aufsatzsammlung, Deutsch

Schneider, Robin 1988

Kurden. Flüchtlinge vor Folter und Krieg. In:

Flucht und Asyl : Berichte über Flüchtlingsgruppen / hrsg. für das Komitee für Grundrechte und Demokratie und Medico International von Andreas Germershausen und Wolf-Dieter Narr.

Berlin/West : Ed. Parabolis, 1988. S. 77-81, ISBN 3-88402-003-X

BRD

Abstract: Kurze Darstellung der Situation der Kurden in der Türkei, Syrien, Irak und Iran sowie der Schwierigkeiten kurdischer Flüchtlinge, in der Bundesrepublik Deutschland als politisch Verfolgte anerkannt zu werden.

SW: Naher und Mittlerer Osten; Kurden; Flüchtlinge; Recht auf Asyl; Bundesrepublik BRD (1949-1990)

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Sieg, Christina (Hrsg.) 1990

Reise der Hoffnung. Flucht, Schleppertum und schweizerische Asylpolitik. Ein Dokumentarband zum Thema des Films von Xavier Koller.

Zürich: Werd Verlag

Schweiz

Dokumentarband zum Film, Deutsch

Sieveking, Klaus; Lindert, Johanna van 1995

EU- and Non-EU-Nationals in Germany 1994. Legislation, jurisdiction and policies ; reports on Non-EU-Nationals and on the Free Movement of Workers in Germany 1994 to the Commission of the European Union

Zentrum für Europäische Rechtspolitik an der Universität Bremen (Hrsg.)

ZERP-Diskussionspapier; 4/95

Bremen; IV, 179 S., ISSN 0947-5729

BRD

Abstract: In einem ersten Bericht werden Informationen zur Lage der Nicht-EU-Ausländer in Deutschland sowie zu einschlägigen Rechtsvorschriften und politischen Maßnahmen vorgelegt. Behandelt werden Migrationsmuster und soziodemographische Trends, die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, die Integration und Einbürgerung von Ausländern, Ausländer- und Asylrecht, Sozialversicherungsrecht und Besteuerung, Bildungswesen, die Lage ausländischer Frauen, Datenschutz, Kriminalität, die Kurdenproblematik, Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit. Gegenstand des zweiten Berichts ist die Freizügigkeit von Arbeitskräften. Ein Überblick über die einschlägige Gesetzgebung sowie über Veröffentlichungen für das Jahr 1994 ist als Anhang beigefügt.

SW: Ausländischer Arbeitnehmer; Ausländer; Ausländerrecht; Asylrecht; Migration; Frau; Arbeitsmarkt; soziale Sicherung; Freizügigkeit; Bildungswesen

GL graue Literatur; Monographie, Englisch; Deutsch

Tobiassen, Bernd 1997

Kurdische Flüchtlinge im Dickicht des deutschen Asylrechts. Hinweise zur Beratung von KurdInnen aus der Türkei.

Asyl Praxis Bibliothek

Karlsruhe: Loeper Literaturverlag, 260 S., ISBN 3-86059-472-9

BRD

Formularsammlung mit Diskette zur Information kurdischer Asylbewerber, Deutsch

United Nations High Commissioner for Refugees (Hrsg.) 1997

Background paper on refugees and asylum seekers from Turkey.

Geneva: UNHCR Centre for Documentation and Research. 1997, ca. 37 S.

Schweiz

SW: Türkei; Asylsuchende; Europäische Union; Kurdenproblem; Menschenrechte; Islam; Laizismus; Korruption; Minderheit; Nationale Identität; Folter; PKK (Türkiye)

Amtsdruckschrift, Englisch

United Nations High Commissioner for Refugees (Hrsg.) 1998

Background paper on refugees and asylum seekers from Iraq.

Geneva: UNHCR Centre for Documentation and Research. 1998, 30 S.

Schweiz

SW: Irak; Migration; Flüchtlinge; Menschenrechte; Asylsuchende; Minderheit; Innere Sicherheit; Menschenrechtsverletzung; Kurdenproblem; Politische Partei

Amtsdruckschrift, Englisch

Wicker, Hans Rudolf (Hrsg.) 1993

Türkei in der Schweiz? Beiträge zur Lebenssituation von türkischen und kurdischen Migranten und Flüchtlingen in der Fremde

Universität Bern Philosophisch-Historische Fakultät Institut für Ethnologie

Luzern: Caritas Verl.; 182 S., ISBN 3-88592-027-3

Schweiz

Abstract: Ein von der Caritas herausgegebener Band mit Beiträgen von schweizer, kurdischen und türkischen Autoren. Schwerpunkt der Beiträge sind Migrationsursachenforschung sowie die psychosomatischen Auswirkungen der Migration v.a. bei Frauen und Kindern. Dazu werden therapeutische Erfahrungen mit türkischen Frauen sowie Konfliktverarbeitungsstrategien bei türkischen Migranten aus psychologischer Sicht vorgestellt. Anschließend werden schweizer Integrationsprojekte für türkische und kurdische Flüchtlinge vorgestellt.

SW: Schweiz; Lebenssituation; Flüchtling; Kurde; Türkei; ausländischer Arbeitnehmer; Frau; Asylbewerber; psychosoziale Faktoren; soziale Integration

Sammelwerk; Kongressbericht; Deutsch

WUS (World University Service) 1991

Report: Kurdish Refugees in Britain: Language of Freedom. WUS NEWS, November 1991: pp. 5.8
Zeitschriftenaufsatz, Englisch

4. Politische Organisation

Hervorzuheben:

Aydin, Hayrettin; Schneiderheinze, Klaus 1997

Bestandsaufnahme der Zahl und Struktur türkischer, kurdischer, bosnischer Vereine und Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen unter Berücksichtigung ihres Integrationspotentials für die ausländische Wohnbevölkerung in Nordrhein-Westfalen

Zentrum für Türkeistudien Büro Bonn, Leiter der Studie: Goldberg, Andreas

Abstract: Geograph. Raum: Nordrhein-Westfalen, Vorgehensweise: empirische Untersuchung (Erhebung), mittels eines standardisierten Fragebogens sowie eines qualitativen Teils in Form von Tiefeninterviews mit ausgewählten Experten/ Multiplikatoren. Untersuchungsdesign: Querschnitt

Falk, Svenja 1998a

Dimensionen kurdischer Ethnizität und Politisierung: Eine Fallstudie ethnischer Gruppenbildung in der Bundesrepublik Deutschland.

Baden-Baden: Nomos, 246 S., ISBN 3-7890-5377-5

Abstract: Das Thema der Studie ist, wie sich die Personengruppe der Kurden als minoritäre Erinnerungs- und Schicksalsgemeinschaft mit gemeinsamen kulturellen Traditionen und Praktiken nicht nur in Beziehung zur deutschen Mehrheitsgesellschaft gesetzt hat, sondern wie sie sich aus der politisch- juristisch definierten Großgruppe türkischer Staatsangehöriger ausdifferenziert hat und über eine elitär induzierte politische Mobilisierung in zum Teil militanter Form ein ausgeprägtes ethnisches Selbstbewusstsein gewonnen hat.

Saeedpour, Vera 1993

Survey of Kurdish Organizations in the West, Part 1. In: International Journal of Kurdish Studies, vol. 6, No.1;2,1-11

Viehböck, Eveline 1993

The Kurdish and Turkish Resistance Organizations in Turkey and in the German-Speaking Parts of Europe with Special Consideration of Tyrol from 1960-1990. In: Dissertation Abstracts International, C: Worldwide; 1993, 54, 4, winter, 1043-C.

Wahlbeck, Östen 1998

Community Work and Exile Politics: Kurdish Refugee Associations in London. In: Journal of Refugee Studies; 1998, 11, 3, Sept, 215-230.

Abstract: Ethnic associations play an important role for refugees in their new country of settlement; however, refugee communities are often politically divided & find it hard to create viable

ethnic organizations. Here, this dilemma is highlighted via an ethnographic field study of Kurdish refugees in London, England. The British case is of special interest, since the refugee resettlement policy is characterized by a tendency to emphasize the role of the local community. Whether the politicization of the Kurdish associations in London has been a help or a hindrance for the creation of refugee assistance organizations is discussed.

Ethnische Zusammenschlüsse spielen für Flüchtlinge eine bedeutende Rolle in ihrem neuen Aufnahmeland. Jedoch sind Flüchtlingsgruppen oft politisch gespalten und tun sich schwer, lebensfähige ethnische Organisationen aufzubauen. Dieses Dilemma wird hier anhand einer ethnologischen Feldstudie über Kurdische Flüchtlinge in London, England, beleuchtet. Die britischen Verhältnisse sind von besonderem Interesse, weil die Umsiedlungspolitik für Flüchtlinge tendenziell die Bedeutung der Kommunen betont. Es wird diskutiert, ob die Politisierung kurdischer Organisationen in London eher Hilfe oder eher Hindernis bei der Bildung von Flüchtlingshilfsorganisationen war.

Aydin, Hayrettin; Schneiderheinze, Klaus 1997

Bestandsaufnahme der Zahl und Struktur türkischer, kurdischer, bosnischer Vereine und Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen unter Berücksichtigung ihres Integrationspotentials für die ausländische Wohnbevölkerung in Nordrhein-Westfalen

Zentrum für Türkeistudien Büro Bonn, Leiter der Studie: Goldberg, Andreas

BRD

Auftraggeber: Land Nordrhein-Westfalen Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Abstract: Geograph. Raum: Nordrhein-Westfalen, Vorgehensweise: empirische Untersuchung (Erhebung), mittels eines standardisierten Fragebogens sowie eines qualitativen Teils in Form von Tiefeninterviews mit ausgewählten Experten/ Multiplikatoren. Untersuchungsdesign: Querschnitt Datengewinnung: Qualitatives Interview, Standardisierte Befragung, schriftlich. Feldarbeit durch Mitarbeiter/-innen des Projekts.

SW: Bestandsaufnahme; Verein; Kurde; Türkei; NRW; Bosnier; Ausländer; Wohnbevölkerung; Integration; Bundesrepublik Deutschland Fallstudie, unveröffentl. Forschungsarbeit, Deutsch

Center for Research, Kurdish Library 1993

Survey of Kurdish Organizations in the West, Part 1. In: International Journal of Kurdish Studies 6,1&2/1993, S. 1-11

Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Esman, Milton J. 1992

The Political Fallout of International Migration. In: *Diaspora*; 1992, 2; 1, spring, 3-41.
USA

Abstract: Post-WWII transnational migration from low-income countries to countries with growing economies is surveyed. The transformation of labor diasporas into political actors is discussed with a focus on: Mexican Americans in the US; Turks & Kurds in Germany, guest workers in a welfare state; North African Muslims in France, where cultural/social pluralism is rejected; & Koreans in Japan's homogeneous society. Factors that shape reception & adaptation include the attitude of labor unions in host countries, the attitudes of the diasporans about accepting membership in the host country, & whether the home government is reluctant to relinquish control over their diaspora nationals. 46 References. Adapted from the source document.

SW: Labor Migration; Foreign Workers; Political Action; Activism; Demography and human biology
Journal Article, English

Falk, Svenja 1998b

Dimensionen kurdischer Ethnizität und Politisierung. Das ethnic revival von Kurden in der Bundesrepublik Deutschland. In: *Zeitschrift für Türkeistudien* 1/1998, S. 75-93.

BRD
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Falk, Svenja 1998a

Dimensionen kurdischer Ethnizität und Politisierung: Eine Fallstudie ethnischer Gruppenbildung in der Bundesrepublik Deutschland.

Baden-Baden: Nomos, 246 S., ISBN 3-7890-5377-5

Zugl. Dissertation.

BRD

Abstract: Das Thema der Studie ist, wie sich die Personengruppe der Kurden als minoritäre Erinnerungs- und Schicksalsgemeinschaft mit gemeinsamen kulturellen Traditionen und Praktiken nicht nur in Beziehung zur deutschen Mehrheitsgesellschaft gesetzt hat, sondern wie sie sich aus der politisch-juristisch definierten Großgruppe türkischer Staatsangehöriger ausdifferenziert hat und über eine elitär induzierte politische Mobilisierung in zum Teil militanter Form ein ausgeprägtes ethnisches Selbstbewusstsein gewonnen hat.

SW: Ethnische Minderheit, Kurden in Deutschland, Ethnisierungsprozess, Diaspora
Monographie, Deutsch

Gröne, Markus 1993

Ein Verein stellt sich vor: Ronahi. In: *Informationsbulletin Kurdistan* 51/1993: 39-40.

BRD

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Helfer, Hans Ulrich 1988

Arbeiterpartei Kurdistan (PKK). Organisation - Aktivitäten in der Schweiz.

Zürich: Presdok. 1988, 56 S., ISBN 3-907543-03-3

Schweiz

SW: Türkei; Politische Partei; Nationalismus; Partiya Karkeren Kurdistan (Türkiye); Kurden; Kurdenproblem; Parteipolitische Strategie; Schweiz
Monographie, Deutsch

Hoch, Martin 1993

Türkische politische Organisationen in der Bundesrepublik Deutschland.

Konrad-Adenauer-Stiftung/Bereich Forschung und Beratung (Hrsg.)

St. Augustin: KAS. 1993, 22 S.

Außerdem erschienen in: *Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik* (Baden-Baden), 14 (20. Januar 1994) 1, S. 17-22.

BRD

SW: Deutschland; Türken; Kurden; Politische Vereinigung; Organisationsprinzipien; Arbeiterbewegung; Extremismus; Religiöser Fundamentalismus; Politischer Islam
Arbeitspapier, Druckschrift, Deutsch

KOMKAR 1996

Selbstdarstellung. Köln.

BRD

Broschüre, Deutsch

Kroißenbrunner, Sabine, Mag. 1995-96

Soziopolitische Netzwerke türkischer MigrantInnen in Wien

Leiter: Pelinka, Anton, Univ. Prof. Dr., Institut für Konfliktforschung Wien

ÖR

Abstract: Diese Studie hat die Erhebung und Analyse ethnischer Organisationsformen türkischer ZuwanderInnen (TürkInnen, KurdInnen usw.) in Wien zum Ziel. Verstärktes Augenmerk soll dabei auf die Eigenorganisation gelegt werden. Dabei soll das ambivalente Verhältnis soziopolitischer Organisationen von MigrantInnen im Einwanderungsland zur politischen Kultur im Auswanderungs- und Einwanderungsland berücksichtigt werden, sowie die Entwicklung einer türkischen Interessenspolitik in Form von informellen und formalisierten Organisationsstrukturen in der österreichischen und Wiener Politik und Gesellschaft analysiert werden.

SW: Ausländer; Türkei; Migration; ethnische Beziehungen; Organisationsform; Interessenspolitik; Türkei; Wien; Österreich; Asien; Nahost
unveröff. Diplomarbeit, Deutsch

Liebe-Harkort, Klaus 1997

Die deutsche Unterstützerszene im Umfeld der Kurden und ihrer Organisationen, insbesondere der PKK. In: Zeitschrift für Migration und Soziale Arbeit 2/1997, S. 63-67.

BRD

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Lundberg, Ingrid; Svanberg, Ingvar 1991

Turkish Immigrant Associations in Metropolitan Stockholm. In: Migration 10/1991, S. 35 - 76. Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Moreau, Patrick 1995

Agitationskampagnen des linksextremen Spektrums. Das Fallbeispiel PKK und die Kurdenfrage Jahrbuch Extremismus und Demokratie; Jg. 7; S. 152-165

BRD

Abstract: Seit Beginn des Jahres 1994 ist ein erheblich verstärktes Engagement in- und ausländischer Linksextremisten in der 'Kurdenfrage' zu beobachten. Die Aktionen von Kurden in Deutschland führten am 22. November 1993 zum Verbot der PKK und verschiedener ihrer Teil- und Nebenorganisationen. Trotz des Verbots nahm die Öffentlichkeit seit 1994 verstärkt Notiz vom Kurdenproblem - nicht nur wegen der PKK zugeschriebenen Terroraktionen, sondern auch, weil regelmäßig in ihrem Namen medienwirksame Massendemonstrationen stattfanden, zahlreiche Kommentare und Fernsehbeiträge gesendet wurden und sich eine Anhörung im Bundestag dem Thema annahm. Die PKK dient als Fallbeispiel, um ideologische und organisatorische Ansätze aufzudecken, die zur erfolgreichen Zusammenarbeit nahezu des gesamten linksextremen Spektrums in Deutschland geführt haben.

SW: Bundesrepublik Deutschland; PDS; Linksradikalismus; Kurde; Türkei; kommunistische Partei; politische Kriminalität; politische Gruppe; Asien; Nahost

Zeitschriftenaufsatz, De

Roesemann, W. 1996

Verbotene türkische und kurdische Organisationen. In: Kriminalistik, Vol. 50, Nr. 12, S. 795-800. IS: 0023-4699

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Saeedpour, Vera 1993

Survey of Kurdish Organizations in the West, Part 1. In: International Journal of Kurdish Studies, vol.6, No.1;2,1-11

Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Selmeçi, Andreas 1996

„Wir sind eine wichtige Ansprechadresse“. Interview mit Zübeyir Aydar, Mitglied des kurdischen

Exilparlaments. In: Pogrom. Göttingen. 27 (Juni-Juli 1996) 189. S. 23-24

BRD

SW: Kurdistan (Türkei); Exilregierung; Kurdenproblem; Parlament

Unselbständige Veröffentlichung aus periodischer Literatur, Interview, Deutsch

Sheikhmous, Omar 1989

Kurdish Cultural and Political Activities Abroad. Paper presented at the 'Kurdistan Week' arranged by the 'Haus der Kulturen der Welt' in West Berlin. 17-22 December 1989

BRD

Kongresspapier, Englisch

Stein, Gottfried 1994

Endkampf um Kurdistan. Die PKK, die Türkei und Deutschland.

München: Verlag Bonn Aktuell. 1994, 220 S., ISBN 3-87959-510-5

BRD

SW: Minderheitenpolitik; Kurden; Kurdenproblem; Partiya Karkeren Kurdistan (Türkiye); Bilaterale internationale Beziehungen; Deutschland; Innere Sicherheit; Recht auf Asyl
Monographie, Deutsch

Viehböck, Eveline 1990

Die kurdische und türkische Linke in der Heimat und Migration: kurdische und türkische Widerstandsorganisationen in der Türkei und im deutschsprachigen Raum unter besonderer Berücksichtigung von Tirol im Zeitraum von 1960-1990.

Dissertation, Universität Innsbruck

Innsbruck, 830 S.

ÖR

Dissertation, Deutsch

Viehböck, Eveline 1993

The Kurdish and Turkish Resistance Organizations in Turkey and in the German-Speaking Parts of Europe with Special Consideration of Tyrol from 1960-1990. In: Dissertation Abstracts International, C: Worldwide; 1993, 54, 4, winter, 1043-C.

USA

SW: Turkey; Federal Republic of Germany; Left Wing Politics; Resistance; Migration; Middle-Eastern-Cultural-Groups; Kurdish/Turkish left wing resistance, home communities; Group interactions; Social group identity
Journal Article, English

Dissertation, German

Wahlbeck, Östen 1996

Diasporic Relations and Social Exclusion: the Case of Kurdish Refugees in Finland and England. In: Siirtolaisuus Migration 23, No. 4: 7-15

Finland
Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Wahlbeck, Östen 1997

The Kurdish Diaspora and Refugee Associations in Finland and England: In: Muus, P. (ed.): Exclusion and Inclusion of Refugees in Contemporary Europe

Utrecht: ERCOMER, p. 171-186

NL

Sammelwerksbeitrag, Englisch

Wahlbeck, Östen 1998

Community Work and Exile Politics: Kurdish Refugee Associations in London. In: Journal of Refugee Studies; 1998, 11, 3, Sept, 215-230.

Centre for Research in Ethnic Relations, University of Warwick

GB

Abstract: Ethnic associations play an important role for refugees in their new country of settlement; however, refugee communities are often politically divided & find it hard to create viable ethnic organizations. Here, this dilemma is highlighted via an ethnographic field study of Kurdish refugees in London, England. The British case is of special interest, since the refugee resettlement policy is characterized by a tendency to emphasize the role of the local community. Whether the politicization of the Kurdish associations in London has been a help or a hindrance for the creation of refugee assistance organizations is discussed.

Ethnische Zusammenschlüsse spielen für Flüchtlinge eine bedeutende Rolle in ihrem neuen Aufnahmeland. Jedoch sind Flüchtlingsgruppen oft politisch gespalten und tun sich schwer, lebensfähige ethnische Organisationen aufzubauen. Dieses Dilemma wird hier anhand einer ethnologischen Feldstudie über Kurdische Flüchtlinge in London, England, beleuchtet. Die britischen Verhältnisse sind von besonderem Interesse, weil die Umsiedlungspolitik für Flüchtlinge tendenziell die Bedeutung der Kommunen betont. Es wird diskutiert, ob die Politisierung kurdischer Organisationen in London eher Hilfe oder eher Hindernis bei der Bildung von Flüchtlingshilfsorganisationen war.

SW: Community Organizations; Associations; Ethnic Groups; Refugees; Arab Cultural Groups; Minority Groups; Group interactions; Refugees
Journal Article, English

Wahlbeck, Östen 1999

Kurdish Diasporas. A Comparative Study of Kurdish Refugee Communities.

London: Macmillan Press LTD, 219 p., ISBN 0-312-22067-7

GB

Abstract: A study of Kurdish refugee communities in Britain and Finland. The two countries of settlement are in significant respects different; the study aims, from a sociological and comparative point of view, to analyse the process of 'integration' of newly arrived refugees into these two different societies. The book describes the social organization of the Kurdish refugee communities and how this is influenced by the refugees' relation to the country of origin on the one hand and to the country of settlement on the other.

SW: 1. Kurds, Relocation, Great Britain; 2. Kurds, Relocation, Finland; 3. Refugees, Kurdish; 4. Kurds-Politics and government
Monographie, Englisch

5. Innere Sicherheit

Hervorzuheben:

Incesu, Lotte; Incesu, Metin 1996

Kurden in Deutschland - Ein polizeiliches Problem? In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr.18 (1996), S. 4-7

Kartal, Celal 1997

Das „PKK-Verbot“ und seine politischen Auswirkungen. In: Vorgänge: Zeitschrift für Bürgerrechte und Gesellschaftspolitik; H. 3, Nr. 139; Jg. 36; S. 27-34

Abstract: In dem Beitrag werden die Auswirkungen des PKK-Verbots in der Bundesrepublik diskutiert. Die innen- und außenpolitischen Gründe für das Verbot der größten kurdischen Organisation werden im Zusammenhang mit der Menschenrechtspolitik der Bundesregierung aufgezeigt. Als wesentliche Auswirkung des Betätigungsverbots gegen die PKK wird festgestellt, dass einerseits das PKK-Verbot das politische Klima zu Ungunsten der Exilkurden verschlechtert, andererseits die Hörigkeit der Kurden gegenüber der PKK zugenommen hat.

NAVEND e.V. (Hrsg.) 1998

Polizei und Kurden - ein schwieriges Verhältnis. Bonn, NAVEND - Dokumentationsreihe Bd. 2, 112 S.

Abstract: Die gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen kurdischen MigrantInnen und der deutschen Polizei haben auf beiden Seiten zu tiefgreifenden Folgen bis hin zu Traumatisierungen geführt. Verstärkt durch die Medienberichterstattung wirkten u.a. Autobahnblockaden als Katalysator der bereits vorhandenen Ausländerfeindlichkeit. Während die Kurden vielen als das pars pro toto für „verwirktes Gastrecht“ gelten, wächst unter den kurdischen MigrantInnen die Verunsicherung gegenüber der deutschen Bevölkerung und ihren Institutionen. In dem vorliegenden Band ist ein Versuch dokumentiert, auf einem Seminar die Standpunkte und Sichtweisen der jeweils anderen - mittels Grundlageninformationen über die Konfliktfelder und Hintergründe - verstehen zu lernen.

Stein, Gottfried 1994

Endkampf um Kurdistan. Die PKK, die Türkei und Deutschland.

München: Verlag Bonn Aktuell. 1994

Behrendes, Udo 1996

Manuskript zum Referat im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung des Bonner Forums ‚Bürgerinnen und Polizei‘ zum Thema „Polizei und

Kurden - Straßenkampf um PKK- Fahnen?“ am 23.5.1996 in Bonn

BRD

Manuskript, Deutsch

Haselow, Reinhard ; Meyer, Harald 1997

Massenverhalten und polizeiliches Handeln. Der shadow effect oder wenn Gefühle den Verstand überschatten.

VDP-Fachbuch

Hilden; Verl. Dt. Polizeiliteratur; 167 S.; ISBN 3-8011-0365-X

BRD

Abstract: Anhand von Fallbeispielen wie z.B. der 'Kurden-Demo' sowie Auseinandersetzungen mit Fußballfans oder Punks wird verdeutlicht, dass zur professionellen Bewältigung dieser und analoger Lagen massenpsychologisches Know-how erforderlich ist. Irritationen, die Polizisten im Umgang mit derartigen Gegebenheiten zeigen, gaben den Anstoß für den vorliegenden Band. In diesem Buch zeichnen die Autoren das Bild einer modernen Polizeiführung, die aus einer selbstbewussten Haltung und übergreifenden Perspektive künftig generell eine aktive Rolle bei der Gestaltung der öffentlichen Sicherheit übernehmen muss.

SW: Masse; Verhalten; Polizei; Emotionalität; Verständnis; psychische Faktoren; Konfliktsituation; Konfliktlösung; Polizeieinsatz; Bundesrepublik Deutschland

Monographie, Deutsch

Incesu Lotte und Metin Incesu 1996

Kurden in Deutschland - Ein polizeiliches Problem? In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 18 (1996), S. 4-7

BRD

SW: Deutschland; Kurdenpolitik; Aktionen; Exil Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Kartal, Celal 1997

Das „PKK-Verbot“ und seine politischen Auswirkungen. In: Vorgänge: Zeitschrift für Bürgerrechte und Gesellschaftspolitik; H. 3, Nr. 139; Jg. 36; S. 27-34

BRD

Abstract: In dem Beitrag werden die Auswirkungen des PKK-Verbots in der Bundesrepublik diskutiert. Die innen- und außenpolitischen Gründe für das Verbot der größten kurdischen Organisation werden im Zusammenhang mit der Menschenrechtspolitik der Bundesregierung aufgezeigt. Als wesentliche Auswirkung des Betätigungsverbots gegen die PKK wird festgestellt, dass einerseits das PKK-Verbot das politische Klima zu Ungunsten der Exilkurden verschlechtert, andererseits die Hörigkeit der Kurden gegenüber der PKK zugenommen hat.

SW: Bundesrepublik Deutschland; Kurde; Organisation; Flüchtling; Innenpolitik; Außenpolitik; politische Gruppe; Verein; kulturelle Faktoren
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Maier, Jürgen 1994

Eine freigeräumte Autobahn ist noch keine Außenpolitik. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 10 (1994), S. 4-6
BRD
Polizei Deutschland; Aktivitäten; Außenpolitik
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Moreau, Patrick 1995

Agitationskampagnen des linksextremen Spektrums. Das Fallbeispiel PKK und die Kurdenfrage
Jahrbuch Extremismus und Demokratie; Jg. 7; S. 152-165
BRD

Abstract: Seit Beginn des Jahres 1994 ist ein erheblich verstärktes Engagement in- und ausländischer Linksextremisten in der 'Kurdenfrage' zu beobachten. Die Aktionen von Kurden in Deutschland führten am 22. November 1993 zum Verbot der PKK und verschiedener ihrer Teil- und Nebenorganisationen. Trotz des Verbots nahm die Öffentlichkeit seit 1994 verstärkt Notiz vom Kurdenproblem - nicht nur wegen der PKK zugeschriebenen Terroraktionen, sondern auch, weil regelmäßig in ihrem Namen medienwirksame Massendemonstrationen stattfanden, zahlreiche Kommentare und Fernsehbeiträge gesendet wurden und sich eine Anhörung im Bundestag dem Thema annahm. Die PKK dient als Fallbeispiel, um ideologische und organisatorische Ansätze aufzudecken, die zur erfolgreichen Zusammenarbeit nahezu des gesamten linksextremen Spektrums in Deutschland geführt haben.

SW: Bundesrepublik Deutschland; PDS; Linksradikalismus; Kurde; Türkei; kommunistische Partei; politische Kriminalität; politische Gruppe; Asien; Nahost
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

NAVEND e.V. (Hrsg.) 1998

Polizei und Kurden - ein schwieriges Verhältnis.
Bonn, NAVEND - Dokumentationsreihe Bd. 2, 112 S., ISBN 3-933279-01-1
Einführung von Wolfgang Riotte, Innenministerium Nordrhein-Westfalen
BRD

Abstract: Die gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen kurdischen MigrantInnen und der deutschen Polizei haben auf beiden Seiten zu tiefgreifenden Folgen bis hin zu Traumatisierungen geführt. Verstärkt durch die Medienberichterstattung wirkten u.a. Autobahnblockaden als Katalysator der bereits vorhandenen Ausländerfeindlichkeit. Während die Kurden vielen als das

pars pro toto für „verwirktes Gastrecht“ gelten, wächst unter den kurdischen MigrantInnen die Verunsicherung gegenüber der deutschen Bevölkerung und ihren Institutionen. In dem vorliegenden Band ist ein Versuch dokumentiert, auf einem Seminar die Standpunkte und Sichtweisen der jeweils anderen - mittels Grundlageninformationen über die Konfliktfelder und Hintergründe - verstehen zu lernen.

SW: Polizei, Innere Sicherheit, Medien, Kommunikation

Broschüre, Deutsch
Stein, Gottfried 1994

Endkampf um Kurdistan. Die PKK, die Türkei und Deutschland.

München: Verlag Bonn Aktuell. 1994, 220 S., ISBN 3-87959-510-5

BRD

SW: Minderheitenpolitik; Kurden; Kurdenproblem; Partiya Karkeren Kurdistan (Türkiye); Bilaterale internationale Beziehungen; Deutschland; Innere Sicherheit; Recht auf Asyl
Monographie, Deutsch

YEK-KOM (Hrsg.) 1996

Bis zum letzten Kurden... . Kurdenverfolgung in Deutschland. Bochum

BRD

Broschüre, Deutsch

6. Medien

Hervorzuheben:

Hassanpour, Amir 1998

Satellite footprints as national borders. MED-TV and the extraterritoriality of state sovereignty. In: Journal of Muslim Minority Affairs. London. 18 (April 1998) 1, S. 53-72

Abstract: Der Artikel zeichnet die Geschichte des kurdischen Satellitenfernsehsenders MED-TV nach, sowie die türkischen Anstrengungen, diesen zu untersagen. MED-TV wurde von der International Television Commission (ITC) in London lizenziert und strahlt seit dem 30.3.1995 Sendungen aus, die sich v.a. der kurdischen Geschichte, Sprache, Kultur und politischen Situation widmen. MED-TV entzieht sich der türkischen Staatsgewalt. Zur Zeit versucht die Türkei jedoch auf diplomatischem Weg, MED-TV zu untersagen.

Quandt, Siegfried 1995

Die Darstellung der Türkei, der Türken und Kurden in deutschen Massenmedien. Berichterstattung der Printmedien und Fernsehsender im März/April 1995.

Deutschland und Türkei 1 (1995)

Gießen: Justus-Liebig-Universität, 29 S., ISBN 3-928012-11-8

Abstract: Das Institut für Fachjournalistik der Universität Gießen untersucht schwerpunktmäßig seit dem Jahre 1994 die journalistische Wahrnehmung und Darstellung der Türkei, Türken und Kurden in wichtigen deutschen Medien. Für vorliegenden Beitrag wurden insgesamt 766 Printartikel und 423 Fernsehsendungen verschiedener Anstalten im März/April 1995 mit dem Ziel beobachtet, die Besonderheiten der Berichterstattung und die Grundstruktur der dpa-Meldungen heraus zu arbeiten.

Weimer, Daniel; Galliker, Mark 1999

Die Darstellung der Kurden in deutschen und schweizerischen Tageszeitungen. In: Zeitschrift für Politische Psychologie 3, Jg. 7, 1999, Deutscher Psychologen Verlag GmbH, S. 323-333

Abstract: Untersucht wird, wie die Entfernung einer Tageszeitung vom Zentrum eines dargestellten Ereignisses mit der Art der Darstellung korrespondiert. Hierfür werden sämtliche Berichte 1993-96 über die Aktivitäten der Kurden in drei Tageszeitungen verglichen. Das gemeinsame Auftreten der Themenkategorie „Gewalt“ und der Personenkategorie „Kurden“ wird pro Satz, pro Absatz und Artikel ausgezählt. (Co-occurrence-Analyse) und mit dem Mantel-Hänszel-Test zwischen den Medien verglichen: Je näher sich eine Zeitung am Brennpunkt von Aktionen von Kurden

befindet, desto häufiger wird über die Aktionen berichtet, desto seltener werden die Kurden unmittelbar mit Gewalt in Verbindung gebracht.

Hassanpour, Amir 1997

MED-TV, Großbritannien und der türkische Staat: die Suche einer staatenlosen Nation nach Souveränität im Äther. In: Borck, Carsten et al. (Hrsg.): Ethnizität, Nationalismus, Religion und Politik in Kurdistan.

Münster: Lit, S. 239-278, ISBN 3-8258-3420-4
BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Hassanpour, Amir 1998

Satellite footprints as national borders. MED-TV and the extraterritoriality of state sovereignty. In: Journal of Muslim Minority Affairs. London. 18 (April 1998) 1, S. 53-72

GB

Abstract: Der Artikel zeichnet die Geschichte des kurdischen Satellitenfernsehsenders MED-TV nach, sowie die türkischen Anstrengungen, diesen zu untersagen. MED-TV wurde von der International Television Commission (ITC) in London lizenziert und strahlt seit dem 30.3.1995 Sendungen aus, die sich v.a. der kurdischen Geschichte, Sprache, Kultur und politischen Situation widmen. MED-TV entzieht sich der türkischen Staatsgewalt. Zur Zeit versucht die Türkei jedoch auf diplomatischem Weg, MED-TV zu untersagen.

SW: Kurdistan; Türkei; Kurdistan (Türkei); Kurden; Minderheitenpolitik; Kommunikationsmittel; Rundfunksender/Fernsehsender

Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Hoffmann, Rolfjörg 1995

Es waren wieder die Kurden: Ein kritischer Blick durch die deutsche Tagespresse. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 14 (1995), S.)

BRD

SW: Exil; Aktivitäten

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Khalil, Fadel 1992

Kurden heute.

Wien, 293 S.

ÖR

Abstract: Gedruckte Version der Dissertation „Das Kurdenproblem in der europäischen Presse“ Wien 1982 und erweiterte Neuauflage aus dem Jahre 1985.

Der Autor kommt zum Schluss, dass sich die europäische Presse in der Berichterstattung des Kurdenproblems in den Jahren 1961 bis 1991 meist den offiziellen Versionen der Teilungsstaaten anschließt. In der Einleitung bringt der Autor einen historischen Überblick seit den ersten keilschriftlichen Erwähnungen, anschließend die La-

ge der Kurden in den Teilungsstaaten und die Entwicklung des Kurdenproblems bis 1991.
SW: Presse; Medien; Geschichte; Teilungsstaaten

Monographie, Dissertation, Deutsch

Koydl, Wolfgang 1998

Heilsame Türkenkriege. Krach zwischen Bonn und Ankara. In: Die politische Meinung. Osnabrück. 43 (November 1998) 348. S. 59-63
BRD

SW: Deutschland; Türkei; Bilaterale internationale Beziehungen; Interessendivergenzen in den internationalen Beziehungen; Berichterstattung; Deutschlandbild; Kurdenproblem
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Mönch, Ronald 1997

Kritische Fragen an das deutsche Verständnis kurdischer Identität. In: Informationsbulletin Kurdistan. Köln. (Februar-März 1997) 71, S. 4-13
Vortrag im Rahmen der Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll, 13.12.1996.
BRD

SW: Deutschland; Presse; Berichterstattung; Öffentliche Meinung; Kurden; Kulturelle Identität; Bestimmungsfaktoren; Bewertungsprobleme; Stereotyp; Vergleich; Türken
Zeitschriftenaufsatz, Vortrag, Deutsch

Quandt, Siegfried 1995

Die Darstellung der Türkei, der Türken und Kurden in deutschen Massenmedien. Berichterstattung der Printmedien und Fernsehsender im März/April 1995.

Deutschland und Türkei 1 (1995)

Gießen: Justus-Liebig-Universität, 29 S., ISBN 3-928012-11-8

BRD

Abstract: Das Institut für Fachjournalistik der Universität Gießen untersucht schwerpunktmäßig seit dem Jahre 1994 die journalistische Wahrnehmung und Darstellung der Türkei, Türken und Kurden in wichtigen deutschen Medien. Für vorliegenden Beitrag wurden insgesamt 766 Printartikel und 423 Fernsehsendungen verschiedener Anstalten im März/April 1995 mit dem Ziel beobachtet, die Besonderheiten der Berichterstattung und die Grundstruktur der dpa-Meldungen heraus zu arbeiten.

SW: Deutschland; Massenmedien; Inhaltsanalyse; Türkei; Türken; Kurden; Presse; Fernsehen; Auslandsbild; Perception; Informationsqualität; Kurdenproblem

Druckschrift, Deutsch

Weimer, Daniel; Galliker, Mark 1999

Die Darstellung der Kurden in deutschen und schweizerischen Tageszeitungen. In: Zeitschrift

für Politische Psychologie 3, Jg. 7, 1999, Deutscher Psychologen Verlag GmbH, S. 323-333
BRD

Abstract: Untersucht wird, wie die Entfernung einer Tageszeitung vom Zentrum eines dargestellten Ereignisses mit der Art der Darstellung korrespondiert. Hierfür werden sämtliche Berichte 1993-96 über die Aktivitäten der Kurden in drei Tageszeitungen verglichen. Das gemeinsame Auftreten der Themenkategorie „Gewalt“ und der Personenkategorie „Kurden“ wird pro Satz, pro Absatz und Artikel ausgezählt. (Co-occurrence-Analyse) und mit dem Mantel-Hänszel-Test zwischen den Medien verglichen: Je näher sich eine Zeitung am Brennpunkt von Aktionen von Kurden befindet, desto häufiger wird über die Aktionen berichtet, desto seltener werden die Kurden unmittelbar mit Gewalt in Verbindung gebracht.

SW: Printmedien; Content analysis; Co-occurrence; Agenda setting; Agenda building; Kontakthypothese; Sprachliche Diskriminierung; Minoritäten.

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

7. Frauen

Hervorzuheben:

Köhler, Gesa; Nogga-Weinell, Dorothea 1984

Azade. Vom Überleben kurdischer Frauen.

Bremen: Ed. CON

Abstract: Der Untertitel „Überleben in zwei Kulturen“ charakterisiert das Anliegen des Buches. Die Herausgeberinnen porträtieren drei Frauen aus Kurdistan, die nach Deutschland emigriert sind. Die Lebensgeschichten sind geprägt von Identifikationsproblemen zweifacher Art, nämlich als Frau in der kurdischen, d.h. islamisch-patriarchalischen Gesellschaft und als Emigrantin in Deutschland. Die sehr persönlichen Interviews beinhalten eine Fülle von ethnographischen Details. Eingeleitet wird diese Dokumentation durch einen kurzen geographischen und historischen Überblick und die Schilderung der politischen Situation der Kurden in der Türkei nach dem Zweiten Weltkrieg.

Schumann, Gerd; Göb, Alexander; Ulutuncok, Günay 1992

Ez Kurdim - ich bin Kurdin. Kurdische Frauen im Aufbruch.

München: Marino

Abstract: Dieses Buch will eine Geschichte Kurdistans aus weiblicher Sicht, im Exil, darstellen. Es enthält Gespräche mit Kurdinnen in Istanbul und Deutschland und zeigt die Positionen von Frauen im kurdischen Widerstand auf. Eingeschlossen ist der Alltag einer kurdischen Guerillera und das Leben von Frauen in PKK-Ausbildungslagern. In

Diyarbakir werden Witwen ermordeter Kurden porträtiert, ebenso Leyla Zana, die 1991 als kurdische Abgeordnete der HEP ins türkische Parla- mente gewählt worden war. Im Anhang gibt es einen kurzen Überblick über Geschichte und Geographie Kurdistans. „Ez Kurdim“ zeigt auf, dass im kurdischen Widerstand die traditionellen So- zialstrukturen aufgebrochen werden und dass im gemeinsamen Kampf aus der feudalistischen Unterprivilegiertheit der Frauen eine gleichbe- rechtigte Gesellschaft entstehen könnte.

Agace, Aso 1984

Analyse der Lebenswelt türkischer und kurdischer Frauen in zwei Berliner Bezirken und die Möglich- keit von Bildungs- und Weiterbildungsmaßnah- men mit ihnen.

Abschlussbericht zum Modellprojekt in Berlin (West). Berlin: Senator für Gesundheit, Soziales u. Familie (1984) 623 S.

Deutschland

SW: Frau; Berlin; Frauenbildung; Lebenswelt; Analyse; Ausländer; Bildungsarbeit; Weiterbil- dung; Modell; Projekt; Nationalität; Türkei
Monographie, Deutsch

Agace, Aso 1987

Die Situation der kurdischen Frauen in der Bun- desrepublik Deutschland und West-Berlin und die Möglichkeit der Bildungsarbeit mit ihnen, in: Deut- sches Jugendinstitut (Hrsg.): Ausländerarbeit und Integrationsforschung, München, S. 401-408

Deutschland

SW: Frau, Deutschland, Bildungsarbeit
Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Bejchowetz-Iserhoht, Marion 1997

Akkulturation von Frauen aus der Türkei

Dissertation an der Universität Kiel, Philosophi- sche Fakultät, Seminar für Volkskunde

Abstract: Anhand von lebensgeschichtlichen In- terviews mit türkischen und kurdischen Frauen der ersten und zweiten Generation wird über weibliche Lebenszusammenhänge in zwei Kultur- kreisen geforscht. Regional eingegrenzt ist das Projekt auf die Landeshauptstadt Kiel.

Vorgehensweise: qualitative Methode in der Bio- graphieforschung

SW: Akkulturation; Türkei; Generation; Kultur; Nahost; Frau; Asien; Lebenslauf
empirisch-qualitativ; empirisch; biographische Methode

Literatur: Bejchowetz-Iserhoht, M.: Bericht über ein Projekt zur „Akkulturation von Frauen aus der Türkei in Kiel“. in: Kieler Blätter zur Volkskunde, 28, 1996, S. 133-156.

Dissertation, Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Bozarslan, Hamit 1996

Immigration et intégration auf féminin; femmes originaires de Turquie en France. In: CEMOTI, Nr. 21, 1996, pp. 91-118

Frankreich

Zeitschriftenaufsatz, Französisch

Evangelische Akademie Rheinland-Westfalen, Iserlohn (Hrsg.) 1990

Krank in der Fremde. Die psycho-sozialen Pro- bleme von Ausländern - Kurden in der BRD. Ta- gung der Evangelischen Akademie Iserlohn, 69 S. Deutschland

BRD

Abstract: Die Veröffentlichung enthält folgende auf der Tagung gehaltenen Vorträge: Riza Baran:

Zur Identität der kurdischen Immigrantinnen in der BRD. Jürgen Puskeppeleit: Rahmenbedingungen

der sozialen Beratung und Betreuung der kurdi- schen Gruppe in der Bundesrepublik Deutsch-

land. Güldane Atik: Psychische und physische

Gesundheit ausländischer Mitbürger in der Bun- desrepublik Deutschland. Hüseyin Güntas: Türki-

sche und kurdische Frauen in der Frauenklinik.

Hüseyin Güntas: Psychosomatische Erkrankun- gen der Emigranten. Angelika Diller: Die Misere

psychosozialer Versorgung für Migranten.

SW: Konferenzschrift; Ausländer; Deutschland-
BRD; Türkei; Kurde; Lebenswelt; Alltag; Krankheit;

Beratung; Betreuung; Identität; Gesundheit; So-

zialer Dienst; Frau; Ausländerin
Monographie, Deutsch

Farshi, Gohar Taj 1996

Zur Lebensgeschichte und -situation kurdischer Frauen in der Bundesrepublik Deutschland.

Diplomarbeit an der Universität zu Köln, Erzie- hungswissenschaftliche Fakultät

SW: Frau, Flüchtling, Deutschland, Geschlech- terfrage

Diplomarbeit, Deutsch

Goreshe, Pervane 1995

Die Lage der Kurdinnen im Exil. In: Kurdistan heute Nr. 15 (1995), S. 20-22

BRD

SW: Frauen, Exil, Aktivitäten.

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Henning, Doris ; Raasch, Sibylle ; Wuttke, Christine 1998

Brüche der Zeit. Veränderung gesellschaftlicher Zeitstrukturen und Geschlechterfrage

Hochschule für Wirtschaft und Politik Hamburg (Hrsg.), Sozialökonomische Texte; Nr. 62

Hamburg; 114 S., ISSN 0178-174X

Abstract: „Am Ende des 20. Jahrhunderts werden neue Zeitmuster partikular, individuell erprobt,

ohne dass schon deutlich erkennbar wäre, wohin

diese Entwicklung gesamtgesellschaftlich künftig gehen wird. Die Beiträge beleuchten schlaglichtartig den Wandel der gesellschaftlichen Zeitstrukturierung. Inhaltsverzeichnis u.a.: Doris Henning, Sibylle Raasch: „In den Brüchen der Zeit“. Skizze zu einem Projekt „Veränderung gesellschaftlicher Zeitstrukturen und Geschlechterfrage“ (11-12); Songül Yilmaz: Telearbeiterinnen zwischen Zeitgewinn und Zeitverlust (29-40); Naciye Celebi: In den Brüchen der Zeit am Beispiel der Biographie einer Kurdin (87-102).
 SW: Zeit; Industriegesellschaft; Flexibilität; Telearbeit; Bildschirmarbeit; Jugendlicher; Arbeitsloser; Ausländer; Frau; sozialer Wandel; Persischer Golf; Asien; arabische Länder; Nahost; Entwicklungsland
 GL graue Literatur; Sammelwerk, Deutsch

Hoffmann-Walbeck, Katrin; Prior, Susanne (Hrsg.) 1988

Mein Leben ist wie in fremder Fluss. Der Weg ins Asyl - Frauen erzählen. In: Kurdistan - Mit der Waffe in der Hand. Reinbeck 1988, S. 14-56
 Deutschland
 Abstract: Die Herausgeberinnen porträtieren zwei Kurdinnen, die in Deutschland leben. Es sind authentische Lebensberichte zu soziologischen und wirtschaftlichen Problemen in Kurdistan und der traditionellen Feudalstruktur. Ausführlich wird zur traditionellen Stellung der Frauen und über Frauen im Widerstand berichtet. Die Interviews wurden von Frauen aufgezeichnet, die beim Roten Kreuz in Berlin für Asylwerber Deutsch unterrichteten.
 SW: Frau, Widerstand, Asyl
 Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Köhler, Gesa; Nogga-Weinell, Dorothea 1984

Azade. Vom Überleben kurdischer Frauen. Bremen: Ed. CON (1984) 152 S., Südwind-Bericht, IS:3-88526-140-5
 Deutschland
 Abstract: Der Untertitel „Überleben in zwei Kulturen“ charakterisiert das Anliegen des Buches. Die Herausgeberinnen porträtieren drei Frauen aus Kurdistan, die nach Deutschland emigriert sind. Die Lebensgeschichten sind geprägt von Identifikationsproblemen zweifacher Art, nämlich als Frau in der kurdischen, d.h. islamisch-patriarchalischen Gesellschaft und als Emigrantin in Deutschland. Die sehr persönlichen Interviews beinhalten eine Fülle von ethnographischen Details. Eingeleitet wird diese Dokumentation durch einen kurzen geographischen und historischen Überblick und die Schilderung der politischen Situation der Kurden in der Türkei nach dem Zweiten Weltkrieg.

SW: Ausländerpädagogik; Frau; Nationalität; Türkei; Bericht; Lebensstandard; Herkunftsland; Sozialisation; Status; Soziale Mobilität; Ausländerin; Deutschland-BRD; Integration; Problem
 Monographie, Deutsch
 Leukefeld, Karin 1996
 Solange noch ein Weg ist. Die Kurden zwischen Verfolgung und Widerstand. Göttingen 1996, 318 S.
 Deutschland

Abstract: Die Autorin ist Mitarbeiterin von medico international bei verschiedenen Hilfsprojekten in Kurdistan. Sie teilt ihr Buch in drei Teile: einen historischen Abriss, die Beschreibung des Lebens im Widerstand und einen fragenden Ausblick. Das zweite Kapitel konzentriert sich auf die Beschreibung der Gegenwartslage im Nordirak: die Parteien PUK und DPK, Hilfsorganisationen, kurdische Frauen bei der Guerilla. Dazu bringt sie Interviews mit kurdischen Politikergattinnen, Politikern und Aktivisten. Im dritten Teil stellt sie deutsche und internationale Solidaritätsgruppen vor.
 SW: Geschichte, Widerstand, Parteien, Frau, Solidarität
 Monographie, Deutsch

Mönch-Bucak, Yayla 1988

Kurdische Frauen in der Heimat und in der Migration. In: Interkulturell, (1988) 3-4, S. 66-81, auch in: Mönch-Bucak, Y. (Hrsg.), Kurden. Alltag und Widerstand. Bremen. S. 77-85
 Deutschland
 SW: Ausländerpädagogik; Ausländerin; Kurde; Frau; Soziologie; Rollentheorie; Status; Rollenverhalten; Heimat
 Zeitschriftenaufsatz, Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Schumann, Gerd; Göb, Alexander; Ulutuncok, Günay 1992

Ez Kurdim - ich bin Kurdin. Kurdische Frauen im Aufbruch. München: Marino, 1992, 157 S., ISBN 3-927527-54-8
 Deutschland
 Abstract: Dieses Buch will eine Geschichte Kurdistans aus weiblicher Sicht, im Exil, darstellen. Es enthält Gespräche mit Kurdinnen in Istanbul und Deutschland und zeigt die Positionen von Frauen im kurdischen Widerstand auf. Eingeschlossen ist der Alltag einer kurdischen Guerillera und das Leben von Frauen in PKK-Ausbildungslagern. In Diyarbakir werden Witwen ermordeter Kurden porträtiert, ebenso Leyla Zana, die 1991 als kurdische Abgeordnete der HEP ins türkische Parla- mente gewählt worden war. Im Anhang gibt es einen kurzen Überblick über Geschichte und Geographie Kurdistans. „Ez Kurdim“ zeigt auf, dass

im kurdischen Widerstand die traditionellen Sozialstrukturen aufgebrochen werden und dass im gemeinsamen Kampf aus der feudalistischen Unterprivilegiertheit der Frauen eine gleichberechtigte Gesellschaft entstehen könnte.

SW: Türkei; Kurdistan (Türkei); Frauen; Kurden; Kurdenproblem; Minderheitenpolitik
Monographie, Deutsch

Stienen, Inga 1994

Leben zwischen zwei Welten. Türkische Frauen in Deutschland

Weinheim: Beltz Quadriga Verl.; 107 S.; ISBN 3-88679-244-7

Deutschland

Abstract: Sie leben seit frühester Kindheit in zwei verschiedenen Kulturen und müssen sich in zwei völlig entgegengesetzten Gesellschaftsformen zu rechtfinden. Türkische und kurdische Frauen erzählen von der Wanderung aus ihrem Land und seiner Kultur in eine andere Welt, die zunehmend ihre neue Heimat wurde: Deutschland. Stellvertretend für viele andere berichten die Frauen über ihre Herkunft, über die Spannungen und Probleme in ihren Familien, die zumeist die türkische Kultur repräsentieren, und deren Wertvorstellungen sich oft kaum mit den gesellschaftlichen Gegebenheiten in der deutschen Umwelt vereinbaren lassen.

SW: Türkin/Kurdisch; Frau; Deutschland; regionale Herkunft; Kultur; Verwandtschaft; Gesellschaft; Heirat; Heimat; Migration; soziale Herkunft; Wertorientierung; Umwelt; Realität; Identität; Brauchtum; Muslim
Monographie, Deutsch

Wicker, Hans Rudolf (Hrsg.) 1993

Türkei in der Schweiz? Beiträge zur Lebenssituation von türkischen und kurdischen Migranten und Flüchtlingen in der Fremde

Universität Bern Philosophisch-Historische Fakultät Institut für Ethnologie

Luzern: Caritas Verl.; 182 S., ISBN 3-88592-027-3

Schweiz

Abstract: Während Ende der siebziger und zu Beginn der achtziger Jahre noch eine, wenn vielleicht nur vorgeschobene, humanitäre Haltung das öffentliche Meinungsbild prägte, Flüchtlinge noch als solche betrachtet und Gastarbeiter noch von mitteleuropäischen Firmen im Ausland direkt rekrutiert wurden, so tritt heute die humanitäre Frage mehr und mehr in den Hintergrund. Ängste vor Überfremdung schränken Toleranz ein und lassen politische Gruppierungen entstehen, die in der Bekämpfung des Fremden die Lösung bestehender gesellschaftlicher Krisen sehen und die im Fremdenhass ihre eigene Identität aufzubauen

suchen. Vor diesem Hintergrund haben Caritas Schweiz und das Institut für Ethnologie der Universität Bern ein interdisziplinäres Symposium zur Türkisch-Kurdischen Migration organisiert. Die Beiträge des vorliegenden Bandes sind Resultat des Symposiums und beleuchten verschiedenste Aspekte zu Arbeitsmigration, Flucht, Entwurzelung und Schwierigkeiten der Integration in eine fremde Welt.

SW: Schweiz; Lebenssituation; Flüchtling; Kurde; Türkei; ausländischer Arbeitnehmer; Frau; Asylbewerber; psychosoziale Faktoren; soziale Integration

Sammelwerk; Kongressbericht; Deutsch

Yalçın-Heckmann, Lale 1989

Kurdische Frauen und ihre ethnische Identität. In: Initiative „Menschenrechte in Kurdistan“ (Hrsg.), Dokumentation zur Internationalen Konferenz „Menschenrechte in Kurdistan“. 14.-16. April 1989. Bremen, S.120-124

Deutschland

SW: Frau, Ethnizität

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

8. Jugend

Hervorzuheben:

KOMCIWAN e.V. (Hrsg.) 1999

10 Saliya, 10. Yilinda, 10 -jähriges Bestehen von KOMCIWAN.

Hamburg, Bremen, Köln: KOMKAR

Abstract: KOMCIWAN bemüht sich seit 10 Jahren um die Integration kurdischer Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland. Die Bemühungen von KOMCIWAN stehen auf zwei Säulen: Zum einen werden „auf Kurdistan bezogene“ Aktivitäten und Informationsveranstaltungen durchgeführt, zum anderen richten sich Aktivitäten auf die Aufnahmegesellschaft.

Schmidt, Susanne 1998

Kurdisch-Sein und nicht –Sein. Einblicke in Selbstbilder von Jugendlichen kurdischer Herkunft.

Bonn, NAVEND e.V. Schriftenreihe Bd. 3., 164 S.

Abstract: Jugendliche kurdischer Herkunft gelten offiziell als EinwanderInnen aus der Türkei, dem Iran, dem Irak und Syrien, werden jedoch tagtäglich mit Negativklischees über „die Kurden“ konfrontiert. Dies erzeugt ein Spannungsfeld, das sich auf die Entwicklung im Jugendalter erschwerend auswirken kann. Mit dieser Studie gibt NAVEND e.V. Einblicke in Selbstbilder von Jugendlichen kurdischer Herkunft, die in der Bundesrepublik Deutschland unter z.T. widersprüchlichen kulturellen und sozialen Einflüssen stehen.

Schmidt, Susanne 2000

Kurdisch-Sein, mit deutschem Pass! Formale Integration, kulturelle Identität und lebensweltliche Bezüge von Jugendlichen kurdischer Herkunft in NRW. Eine quantitative Studie.

Bonn, NAVEND e.V. Schriftenreihe Bd. 5, 180 S. (im Druck)

Abstract: Die Studie widmet sich der Lebenssituation Jugendlicher kurdischer Herkunft in Nordrhein-Westfalen und basiert auf 350 Interviews, die mittels eines statistischen Verfahrens ausgewertet wurden. Durch die Analyse der Themenkomplexe „Sprachgebrauch und Mehrsprachigkeit“, „Bildungsaspiration und -chancen“ und „Kulturelle Identität“ wird in die spezifische Situation Jugendlicher kurdischer Herkunft eingeführt und Antworten auf folgende Fragen gegeben: - Wie sind die Bedingungen für formale und alltägliche Integration in die Aufnahmegesellschaft? - Welche Faktoren bestimmen Nähe und Distanz zur Herkunftskultur? - Welche Konsequenzen haben ausgrenzende Erfahrungen für kurdische Jugendliche im Alltagsleben? - Wie werden Chancen zur Partizipation an gesellschaftlichen Res-

ourcen vor dem Hintergrund fehlender Rückkehroptionen genutzt? - Wie gestalten sich die Bezüge zu Freunden, Familie und Freizeit?

Balci, Cafer 1994

Die türkische Schulsprachenpolitik und die Lage kurdischer Kinder an den Schulen. Bremen

BRD

unveröffentl. Examensarbeit, Deutsch

Berf, Rojan; Cinar, Safer 1986

Kurden: zwischen drei Kulturen. In: Berliner Lehrer-Zeitung, 40 (1986) 10, S. 13-15

BRD

SW: Ausländerpädagogik; Ausländerkind; Kurde; Gastarbeiterkind; Diskriminierung; Multikulturalität; Sprachbarriere; Schule; Konflikt; Bildungspolitik; Praxisbezug; Fallstudie
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Carle, Ursula; Kaiser, Astrid (Hrsg.) 1998

Rechte der Kinder.

Deutsches Jugendinstitut, München

Baltmannsweiler: Schneider, 261 S., ISBN: 3-89676-045-9

BRD

Abstract: Dieses Buch bietet im Teil A einen Überblick über die konzeptionelle, historische und internationale Entwicklung der Rechte des Kindes. Teil B enthält eine Auslese weltweit entwickelter pädagogischer Ansätze zur Umsetzung der Kinderrechte in und außerhalb der Schule. Im Teil C werden diese pädagogischen Konzepte durch Umsetzungshilfen, Projektberichte und Unterrichtsbeispiele aus der Praxis unterschiedlicher Schularten mit Kindern verschiedener kultureller Herkunft (Aussiedlerkinder, türkische und kurdische Kinder) veranschaulicht. Ein umfangreicher Dokumentationsteil enthält rechtliche und politische Dokumente sowie themenrelevante Informationen, Adressen und Literaturhinweise.

SW: Kinder- und Jugendforschung; Schule; Ausländer; Deutschland; Japan; Lateinamerika; Geschichtsforschung; Dokumentation; Kinderrechte; Recht

Monographie, Deutsch

Engelbrektsson, Ulla-Britt 1995

Tales of Identity. Turkish Youth in Gothenburg. Stockholm.

Schweden

Monographie, Englisch

Falk, Svenja 1996

Das schwedische Modell muttersprachlichen Unterrichts. Paper presented at the Conference on Kurdish Linguistic Human Rights at the Evangelische Akademie, Mühlheim/Ruhr

BRD

Kongresspapier, Deutsch

**Hessisches Landesinstitut für Pädagogik,
Wiesbaden (Hrsg.) 1996**

Bürgerkrieg in Deutschland - Die Kurden. In: Politik, aktuell für den Unterricht, (1996) 12, S. 4-6, IS: 0342-5746

BRD

Abstract: Lernziele: 1. Historische Grundlagen des Kurdenkonfliktes kennen. 2. Die politischen Einschätzungen und Konsequenzen des Kurdenproblems kennen.

SW: Unterrichtsmaterial; Sozialkundeunterricht; Sekundarbereich; Politische Bildung; Arbeitsbogen; Bundesrepublik Deutschland; Kurde; Konflikt; Politische Situation

Zeitschriftenaufsatz; Unterrichtsmaterial, Deutsch

**Kalkan, Ali; Soysal, Özcan; Cimen, Hakki
(Hrsg.) 1992**

Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht: Kurdische SchülerInnen. In: Neue deutsche Schule, 44 (1992) 12, S. 18

BRD

SW: Muttersprachlicher Unterricht; Türkisch; Kurde; Minderheit

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

KOMCIWAN e.V. (Hrsg.) 1999

10 Saliya, 10. Yilinda, 10 -jähriges Bestehen von KOMCIWAN.

Hamburg, Bremen, Köln: KOMKAR

Abstract: KOMCIWAN bemüht sich seit 10 Jahren um die Integration kurdischer Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland. Die Bemühungen von KOMCIWAN stehen auf zwei Säulen: Zum einen werden „auf Kurdistan bezogene“ Aktivitäten und Informationsveranstaltungen durchgeführt, zum anderen richten sich Aktivitäten auf die Aufnahmegesellschaft.

SW: Jugend, Integration, Kurdistan

BRD

Broschüre; Deutsch, Kurdisch, Türkisch

Leisle, Irma; Agace, Aso 1997

Interkulturelle Jugendbildungsfahrt nach Auschwitz und Krakau. In: Migration und soziale Arbeit, (1997) 3-4, S. 98-99

BRD

Abstract: Bericht über eine zweiwöchige Reise im November 1996, die gemeinsam von HINBUN, Internationale Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen und ihre Familien und dem Evangelischen Amt für Jugendarbeit in Spandau (AJAKS) vorbereitet und durchgeführt wurde.

SW: Jugendlicher; Ausländer; Türkei; Deutscher; Kurde; Interkulturelles Lernen; Nationalsozialismus; Judenverfolgung; Außerschulische Politische Bildung

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Matthies, Renate 1992

Die Kurden - ein Volk ohne Staat. In: Wochenschau für politische Erziehung, Sozial- und Gemeinschaftskunde. Sekundarstufe 1, 43 (1992) 2, S. 56-65

BRD

SW: Gesellschaftslehre; Politikunterricht; Sachinformation; Quellensammlung; Kurde; Nationalismus; Selbstbewusstsein; Diskriminierung; Deutschland-BRD

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Merz-Atalik, Kerstin 1997

Aspekte der Beratung türkischer und kurdischer Eltern von Kindern mit Behinderungen.

Integrative Prozesse begleiten. In: Gemeinsam leben Nr. 5 (1997) 1, S. 16-21

BRD

SW: Sonderpädagogik; Beratung; Integration; Türkei; Religion; Kurde; Behinderung; Eltern; Kind

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Meyer-Ingwersen, Johannes 1986

Auf der Suche nach Identität - Kurdische Kinder in der Bundesrepublik.

Tutzing

BRD

Monographie, Deutsch

Meyer-Ingwersen, Johannes 1989

Kurdische Sprache und Identitätsbildung kurdischer Kinder und Jugendlicher. In: Dokumentation zur internationalen Konferenz ‚Menschenrechte in Kurdistan‘, Hrsg.: Initiative Menschenrechte in Kurdistan.

Bremen, S. 36-49

BRD

Kongresspapier, Deutsch

Mutlu, Mehmet 1997/98

Muttersprachlicher Unterricht in Kurdisch. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 23 (1997/98), S. 35

BRD

SW: Kurdische Sprache; NRW; Unterricht

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Schmidt, Susanne 1998

Kurdisch-Sein und nicht -Sein. Einblicke in Selbstbilder von Jugendlichen kurdischer Herkunft.

Bonn, NAVEND e.V. Schriftenreihe Bd. 3., 164 S., ISBN 3-933279-05-4

BRD

Abstract: Jugendliche kurdischer Herkunft gelten offiziell als EinwanderInnen aus der Türkei, dem Iran, dem Irak und Syrien, werden jedoch tagtäglich mit Negativklischees über „die Kurden“ kon-

frontiert. Dies erzeugt ein Spannungsfeld, das sich auf die Entwicklung im Jugendalter erschwerend auswirken kann. Mit dieser Studie gibt NAVEND e.V. Einblicke in Selbstbilder von Jugendlichen kurdischer Herkunft, die in der Bundesrepublik Deutschland unter z.T. widersprüchlichen kulturellen und sozialen Einflüssen stehen.

SW: Kurdische Jugendliche; Integration; Rassismus; Bundesrepublik Deutschland; Qualitative Sozialforschung
Monographie, Deutsch

Schmidt, Susanne 2000

Kurdisch-Sein, mit deutschem Pass! Formale Integration, kulturelle Identität und lebensweltliche Bezüge von Jugendlichen kurdischer Herkunft in NRW. Eine quantitative Studie.

Bonn, NAVEND e.V. Schriftenreihe Bd. 5, 180 S. BRD

Abstract: Die Studie widmet sich der Lebenssituation Jugendlicher kurdischer Herkunft in Nordrhein-Westfalen und basiert auf 350 Interviews, die mittels eines statistischen Verfahrens ausgewertet wurden. Durch die Analyse der Themenkomplexe „Sprachgebrauch und Mehrsprachigkeit“, „Bildungsaspiration und -chancen“ und „Kulturelle Identität“ wird in die spezifische Situation Jugendlicher kurdischer Herkunft eingeführt und Antworten auf folgende Fragen gegeben: - Wie sind die Bedingungen für formale und alltägliche Integration in die Aufnahmegesellschaft? - Welche Faktoren bestimmen Nähe und Distanz zur Herkunftskultur? - Welche Konsequenzen haben ausgrenzende Erfahrungen für kurdische Jugendliche im Alltagsleben? - Wie werden Chancen zur Partizipation an gesellschaftlichen Ressourcen vor dem Hintergrund fehlender Rückkehroptionen genutzt? - Wie gestalten sich die Bezüge zu Freunden, Familie und Freizeit?

SW: Kurdische Jugendliche, Integration, Identität, Lebenswelt, Quantitative Erhebung in NRW
Monographie, Deutsch (im Druck)

Schmitt, Guido; Mast-Sindlinger, Bernhard; Kaltenbach, Claudia; Liebe-Harkort, Klaus; Jäger, Siegfried; Bukow, Wolf-Dietrich; Baran, Riza 1997

Feindbild Islam II. (Heftthema). In: Interkulturell, (1997) 1-2, S. 10-136

BRD

Abstract: Inhalt: Feindbild Islam, die Türken und interkulturelles Lernen; Schule und kulturelle Gewalt; Der orientalische Tanz. Modeerscheinung oder mehr?; Die Kurdenfrage in der Diskussion. Gefährliche Erbschaft; Erziehung zu kultureller Kompetenz: Ein Beitrag zur Überwindung von Feindbildern

SW: Islam; Feindbild; Interkulturelles Lernen; Schule; Tanz; Orient; Religion; Einstellung; Meinung; Türkei; Kurde; Interkulturelle Erziehung
Zeitschriftenaufsatz; Themenheft, Deutsch

Stapke, Thomas 1993

„Dealerkarrieren“ kurdischer Jugendlicher in Bremen

Universität Bremen FB 11 Human- und Gesundheitswissenschaften WE Institut für Lokale Sozialpolitik und Nonprofit-Organisationen

Unveröffentlichte Diplomarbeit

BRD

Abstract: Die Studie untersucht die Lebensverläufe zweier kurdischer Jugendlicher, ihre biographische Vorgeschichte in Kurdistan, ihre durch Schleppergruppen organisierte Reise in die Bundesrepublik sowie ihre Ankunft in Bremen und die von den Jugendlichen hier vorgefundenen Lebensbedingungen. Der kriminologische Erklärungsversuch ihrer „Dealerkarriere“ zeigt, innerhalb welcher politischen und sozialen Zusammenhänge die Prävention von Devianz möglich wäre bzw. verhindert wird: das politische Interesse der türkischen Regierung, den kurdischen Kampf um Autonomie mit Terrorismus und Drogenhandel gleich zu setzen; die Ausgrenzung von drogenhandel-verdächtigen Jugendlichen durch die türkischen Kulturvereine in der Bundesrepublik. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass an den kurdischen Jugendlichen „exemplarisch vorgeführt (wird), wie staatliche Reaktion gegenüber dem Rauschgifthandel aussieht.“

SW: Drogenszene; Kurde; Jugendlicher; Illegalität; Handel; Lebenslauf; politische Faktoren; Bundesrepublik Deutschland; Diskriminierung; soziale Faktoren; Bremen

empirisch; Befragung; Interview; qualitatives Interview

Forschungsarbeit; Deutsch

Literatur: Arbeitspapier: Stapke, Thomas: „Uns ist das Leben verboten“. Die „Dealerkarrieren“ von zwei kurdischen Jugendlichen in Bremen. Bremen: Fachbereich 12 der Universität (Sozialpädagogische Diplomarbeit) 1992.

9. Religion

Hervorzuheben:

Kizilhan, İlhan 1997

Die Yeziden. Eine anthropologische und sozialpsychologische Studie über die kurdische Gemeinschaft.

Frankfurt/Main: Verl. Medico International
 Abstract: In den einleitenden Kapiteln handelt der Autor die Herkunftstheorien, die Parallelen und Unterschiede der Yazîdî zu den Yarasan (Ahl-e Haqq), zum Mithraskult und zu den Zoroastriern ab. Er schließt einen Überblick über die Geschichte an und porträtiert Scheich 'Adî als Gründer eines neuen Religionssystems. Anschließend werden Regeln des sozialen Verhaltens, die Bedeutung der Jenseitsbruderschaft, die periodischen Feierlichkeiten und Zeremonien beschrieben und auf die soziale und psychologische Bedeutung der Rituale eingegangen, auch in ihrer Bedeutung für die Migranten in Deutschland.

Düchting, Johannes und Ates, Nuh 1992

Stirbt der Engel Pfau? Geschichte, Religion und Zukunft der Yazîdî-Kurden. KOMKAR (Hrsg.) Frankfurt

Abstract: Diese Publikation zeigt Vergangenheit und Gegenwart der Yazîdî auf und sieht sich als Beitrag zur Dokumentation dieser bedrohten Religion. Der erste Teil (verfasst von Düchting) zählt nahezu alle Religionsgruppen des Vorderen Orients auf, beschreibt die Inhalte der Yazîdî-Religion und bringt eine Statistik zur Anzahl der Yazîdî und deren Verbreitung. Der zweite Teil von Nuh Ates zeigt die Hintergründe der flüchtenden Yazîdî aus der Türkei sowie die rechtliche Situation der Yazîdî in Deutschland auf. Beleuchtet werden außerdem die deutsche Asylpolitik und Perspektiven zur Flüchtlingsarbeit überhaupt. Der erste Teil umfasst somit den religionswissenschaftlich-ethnographischen Aspekt, während der zweite Teil den aktuell-politischen Aspekt abdeckt.

Firat, Gülsün 1997

Sozioökonomischer Wandel und ethnische Identität in der kurdisch-alevitischen Region Dersim Bielefelder Studien zur Entwicklungssoziologie; Bd. 65, Saarbrücken; Verl. f. Entwicklungspolitik
 Abstract: „Die Studie behandelt das Problem der inneren Differenzierung der Kurden hinsichtlich ihrer verschiedenen Sprach- und Religionsgemeinschaften. Es wird erforscht, welche ökonomischen und kulturellen Merkmale für die kurdisch-alevitische Gesellschaft in Dersim charakteristisch sind. Die soziologische Fragestellung, inwiefern die kulturhistorischen und ethnopoliti-

schen Entwicklungen in diesem Gebiet langfristig einen Einfluss auf die ethnische und religiöse Identität für die Bevölkerung ausüben, mündet in die zentrale Frage, welche Identität für die Bevölkerung Dersims aktuell von Bedeutung ist. Formen ethnischer Selbstartikulation von Aleviten in Deutschland werden ebenso thematisiert.

Backhausen, Manfred; Dierl, Anton Josef 1996

Der rituelle Gottesdienst CEM des anatolischen Alevismus.

Deimling wissenschaftliche Monographien; 13 Wuppertal: Deimling. 1996, 110 S., Ill., ISBN 3-928258-23-0

Sozialwissenschaften

SW: Türkei; Alevi; Kult; Religiöse Praxis; Bundesrepublik Deutschland (1949-1990)

Monographie, Deutsch

Düchting, Johannes und Ates, Nuh 1992

Stirbt der Engel Pfau? Geschichte, Religion und Zukunft der Yazîdî-Kurden.

KOMKAR

(Frankfurt) 1992, 313 S.

BRD

Abstract: Diese Publikation zeigt Vergangenheit und Gegenwart der Yazîdî auf und sieht sich als Beitrag zur Dokumentation dieser bedrohten Religion. Der erste Teil (verfasst von Düchting) zählt nahezu alle Religionsgruppen des Vorderen Orients auf, beschreibt die Inhalte der Yazîdî-Religion und bringt eine Statistik zur Anzahl der Yazîdî und deren Verbreitung. Der zweite Teil von Nuh Ates zeigt die Hintergründe der flüchtenden Yazîdî aus der Türkei sowie die rechtliche Situation der Yazîdî in Deutschland auf. Beleuchtet werden außerdem die deutsche Asylpolitik und Perspektiven zur Flüchtlingsarbeit überhaupt. Der erste Teil umfasst somit den religionswissenschaftlich-ethnographischen Aspekt, während der zweite Teil den aktuell-politischen Aspekt abdeckt.

SW: Yazîdî; Religion; Situation in Türkei; Situation in Deutschland

Monographie, Deutsch

Dziegel, Leszek 1994

The Kurds Today: Between Local, Regional and National Identity. In: Studia Ethnologica Croatica; 1994, 6, 105-117.

Abstract: Forms of identification & loyalties of the Kurds in post-Soviet Transcaucasia are examined. Although the Kurdish-speaking inhabitants of Transcaucasia are considered by others to be a homogeneous ethnic group, they are distinguished by ethnic & religious differences. In Armenia, the Kurdish-speaking peoples were primarily Yezidis who fled from Turkey & persecution by Muslims. They lived side by side with Azerbai-

jani Kurdish refugees of the Muslim faith, although their cultures were different. The Armenian Kurds enjoyed relative cultural freedom & retained Kurdish forms of cultural expression, while Azerbaijani Kurds were forced to assimilate into the Turkish-speaking population of the region.

SW: Russia; Muslims; Ethnic Groups; Ethnic Relations; Religious Cultural Groups; National-Identity, Group interactions; Social group identity
Journal Article, English

Firat, Gülsün 1997

Sozioökonomischer Wandel und ethnische Identität in der kurdisch-alevitischen Region Dersim
Bielefelder Studien zur Entwicklungssoziologie; Bd. 65

Saarbrücken; Verl. f. Entwicklungspolitik; 250 S.; ISBN 3-88156-690-2, ISSN 0171-7537

BRD

Abstract: „Die Studie behandelt das Problem der inneren Differenzierung der Kurden hinsichtlich ihrer verschiedenen Sprach- und Religionsgemeinschaften. Es wird erforscht, welche ökonomischen und kulturellen Merkmale für die kurdisch-alevitische Gesellschaft in Dersim charakteristisch sind. Die soziologische Fragestellung, inwiefern die kulturhistorischen und ethnopolitischen Entwicklungen in diesem Gebiet langfristig einen Einfluss auf die ethnische und religiöse Identität für die Bevölkerung ausüben, mündet in die zentrale Frage, welche Identität für die Bevölkerung Dersims aktuell von Bedeutung ist. Formen ethnischer Selbstartikulation von Aleviten in Deutschland werden ebenso thematisiert.

SW: Türkei; Asien; Nahost; Kurde; Religionsgemeinschaft; Identität; ethnische Gruppe; Verelendung; Migration; kulturelle Identität; politischer Prozess; Exil in Deutschland

Monographie, Deutsch

Franz, E. 1999

Minorities, Communities, Transnationality: Yezidi, Kurds and Alevis in Germany. Workshop vom 5.-6. Juni 1999. In: Orient, Hamburg, Vol. 40, Nr. 2, S. 192-

ISSN: 0030-5227

Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Hees, Burkhardt van 1994

Kurden in der Türkei, Iran, Irak, Syrien und im Exil. Spuren.

Hintergründe und Fakten zu den Weltflüchtlingbewegungen 1

Bonn, 144 S.

BRD

Abstract: Kompendium zur Geschichte Kurdistans in Form von Nachrichten aus Printmedien. Es beinhaltet die politischen Ereignisse in den Herkunftsländern der Kurden zwischen den Jahren

1980-1994, Information über die Yazîdî, die Menschenrechtssituation der Kurden, die Kurden im europäischen Exil und die Asylsituation in Deutschland.

SW: Geschichte Kurdistans; Printmedien; Yazîdî; Exil

Monographie, Deutsch

Kizilhan, İlhan 1997

Die Yeziden. Eine anthropologische und sozialpsychologische Studie über die kurdische Gemeinschaft.

Frankfurt/Main: Verl. Medico International, 283 S., ISBN 3-923363-25-7

BRD

Abstract: In den einleitenden Kapiteln handelt der Autor die Herkunftstheorien, die Parallelen und Unterschiede der Yazîdî zu den Yarasan (Ahl-e Haqq), zum Mithraskult und zu den Zoroastriern ab. Er schließt einen Überblick über die Geschichte an und porträtiert Scheich 'Adî als Gründer eines neuen Religionssystems. Anschließend werden Regeln des sozialen Verhaltens, die Bedeutung der Jenseitsbruderschaft, die periodischen Feierlichkeiten und Zeremonien beschrieben und auf die soziale und psychologische Bedeutung der Rituale eingegangen, auch in ihrer Bedeutung für die Migranten in Deutschland.

SW: Kurdistan; Yezidi; Religiöse Minderheit; Kurden; Religiöse Kultur; Religiöse Lehre; Mythologie; Kulturelle Identität; Genozid; Diaspora; Ethnische Bevölkerungsgruppe

Monographie, Deutsch

Schneider, Robin (Hrsg.) 1984

Die kurdischen Yezidi. Ein Volk auf dem Weg in den Untergang.

Pogrom Taschenbücher: Reihe bedrohte Völker; 1011

Göttingen: Gesellschaft für bedrohte Völker.

1984, Originalausg., 156 S., ISBN 3-922197-14-0

BRD

Abstract: Analysen, Zeugnisse, Berichte und Dokumente über die Kurden yezidischen Glaubens, die als Kleinbauern und Viehzüchter verstreut in der Türkei, in Syrien, Irak, Iran und in der Sowjetunion leben. Neben der Darstellung der Geschichte und Kultur dokumentiert der Band vor allem die Verfolgung und Vertreibung der Yezidi sowie ihre Situation als Asylbewerber in der Bundesrepublik.

SW: Yezidi; Kurden; Minderheitenpolitik; Religionsgemeinschaft; Diskriminierung; Naher und Mittlerer Osten; Yezidi; Kurden; Politisches Asyl; Flüchtlinge; BRD (1949-1990)

Aufsatzsammlung, Deutsch

Spuler-Stegemann, Ursula 1997

Der Engel Pfau. Zum Selbstverständnis der Yezidi. In: Zeitschrift für Religionswissenschaft 5, S. 3-17

BRD

Abstract: Der Engel Pfau ist die Zentralgestalt im Kult der Yazîdî. Mythologisch ist er dem Schöpfergott untergeordnet, religionsgeschichtlich ist er als Mittlergestalt zwischen Gott und dem Menschen zu werten. Die Yazîdî betrachten sich gerne als die älteste Religion der Welt, tatsächlich sind viele Elemente anderer Religionen in ihrer vereinigt und ihre heutige Gestalt dürfte sie spätestens im Mittelalter erhalten haben. Derzeit leben ca 20.000 Yazîdî in Deutschland, die sich bemühen, ihre religiöse Identität zu bewahren. SW: Religion; Yazîdî; Identität; Deutschland Antrittsrede der Autorin anlässlich ihrer Professur an der Philipps-Universität in Marburg, Deutsch

Stausberg, Michael 1997

Kurdische Yezidi. Stigmatisierung der Yezidi und Migration nach Deutschland. In: Religionen feiern. Feste und Feiertage religiöser Gemeinschaften in Deutschland. Marburg, S. 155-161

BRD

Abstract: Kurzer Überblick über Anzahl der Yazîdî weltweit. Kurze Geschichte der Yazîdî. Beschreibung der Feste im Lebens- und Jahreszyklus. Kurze Reflexion über Veränderung der Feste in der Diaspora. Informative Aspekte über den inhaltlichen und formalen Wandel, dem die Feste auf Grund des Normierungsdruckes in der Diaspora ausgesetzt sind. SW: Religion; Yazîdî; Diaspora Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Thevenet, Claude 1992

Les activistes du califat. In: Les Cahiers de l' Orient. Paris. (3 trimestre 1992) 27. S. 85-103

FR

Abstract: Es wird eine Übersicht über die verschiedenen islamistischen Bewegungen in der Türkei (insbesondere die Bruderschaften) und deren Tätigkeiten in der Bundesrepublik, Belgien, den Niederlanden und Frankreich gegeben. Der Autor geht kurz auf ihre Geschichte und auf die untereinander bestehenden Beziehungen bzw. Rivalitäten ein.

SW: Türkei; Islam; Politische Partei; Religiöser Fundamentalismus; Bundesrepublik Deutschland (1949-1990); Türken; Belgien; Niederlande; Frankreich Zeitschriftenaufsatz, Französisch

Yalkut, Breddermann; Sabiha, Banu 1991

„Bleib lieber in Deutschland!“ Kurdische Yezidi im deutschen Exil. In: Berliner Institut für Vergleich-

chende Sozialforschung u.a. (Hrsg.) 1993: Kurden im Exil. Ein Handbuch kurdischer Kultur, Politik und Wissenschaft. Berlin, S.2.2.1-2.2.24.

BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

10. Kurden allgemein: Überblickswerke, Handbücher

Allison, Christine; Kreyenbroek, Philip G. 1996 (ed.)

Kurdish culture and identity
London: Zed books, ISBN: 1-85649-330-X
GB
Sammelwerk, Englisch

Berliner Institut für Vergleichende Sozialforschung; Haus der Kulturen der Welt; Medico International (Hrsg.) 1991

Kurden im Exil. Ein Handbuch kurdischer Kultur, Politik und Wissenschaft.
Beiträge zur Vergleichenden Sozialforschung
Berlin: Edition Parabolis. 1991, ISBN 3-88402-054-4
BRD
Abstract: Das Handbuch gibt erstmals einen systematischen Zugang zu den Aktivitäten kurdischer Künstler, Autoren, Schriftsteller, Wissenschaftler und ihrer Organisationen im Exil. Vorgelegt werden Porträts von rund 250 Kurden (sowie Kurdologen), Beschreibungen von 200 kurdischen Organisationen und 100 kurdischen Exilzeit-schriften.
SW: Ethnische Volksgruppe; Kurden; Kultur; Politik; Wissenschaft; Kulturelle Faktoren; Politische Faktoren; Wissenschaftliche Tätigkeit; Exil; Deutschland
Loseblattsammlung, Nachschlagewerk; Personenverzeichnis, Deutsch

Borck, Carsten ; Savelsberg, Eva ; Hajo, Siemend 1997

Ethnizität, Nationalismus, Religion und Politik in Kurdistan
Kurdologie; Bd. 1
Münster; Lit Verl.; 359 S. , ISBN 3-8258-3420-4
BRD

Abstract: Die folgenden Beiträge stammen ursprünglich aus einer Kurdologischen Veranstaltungsreihe an der FU Berlin. „Sie befassen sich mit den auf türkischem, irakischem, iranischem und syrischem Staatsgebiet liegenden Teilen Kurdistans sowie mit den in der Diaspora lebenden KurdInnen. Inhaltsverzeichnis u.a.: Michiel Leezenberg: Irakisches Kurdistan seit dem Zweiten Golfkrieg (45-78); Hamit Bozarslan: Kurdistan: Kriegswirtschaft - Wirtschaft im Krieg (79-112); Gülistan Gürbey: Optionen und Hindernisse für eine Lösung des Kurdenkonfliktes in der Türkei (113-154); Martin van Bruinessen: Kurden zwischen ethnischer, religiöser und regionaler Identität (185-216); Birgit Ammann: Ethnische Identität am Beispiel kurdischer Migration in Europa (217-

238); Amir Hassanpour: MED-TV, Großbritannien und der türkische Staat: Die Suche einer staatenlosen Nation nach Souveränität im Äther (239-278);

SW: Kurde; Türkei; Ethnizität; Irak; Nationalismus; Iran; Religion; Syrien; Minderheit; Europa; ethnischer Konflikt; Asien; kulturelle Identität; Nahost; Auswanderung; arabische Länder; Ausländer; Entwicklungsland; Kriegswirtschaft
Sammelwerk, Deutsch

Chaliand, Gerard (Hrsg.) 1984

Kurdistan und die Kurden. Bd. I
Göttingen: Pogrom 105/106 (1984) 477 S.
BRD

Abstract: Kurdistan und die Kurden wurde in deutscher Sprache von der Gesellschaft für bedrohte Völker in insgesamt drei Bänden herausgegeben. Das Original erschien zunächst unter dem Titel „Les Kurdes et le Kurdistan“ 1978 in Paris und wurde 1980 auch in englischer Übersetzung unter dem Titel „People without a country“ publiziert. Im vorliegenden ersten Band ediert Chaliand Beiträge namhafter Autoren. Kendal Nezan, der Direktor des Kurdischen Institutes in Paris, beschreibt die Kurden unter der osmanischen Herrschaft und die rezente Situation in der Türkei und in der Sowjetunion. A. R. Ghassemloou berichtet über Iranisch-Kurdistan und wird ergänzt durch A. Roosevelt, der die kurdische Republik von Mahâbâd schildert.

SW: Kurdistan; Kurden
Sammelwerk, Deutsch
Izady, Mehrdad R. 1992
The kurds : a concise handbook
Washington, Philadelphia, London: Crane
Russak, 268 p., ISBN: 0-8448-1727-9
USA
Handbuch, Englisch

Kreyenbroek, Philip-G.; Sperl, Stefan (ed.) 1991

The Kurds : a contemporary overview
Routledge/SOAS contemporary politics and culture in the Middle East series; 8
London, New York: Routledge, 224 p., ISBN: 0-415-07265-4
USA, GB
Aufsatzsammlung, Englisch

Kurdistan AG AStA-FU Berlin; Universität Hamburg/Kurdologie AG (Hrsg.) 1994

Kurdologie. Studien zu Sprache, Geschichte, Gesellschaft und Politik Kurdistans und der Kurdinnen und Kurden.
Berlin: 1994, 225 S., ISBN 3-86093-066-4
BRD

Abstract: Eingeleitet wird dieses Buch mit Thesen und Argumenten für die Errichtung eines Kurdo-

logischen Forschungsinstitutes auf universitärer Ebene in Deutschland. Die weiteren Beiträge beziehen sich auf Sprache, Geschichte und Soziologie Kurdistans und sind von kurdischen und nicht-kurdischen Autoren verfasst. Inkludiert sind ebenfalls politische Analysen sowie völker- und menschenrechtliche Darstellungen. Mit Beiträgen von: Behrendt, Günter; Blau, Joyce; Hajo, Zardachet; Ibrahim, Ferhad; Kendal, Nezan; Libiszewski, Stephan; Meyer-Ingwersen, Johannes; Mönch, Ronald; Mönch-Bucak, Yayla; Moradi, Golmorad; Rasoul, Izzaddin; Senol, Sengül; Sheikhmous, Omar; Stuby, Gerhard; Vanly-Ismet, Chérif; Albrecht, Ulrich
 SW: Türkei; Kurdistan; Sozialwissenschaften; Ethnie/Volk; Kurden; Kulturelle Identität; Politische Entwicklung; Literatur; Sprache; Kurdisch; Deutschland; Minderheitenpolitik
 Aufsatzsammlung, Deutsch

McDowall, David 1989

The Kurds
 Minority rights group reports; 23
 London, 31 p., ISBN: 0-946690-64-2
 GB
 Broschüre, Englisch

McDowall, David 1995

A modern history of the Kurds
 London: Tauris, ISBN: 1-85043-653-3
 England
 Handbuch, Englisch

Sperl, Stefan; Kreyenbroek, Philip-G. 1992 (ed.)

The Kurds: a contemporary overview
 London: Routledge/SOAS contemporary politics and culture in the Middle East series, 250 p., ISBN: 0-415-07265-4
 GB
 Aufsatzsammlung, Englisch

Vanly, Ismet Chérif 1986/88

Kurdistans und die Kurden. Bd. II und III.
 Göttingen Bd. 2 (1986) 273 S., Bd. 3 (1988) 131 S.
 BRD

Abstract: Der kurdische Wissenschaftler und Politiker Ismet Chérif Vanly fungiert als Herausgeber des zweiten und dritten Bandes von „Kurdistans und die Kurden“ (Band 1 Chaliand, Gérard). Der zweite Band behandelt die Situation der Kurden in der Türkei und im Irak, der dritte Band Syrien, die Diaspora im Nahen Osten (Libanon, Jordanien, Ägypten, Israel) und in Europa sowie die Lage der Kurden in der ehemaligen Sowjetunion. In einem abschließenden Kapitel werden geheime Dokumente aus der amerikanischen Botschaft in Teheran veröffentlicht. Angeschlossen ist ein Register.

SW: Kurden in der Türkei; Irak; Syrien; Europa
 Sammelwerke, Deutsch

11. Kurdischlehrbücher/Sprache/Bibliographien/Namen

Kurdischlehrbücher

Akrawy, F.-R. 1982

Standard Kurdish grammar
London: Akrawy, 200 p., ISBN: 0-9508-3260-X
GB
Grammatiklehrbuch, Englisch

Amirxan 1992

Wörterbuch Kurdisch-Deutsch; Deutsch-Kurdisch.
Ismaning, 2 Bde., 542 S./611 S.

ÖR

Abstract: Wörterbuch eines in Wien lebenden Kurden mit dem Anspruch, einen Beitrag zur genormten und allgemein gültigen kurdischen Schriftsprache zu leisten. Er sammelte 75.000 Stichwörter aller kurdischen Dialekte aus den gegenwärtigen Medien und der Belletristik. Die Umsetzung in lateinische

Schrift erfolgte nach den Empfehlungen des Orientalistenkongresses von 1930.

SW: Kurdisch; Philologie; Dialekte

Wörterverzeichnis, Deutsch

Bamarni, Jotiar und Sieglinde Messerschmidt 1994

Rezimana Elmani-Kurdi: Deutsch-Kurdische Grammatik

Lahr: Amed, 220 S.

BRD

ISBN: 3-9803633-0-9

SW: Sprache; Grammatik; Lehrbuch

Grammatiklehrbuch, Deutsch

Bedir Khan, Emir Djeladet; Lescot, Roger 1986

Kurdische Grammatik. Kurmancî-Dialekt.
(Bonn) Disputationes linguarum et culturum Orbis.
Sectio K Disputationes Linguae et cultus Kurdica
1 (1986) 330 S.

BRD

Abstract: Emir Djeladet Bedir Khan widmete 20 Jahre seines Lebens der Erforschung der kurdischen Grammatik und gilt als Begründer der modernen kurdischen Schriftsprache. Der Co-Autor Roger Lescot war hauptberuflich Diplomat und widmete einen wesentlichen Teil seiner wissenschaftlichen Arbeit kurdischer Literatur und Dichtung. Die vorliegende Grammatik erschien 1870 in französischer Sprache und wurde nun erstmals ins Deutsche übertragen und vom Kurden-Institut in Bonn herausgegeben. Redigiert wurde sie vom Göttinger Sprachwissenschaftler D.N. MacKenzie. Die Grammatik ist aufgebaut in Alphabet und

Lautlehre, Morphologie und Syntax. Ein Index von wichtigen Bezugswörtern, Eigennamen, Präpositionen, Adverbien usw. und ein weiterer grammatischer Index erleichtern den Zugang. Eingestreut sind kurdische Sprichwörter (Kurdisch und Deutsch).

Grammatiklehrbuch, Deutsch

Freie Hansestadt Bremen (Hrsg.) 1997

Lesen und Schreiben ist schön. Xwendin u nivisandin pir xwes e.

Senator für Bildung, Wissenschaft, Kunst und Sport

Bremen: Milde Kopie GmbH, 40 S.

BRD

Lehrerhandbuch; Deutsch

Hakim, Halkawt; Gautier, Gérard 1993

Dictionnaire francais-kurde

Paris: Klincksieck, 247 S., ISBN: 2-252-02900-5

FR

Wörterverzeichnis, Französisch

Hakim, Halkawt 1996

Dictionnaire fondamental kurde-français : dictionnaire sorani / HAKIM Halkawt

Paris: Langues & Mondes/L'Asiathèque, 317 S.,

ISBN: 2-911053-02-8

FR

Wörterverzeichnis, Französisch

Lescot, Roger 1986

Die grammatischen Kategorien Genus und Numerus. In: Mizgin : Zeitschrift für Kurden und Deutsche, (1986) 4, S. 30-31

BRD

SW: Unterrichtsmaterial; Didaktische Grundlageninformation; Ausländerpädagogik; Sprache; Fremdsprache; Kurdisch; Fachdidaktik; Grammatik

Unterrichtsmaterial; Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

McKenzie, D.-N. 1981

Kurdish dialect studies - I

Series: London oriental series ; 9

University of London. School of Oriental and African studies

London, 247 p., ISBN: 0-7286-0087-0

GB

Monographie, Englisch

Messerschmidt, Sieglinde; Bamarni, Jotiar 1994

Deutsch-Kurdische Grammatik. Rezimana Elmani-Kurdi.

Lahr: Amed, 220 S., ISBN 3-9803633-0-9

BRD

Abstract: Diese in Kurmanci verfasste Einführung in die Grammatik der deutschen Sprache entstand aus der Praxis mehrjähriger Unterrichts mit

Ausländern, zu denen viele Kurden gehörten Sie entspricht dem oft geäußerten Wunsch, ihnen in ihrer Sprache die Regeln der deutschen Grammatik in möglichst einfacher Formulierung verständlich zu machen, sie an Beispielen zu verdeutlichen und den Lernenden so die Möglichkeit zu geben, sich diese Regeln bewusst aneignen zu können.

Grammatiklehrbuch; Kurdisch, Deutsch

Omar, Feryad Fazil 1992

Kurdisch-Deutsches Wörterbuch. Ferhenga Kurdî-Elmanî.

Berlin, 721 S.

BRD

Abstract: Omar sammelte Wörter aus dem Kurmancî, den Dialekten von Cizre und Bohtân, dem Bahdînânî und von Kurden der (damaligen) Sowjetunion. Nach Meinung des Autors haben sich diese kurdischen Mundarten als Schriftsprache etabliert. Er hat sowohl der gesprochenen Sprache als auch der historischen Entwicklung der Termini Rechnung getragen. Das Material sammelte er selbst während Feldforschungen in Kurdistan. Das Wörterbuch beinhaltet 22.000 Stichwörter in insgesamt 30.000 Eintragungen. Wörterverzeichnis, Deutsch

Paul, Ludwig 1998

Zazaki. Grammatik und Versuch einer Dialektologie.

Wiesbaden, 370 S.

BRD

Grammatiklehrbuch, Deutsch

Paul, Ludwig 1998

Zaza(ki) - Dialekt, Sprache, Nation? In: Religion und Wahrheit. Religionsgeschichtliche Studien. Festschrift für Gernot Wießner zum 65. Geburtstag. Hg. Bärbel Köhler, Wiesbaden, S. 385-399

BRD

Abstract: Zazaki wird von ca. 2 Mio. Menschen gesprochen. Der Autor untersucht, ob es sich um eine eigene Sprache oder um einen kurdischen Dialekt handelt und ob die Zaza Kurden sind oder nicht. Der Autor hält fest, dass die Sprecher des Zazaki - das aus teilweise sehr unterschiedlichen Einzeldialekten besteht, so dass „Zazaki“ an sich eine Abstraktion darstellt - sich als Kurden und ihre Sprache als kurdischen Dialekt bezeichnen. Anschließend geht der Autor auf die Funktion der Sprache im Rahmen des Nationalismus ein und vergleicht diesbezüglich den kurdischen und den türkischen Nationalismus.

SW: Sprache; Identität; Dialekt; Nationalismus
Festschriftbeitrag, Deutsch

Sido-Kurdaxi, Kemal 1994

Sprachführer Kurdisch.

Marburg, 143 S.

BRD

Abstract: Ein Sprachführer mit Kassette für Touristen. Im Anhang gebräuchliche kurdische Verben und eine deutsch-kurdische Wortliste. Kurze Grammatik. Nachstellung von Kommunikationssituationen: Begrüßung, Bitten, Entschuldigungen u.a.

SW: Sprache; Grammatik; Kommunikation
Sprachführer, Deutsch

Wurzel, Petra 1997

Rojbas. Einführung in die kurdische Sprache.

Hauptband und Schlüssel.

Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert Verlag, ISBN: 3-88226-99-4

BRD

Abstract: Nach einer kurzen sprachlichen Einordnung des Kurdischen, Informationen über die sprachliche Situation in den kurdischen Gebieten und einer Einführung in das kurdische Alphabet bietet der Hauptteil des Lehrbuchs in 20 Lektionen Grammatik, Vokabeln, Text, Dialoge und Übungen. Abgerundet wird der Band durch eine Übersicht über die Tempora, Höflichkeitswendungen sowie einen grammatikalischen Index.

Sprachlehrbuch, Deutsch

Sprache

Balci, Cafer 1994

Die türkische Schulsprachenpolitik und die Lage kurdischer Kinder an den Schulen. Bremen

BRD

unveröffentl. Examensarbeit, Deutsch

Hajo, Zaradetchet 1994

Standardisierung des Kurdischen. In: Kurdistan-AG, AStA-FU Berlin & Kurdologie-AG der Uni Hamburg (Hrsg.) 1994: Kurdologie. Berlin, S. 73-82.

BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Hassanpour, Amir; Skutnabb-Kangas, Tove; Chyet, Michael 1996

The non-education of Kurds: a Kurdish perspective. In: International review of education, 42 (1996) 4, S. 367-379

Abstract: Educational provision in Kurdistan (embracing parts of Iran, Iraq, Syria and Turkey) violates most of the language-in-education requirements of international law. The same is true for Kurds in diaspora in most parts of the world. Linguistic and cultural genocide is attempted, with the tacid complicity of the West. The future of Kurdish education depends to a large extent on the political situation in the Middle East. Political solutions are needed before educational problems

can be tackled. Within international law, a new interpretation by the UN Human Rights Committee of Article 27 in the International Covenant on Civil and Political Rights (UN 1986) might give grounds for hope for the future.

SW: Ethnische Minderheit; Bildung; Sprache; Sprachpolitik; Grundrechte; Kurde; Türkei; Kurdistan; Syrien; Mittlerer Osten; Iran; Irak
Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Kalkan, Ali; Soysal, Özcan; Cimen, Hakki (Hrsg.) 1992

Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht: Kurdische SchülerInnen. In: Neue deutsche Schule, 44 (1992) 12, S. 18

BRD

SW: Muttersprachlicher Unterricht; Türkisch; Kurde; Minderheit

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Leezenberg, Michiel et al. 1993

Turkish, Kurdish and other languages from Turkey. In: G. Extra & L. Verhoeven (Hrsg.): Community Languages in the Netherlands.

Amsterdam: Lisse

NL

SW: Migration; Language; Minorities

Sammelwerksbeitrag, Englisch

MacKenzie, David. N. 1989

The role of the Kurdish language in ethnicity. In: Andrews, Peter A. 1989: Ethnic groups in the Republic of Turkey.

Wiesbaden, S. 541-542.

BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Meyer-Ingwersen, Johannes 1989

Kurdische Sprache und Identitätsbildung kurdischer Kinder und Jugendlicher. In: Dokumentation zur internationalen Konferenz ‚Menschenrechte in Kurdistan‘, Hrsg.: Initiative Menschenrechte in Kurdistan.

Bremen, S. 36-49

BRD

Kongresspapier, Deutsch

Mogultay, Cetin 1991

Muttersprachenunterricht in Schweden. In: Informationsbulletin Kurdistan 38/1991, S. 7-8.

BRD

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Mutlu, Mehmet 1997/98

Muttersprachlicher Unterricht in Kurdisch. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 23 (1997/98), S. 35

BRD

SW: Kurdische Sprache; NRW; Unterricht

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Phillipson, Robert und Tove Skutnabb-Kangas 1989

Sprachliche Menschenrechte und die kurdische Sprache. In: Initiative „Menschenrechte in Kurdistan“, Hrsg.: Initiative Menschenrechte in Kurdistan.

Bremen, S. 63-72

BRD

Monographie, Deutsch

Bibliographien

Ammann, Birgit 1988

Bibliographie zum Thema Kurden und Kurdistan. Bestand der Bibliotheken in Berlin (West). Stand: Juli 1988

Arbeitsheft / Berliner Institut für Vergleichende Sozialforschung

Berlin (1988), 37 S.

BRD

SW: Naher und Mittlerer Osten; Kurdistan; Kurden; Kurdenproblem; Minderheitenpolitik

Bibliographie, Deutsch

Dagdeviren, Nedim (Hrsg.)1993

Literatur über Kurden. Literature about the Kurds. Litteratur över Kurder.

Huddinge/Schweden 1993, 152 S.

Schweden

Abstract: Eine Bibliographie von Büchern in kurdischer Sprache und Literatur über Kurden in allen Sprachen, die halbjährlich aktualisiert werden soll. Alle Bücher sind dreisprachig beschrieben (deutsch/englisch/schwedisch), angefügt ist ein Autorenindex, ein Titelindex und ein Index nach Sprache der besprochenen Bücher. Die Bücher sind in die Fachgruppen Erzählungen, Lyrik, Kurzgeschichten, Dramen, Kinderbücher, allgemeine Literatur, Folklore, Geschichte, Biographien, Geschichte der Literatur, Sprache, Musik und Periodika eingeteilt. Angefügt ist ein Verzeichnis kurdischer Namen in kurdisch/deutsch/türkisch.

SW: Bücherverzeichnis, dreisprachig

Bibliographie; Deutsch, Englisch, Kurdisch

Duncker, Tanja 1997

Einblicke in die kurdische Literatur. In: Kieser, Hans-Lukas (Hrsg.) 1997: Kurdistan und Europa. Einblicke in die kurdische Geschichte des 19. Und 20. Jahrhunderts

Zürich, S. 27-56.

Schweiz

SW: Dichter; Literatur; Sprache

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Fuad, Kamal 1991

„Wir sind die freiheitsliebenden Kurden“. Kurdische Literatur. In: Berliner Institut für Vergleichende Sozialforschung u.a. (Hrsg.) 1991: Kur-

den im Exil. Ein Handbuch kurdischer Kultur, Politik und Wissenschaft. Berlin, S.2.6.1-2.6.14.

BRD

Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Hansen, Gerda 1994

Die Kurden und der Kurdenkonflikt. Literatur seit 1990. Eine Auswahlbibliographie.

Deutsches Übersee Institut, Dokumentationsdienst Vorderer Orient, Reihe A, 22

Hamburg, 75 S.

BRD

Abstract: Eine Bibliographie mit Mehrfachsortierung zur allgemeinen Darstellung und Analysen zum Kurden-Konflikt sowie zu dessen historischen, kulturellen und sozialen Hintergründen.

Ein Anhang verweist auf ältere Literatur seit 1985.

Die Zitate sind mit inhaltserschließenden Schlagwörtern oder Abstracts versehen. Ein Standortverzeichnis sowie ein Siegelverzeichnis deutscher Bibliotheken ist angefügt.

SW: Kurden-Konflikt; Hintergründe

Bibliographie, Deutsch

Kren, Karin 2000

Kurdologie, Kurdistan und die Kurden in der deutschsprachigen Literatur: Kommentierte Bibliographie.

Reihe „Kurdologie“ Bd. 2, hrsgg. für die Berliner Gesellschaft zur Förderung der Kurdologie von Borck, Carsten et al.

Münster: Lit, 342 S., ISBN 3-8258-4642-3

BRD

Abstract: Ausgegangen wurde vom Bestand an Literatur zu Kurden/Kurdistan in den Wiener Bibliotheken, die Recherchen wurden auf die österreichischen Universitätsbibliotheken und ausgewählte deutsche Bibliotheken ausgedehnt. Zusätzlich wurden alle Bibliotheken und -Bibliotheksverbände im deutschen Sprachraum durchsucht, die sich im Internet anbieten. Der grundsätzliche Anspruch, jedes Werk, das aufgenommen wird, auch eingesehen zu haben, konnte größtenteils verwirklicht werden.

SW: Kommentierte Bibliographie, Deutschsprachiger Raum

Bibliographie, Deutsch

Tschawisch, Hama Mahmood 1996

Die kurdische Exilliteratur in Deutschland von den '70er Jahren bis heute.

Marburg: Tectum Verl., 1996, 186 S., ISBN 3-89608-968-4

BRD

Abstract: Der Autor gibt mit dieser Zusammenfassung einen Überblick über die kurdische Exilliteratur in Deutschland. Zunächst untersucht er Hintergründe und Ursprung der kurdischen Exilliteratur, zählt deren Vertreter auf und vergleicht

sie mit Literatur aus Kurdistan in Hinblick auf Inhalt, Sprache und Selbstidentität. Im Anhang sind Interviews, Kurzbiographien und Werkeverzeichnisse einiger Vertreter angefügt (Feryad Fazil Omar, Hemresh Resho, Gamal Nabaz). Schließlich gibt der Autor noch einen Überblick über die derzeitigen kurdischen Verbände und Akademien für Literatur und Kunst in Deutschland und anderen Staaten (Österreich wird nicht angeführt).

SW: Deutschland; Kurden; Literatur; Exil; Schriftsteller; Kurdistan; Kulturelle Identität; Inhaltsanalyse; Sprache; Flüchtlinge; Soziale Herkunft; Heimat; Befreiungsbewegung

Monographie, Deutsch

Uzun, Mehmed 1994

Einführung in die kurdische Literatur. Eine Studie

St. Gallen

Schweiz

Monographie, Deutsch

Verein der Arbeiter aus Kurdistan (Hrsg.) 1988

Bibliographie der Literatur über Kurdistan in deutscher Sprache.

Bremen

BRD

Bibliographie, Deutsch

Namen

Akreyî, Ezîz R. 1997

Kurdische Vornamen. Navên Kurdî.

Bonn: NAVEND e.V., Schriftenreihe Bd. 1, 62 S., ISBN 3-00-001249-4

BRD

Abstract: Aufgrund zahlreicher Anfragen von Eltern und Standesämtern hat NAVEND e.V. den praktischen Schwierigkeiten bei der Namengebung für kurdische Kinder in der Bundesrepublik Deutschland Rechnung getragen und mit dem Vornamenbuch die Lücke einer fehlenden „Namensliste“ geschlossen. Der kurdische Wissenschaftler Ezîz Akreyî hat in akribischer Feinarbeit diese Sammlung zusammengetragen und sie mit Experten diskutiert und bearbeitet. Die Sammlung umfasst über 3.500 Mädchen- und Jungennamen aus allen kurdischen Regionen und Dialekten.

Namensverzeichnis; Deutsch, Kurdisch

Bali, A. 1990

Naven Kurdi/Kurdische Vornamen. Köln

BRD

Namensverzeichnis; Kurdisch, Deutsch

Kartal, Hüseyin 1992

Naven kurde. Kürt isimleri. Kurdische Namen.

Osnabrück: Wesanen Kurdistan. 1992, 418 S.

BRD

Abstract: Namensverzeichnis kurdischer Namen deutsch, kurdisch und türkisch. Teilweise werden etymologische Erklärungen angestellt.

SW: Kurdistan; Kurden; Personennamen; Sprache; Kurdisch

Namensverzeichnis; Kurdisch, Deutsch, Türkisch

Lankisch, Heidi 1993

Kurdische Namen in der Bundesrepublik Deutschland. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 4 (1993), S.41-43

BRD

SW: Kurdische Namen; Integration

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Naim, Mouna 1994

Namengebung für in Berlin geborene Kinder kurdischer Abstammung. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 12 (1994), S. 43

BRD

SW: Exil; Namengebung

Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

12. Kurdische Migration in außereuropäische Staaten

Ammann, Birgit 1990

Kurdische Juden in Israel. In: Jahrbuch für vergleichende Sozialforschung 1987-1988 / Berliner Institut für Vergleichende Sozialforschung e.V. - Berlin: Ed. Parabolis 1990, S. 241-258, ISBN 3-88402-009-9

BRD

Abstract: Im Kontext demographischer und sozialgeschichtlicher Daten über die jüdischen Israelis kurdischer Herkunft wird u.a. die Frage der ethnischen Fremd- und Selbstzuordnung erörtert. Im Selbstverständnis ist die kurdische Identität der israelischen untergeordnet; die ethnische Zuordnung von außen erfolgt von zwei Seiten: von nicht-kurdischen Israelis werden sie entweder als „Sephardim“ oder als „Kurden“ bezeichnet, von muslimischen Kurden werden sie größtenteils als „Juden“ bezeichnet.

SW: Israel; Kurden; Juden; Orientjuden; Ethnische Bevölkerungsgruppe/Volksgruppe
Einwanderung; Kulturelle Identität; Nationale Identität; Demographie
Sammelwerksbeitrag, Deutsch

Black, Richard 1994

Political Refugees or Economic Migrants? Kurdish and Assyrian Refugees in Greece. In: Migration 25/1994-95, S. 79-109

Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Celil, Celile 1992

Das Leben der Kurden in der ehemaligen Sowjetunion und der Konflikt um das Latschin-Gebiet.

Interview mit Celile Celil. In: NAVEND e.V. (Hrsg.) Kurdistan heute Nr. 1 (1992), S. 30-34

BRD

SW: Sowjetunion; Kurdenpolitik
Zeitschriftenaufsatz, Deutsch

Dziegel, Leszek 1994

The Kurds Today: Between Local, Regional and National Identity. In: Studia Ethnologica Croatica; 1994, 6, 105-117.

Abstract: Forms of identification & loyalties of the Kurds in post-Soviet Transcaucasia are examined. Although the Kurdish-speaking inhabitants of Transcaucasia are considered by others to be a homogeneous ethnic group, they are distinguished by ethnic & religious differences. In Armenia, the Kurdish-speaking peoples were primarily Yezidis who fled from Turkey & persecution by Muslims. They lived side by side with Azerbaijani Kurdish refugees of the Muslim faith, although their cultures were different. The Armenian Kurds

enjoyed relative cultural freedom & retained Kurdish forms of cultural expression, while Azerbaijani Kurds were forced to assimilate into the Turkish-speaking population of the region.

SW: Russia; Muslims; Ethnic Groups; Ethnic Relations; Religious Cultural Groups; National-Identity, Group interactions; Social group identity
Journal Article, English

Falk, Svenja 1996

Das schwedische Modell muttersprachlichen Unterrichts. Paper presented at the Conference on Kurdish Linguistic Human Rights at the Evangelische Akademie, Mühlheim/Ruhr

BRD

Kongresspapier, Deutsch

Kendal 1993a

The Kurds in the Soviet Union. In: Chaliand, G. (ed.) A People Without a Country: The Kurds and Kurdistan

London: Zed Books, S. 202-210

GB

Sammelwerksbeitrag, Englisch

Rasoul, Fadel 1985

Die kurdische Nationalbewegung in der Sowjetunion.

Dissertation, Universität Wien
Wien, 407 S.

ÖR

Dissertation, Deutsch

Soen, Dan; Ezrachi, Ruth 1990

Kurdish immigrants, culture contact and social adjustment in Israel. In: Sociologus : Zeitschrift für empirische Ethnosoziologie und Ethnopsychologie; H. 2; Jg. 40; S. 97-120

Abstract: Anhand der Einwanderungsgeschichte von sechs kurdisch-jüdische Familien, die in den frühen '50er Jahren aus Sanadaj, der Hauptstadt der iranischen Provinz Kurdistan nach Israel migrierten, werden die Schwierigkeiten der Auswanderung aus Iran erörtert: Aufenthalt in Übergangslagern, die Mangelperiode in den '50er Jahren, berufliche Entwurzelung, Statusverlust, Krisen im materiell-wirtschaftlichen Bereich und in der sozialen Identifikation, Konflikte zwischen traditionellen Werten und denen der neuen Gesellschaft u.a.m. Trotz dieser Härten ist die Anpassung der Familien als im großen und ganzen gelungen anzusehen. Dieser erfolgreiche Resozialisationsprozess beruhte im wesentlichen auf einem familialen Zusammengehörigkeitsgefühl und auf der Motivation.

SW: Kurde; Israel ; Einwanderung ; historische Entwicklung ; kulturelle Identität; Kulturwandel; soziale Anpassung; Judentum; Asien; Nahost
Zeitschriftenaufsatz, Englisch

Vanly, Ismet Chérif 1992a

The Kurds in the Soviet Union. In: Kreyenbroek, Philip G. & Sperl, Stefan (Hrsg.) 1992: The Kurds. A contemporary overview. London, S. 193-218.
GB

Sammelwerksbeitrag, Englisch

Vanly, Ismet Chérif 1992b

The Kurds in the Soviet Union. In: The Kurds. A contemporary overview. / Ed. by Philip G. Kreyenbroek et al.

London: Routledge, 1992, S. 193-218, ISBN 0-415-07265-4

GB

Abstract: The author starts with an overview of Kurdish history in Imperial and Soviet Russia. He states that between 1937 and 1944 Armenian

Kurds were deported en masse and resettled in Central Asia, while Turkmenian Kurds were subjected to assimilation campaigns and denied education in their own language (nevertheless, they were able to remain conscious of their separate identity). Today, the author estimates that about 450.000 Kurds are inhabiting Azerbaijan, Armenia, Georgia, Kazakhstan, Kirghizia, Uzbekistan, Turkmenia and various other Soviet republics. Their language is recognized as one of the Soviet languages, and Kurdish studies are encouraged. Kurds have a double allegiance: to their Kurdish identity and to the Soviet Union.

SW: Sowjetunion; Kurden; Kurdenproblem; Minderheitenpolitik, Ethnische Volksgruppe; Zentralasien; Naher und Mittlerer Osten
Sammelwerksbeitrag, Englisch

Beispiele für Integrationskonzepte

Viele Organisationen und Initiativen bemühen sich um die Integration der kurdischen Einwanderer und deren Kinder. Sie führen in erster Linie zielgruppenspezifische Projekte für Frauen, Kinder und Jugendliche durch. So gibt es z.B. Sportclubs, in denen kurdische Jugendliche aktiv sind, wie den Botan-Spor Verein in Köln. Diese Vereine unternehmen jedoch in der Regel keine weiteren Schritte, z.B. um ihre Projekte in der deutschen Öffentlichkeit bekannt zu machen. So sind Integrationskonzepte zwar vorhanden, aber weder in Form von Selbstdarstellungen noch durch Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich. Für folgende Beispiele von Integrationskonzepten konnte jedoch auf Literatur zurückgegriffen werden.

Ghaderi, Cinur; Wolandt-Pfeiffer, Birgit 1999

Handbuch zur sozio-ökonomischen Integration von Flüchtlingen und Sozialhilfeempfängern. Fünf Module zur Integration, hrsgg. von der Stadt Neuss

Neuss, 132 S.

Abstract: Ziel dieses zweijährigen, internationalen (Bundesrepublik Deutschland, Niederlande, Schweden), von der EU finanzierten Forschungsprojektes war die Entwicklung eines Integrationskonzeptes für traumatisierte Flüchtlinge. Die Studie vergleicht in einem ersten Teil die Integrationskonzepte der drei europäischen Staaten. Die Ergebnisse des empirischen Teils resultieren aus Interviews mit 33 Teilnehmern, die zur Zeit der Untersuchung anerkannte Asylbewerber waren und Sozialhilfe bezogen. Sie waren überwiegend kurdischer Herkunft aus Südkurdistan (Nord-Irak) und hatten traumatisierende Erfahrungen gemacht. Für die Integration von traumatisierten Flüchtlingen wurden von der Forschungsgruppe fünf Module erarbeitet, die aufeinander aufbauen: 1. Kommunikation und Sprachvermittlung, 2. Selbstwert und Orientierung, 3. Sozialarbeit, 4. Praktikum und Arbeitsvermittlung, 5. Entwicklung des persönlichen und beruflichen Umfeldes, kulturelle Integration und Ehrenamt

SW: Transnationale Kooperation; Integrationskonzept; Traumatisierte Flüchtlinge
Handbuch; Deutsch

KOMCIWAN e.V. (Hrsg.) 1999

10 Saliya, 10. Yilinda, 10 -jähriges Bestehen von KOMCIWAN.

Hamburg, Bremen, Köln: KOMKAR

Abstract: KOMCIWAN bemüht sich seit Jahren um die Integration kurdischer Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland. Die Bemühungen von KOMCIWAN stehen auf zwei Säulen: Zum einen werden „auf Kurdistan bezogene“ Aktivitäten und Informationsveranstaltungen durchgeführt, zum anderen richten sich Aktivitäten auf die Aufnahmegesellschaft.

SW: Jugend, Integration, Kurdistan
Broschüre; Deutsch, Kurdisch, Türkisch

Kurdistan Kultur- und Hilfsverein e.V. Berlin 1990

Kinderladen „Helin“ Berlin, Selbstdarstellung und pädagogisches Konzept
Berlin

Abstract: „Helin“ ist kurdisch und heißt „Nest“. Ziel der Einrichtung ist die Integration zwischen der deutschen und der kurdischen Bevölkerung. Ausgehend von dieser Zielsetzung ist der Verein der Auffassung, dass die Integration im Kleinkindalter besser zu gestalten ist, wenn die Kinder bikulturell erzogen werden. Aus diesem Selbstverständnis heraus hat der Verein seit April 1990 die Kindertagesstätte „Helin“ gegründet, die eine zweisprachige Erziehung mit kurdischen und deutschen Erzieherinnen anbietet. „Helin“ betreut neben kurdischen und deutschen auch Kinder anderer Volkszugehörigkeit. Die Kindertagesstätte hat eine Kapazität von 26 Kindern, die von fünf ErzieherInnen betreut werden.

SW: Integration deutscher und kurdischer Kinder, Kindertagesstätte

NAVEND - Zentrum für Kurdische Studien e.V. 1997-

Maßnahmenpaket „Informations- und Beratungsbörse im Bereich kurdische MigrantInnen“

Abstract: Anfragen, Informations- oder Hilfswünsche von Gerichten, Behörden, Presse, deutschen und kurdischen BürgerInnen sowie Besuchern aus dem In- und Ausland erfordern Informationen und Maßnahmen zur Bekanntmachung und besseren Integration der kurdischen Migrantengruppe in die Mehrheitsgesellschaft. NAVEND e.V. hat einen umfassenden Beratungs- und Informationsservice für diejenigen eingerichtet, die sich beruflich oder ehrenamtlich mit KurdInnen befassen, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik in unterschiedlichen Fachbereichen angeregt und einen Rahmen geschaffen, in dem der Dialog verschiedener MigrantInnen

gruppen gefördert wird. Mittels zahlreicher Maßnahmen wird das Ziel verfolgt, die Integration dieser Gruppe von Zuwanderern zu fördern.

SW: Integration, Förderung des Dialogs verschiedener Migrantengruppen, Informationsdienst

NAVEND - Zentrum für Kurdische Studien e.V. 1997-1998

Modellprojekt: Zielgruppenspezifische Sensibilisierung und Informationsvermittlung zur kurdischen Problematik für Polizei, Behörden, Nichtregierungsorganisationen und Verbände.

Abstract: Das Projekt basiert auf der Annahme, dass es für das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft unerlässlich ist, die Standpunkte und Sichtweisen der jeweils Anderen verstehen zu lernen. Dazu gehört nicht allein das Wissen um die kulturellen, gesellschaftlich-politischen oder religiösen Hintergründe, sondern auch die Analyse situationsbezogener Konfliktfelder, die sich in den jeweiligen Kontexten des gemeinsamen Umgangs in unterschiedlicher Weise präsentieren. Ob bei Alltagsbegegnungen, am Arbeitsplatz oder im offiziellen Umgang mit Behörden, es können jeweils andere Faktoren sein, die dazu führen, dass Kommunikation misslingt und sich vorhandene Abgrenzungen verstärken. Das Projekt wendet sich drei Zielgruppen zu: MitarbeitInnen von Behörden, PolizistInnen, MitarbeiterInnen nichtstaatlicher Organisationen und Verbände.

SW: Sensibilisierung für kurdische Problematik, Konfliktlösung, Seminare, Fortbildungen
Literatur s. NAVEND e.V. 1998a: Polizei und Kurden - ein schwieriges Verhältnis,
NAVEND e.V. 1998b: Behörden und Kurden - Begegnung mit Hindernissen

NAVEND - Zentrum für Kurdische Studien e.V. 1997-2000

Entwicklung und Erprobung eines adressatenspezifischen Integrationskonzeptes für kurdische MigrantInnen in NRW mit Schwerpunkt auf Jugendarbeit

Abstract: Im Unterschied zur ersten Generation kurdischer EinwanderInnen sind die Jugendlichen den Herausforderungen der Orientierung im Aufnahmeland in ihrer Entwicklungsphase ausgesetzt. Die befinden sich in einem Spannungsfeld verschiedener Einflüsse, die, geprägt durch ihre Familien, die Herkunftskultur und das deutsche Umfeld, z.T. widersprüchliche Botschaften enthalten. Das Projekt „Jugendarbeit“ versucht in mehreren Schritten, in die spezifischen Problemlagen Jugendlicher kurdischer Herkunft Einblick zu gewinnen und sowohl die Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen als auch

praktische Maßnahmen zur Arbeit mit diesen Jugendlichen zu entwickeln und erproben.

SW: Jugendliche kurdischer Herkunft, Integration
Literatur s. NAVEND; Schmidt, Susanne 1998

Voigt, Andreas 1997

Modellprojekt: Soziale Integration kurdischer Jugendlicher in Celle.

Jahresbericht der Abteilung Jugendpflege der Stadt Celle.

Celle, 23 S.

Abstract: Seit ca. sechs Jahren werden in Celle Schwierigkeiten im Umgang mit der kurdischen Bevölkerung, insbesondere mit Jugendlichen, von Schulen, Polizei, Jugendamt und der Bevölkerung beklagt. Mittels der Methoden aufsuchende Jugendarbeit, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Einzelfallbetreuung, stadtteilorientierte Gemeinwesenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und durch die Durchführung von Seminaren und Projekten wird die Integration yezidischer Jugendlicher in Celle insgesamt und die individuelle Integration einzelner Jugendlicher angestrebt.

SW: Jugendliche, Yeziden, lokale Integrationsarbeit

Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge kurdischer Herkunft

Eigenständige Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge kurdischer Herkunft von 13 bis 18 Jahren mit Schutz- und Clearingfunktion durch Betreuung über Tag und Nacht.

Träger: Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Rhein-Sieg e.V.

Abstract: Zielgruppe dieser Maßnahme der Arbeiterwohlfahrt sind Jugendliche kurdischer Herkunft, die nicht durch Angehörige oder sonstige geeignete Personen versorgt werden können, deren körperlich-seelisches Wohl und geistig-charakterliche Entwicklung bei der Unterbringung in städtischen Übergangwohnheimen massiv gefährdet ist und die infolge ihrer kulturell-religiösen Prägung hochspezifische Anforderungen hinsichtlich Betreuung und Versorgung stellen. Ziel der Maßnahme ist es u.a., traumatische Flucht- und Vorfluchterlebnisse zu bearbeiten, Schutz und Hilfe zu gewähren, die Erfüllung von Grundbedürfnissen zu sichern, Sprachkenntnisse zu vermitteln und integrative Maßnahmen durchzuführen, ferner die Aufenthaltssicherung, Unterstützung in rechtlichen und administrativen Angelegenheiten, und die Vermittlung von Eigenständigkeit im lebenspraktischen Bereich.

SW: Jugendliche, Benachteiligung, Integration, religiös-kulturelle Prägung

Zum Sprachgebrauch in wissenschaftlichen Forschungsarbeiten

Forschungsarbeiten im deutschsprachigen Raum zum Thema der Recherche, die KurdlInnen betreffen, diese jedoch nicht explizit berücksichtigen, zeigen, dass Begriffe zur Bezeichnung der Einwanderer nicht klar definiert sind und von verschiedenen AutorInnen je unterschiedlich verwendet werden. So bezeichnet der Begriff „Türke“ entweder die ethnische Gruppe, die Staatsangehörigkeit oder die Herkunft aus dem Land „Türkei“. Forschungsarbeiten, in denen allgemein von „Türken“ oder „Türkischstämmigen“ die Rede ist, müssen genau darauf untersucht werden, ob und wie die AutorInnen Kurden als eigenständige Gruppe unterscheiden und welchen Sprachgebrauch sie dabei verwenden.

Es lassen sich drei allgemeine Tendenzen feststellen, für die im folgenden Beispiele gegeben werden. Einigen AutorInnen bzw. HerausgeberInnen ist das Problem der Differenzierung bewusst. Durch eine Anmerkung im Vorwort oder eine Fußnote wird verdeutlicht, dass die Kurden eine von den Türken zu unterscheidende Gruppe sind. Im eigentlichen Text jedoch wird für alle Einwanderer aus der Türkei im allgemeinen der Begriff „Türken“ verwendet. Ein Beispiel dafür ist der 1994 erschienene „Landessozialbericht Ausländerinnen und Ausländer in Nordrhein-Westfalen“, von Prof. D. Thränhardt im Auftrag des damaligen MAGS erstellt. Auf Seite 18 ist angemerkt: „Geschätzt werden 400.000 bis 500.000 Menschen, d.h. etwa ein Viertel der türkischen Staatsangehörigen in Deutschland sind kurdischer Volkszugehörigkeit.“ Im Anschluss wird aber weder unter dem Stichwort „Zur Begrifflichkeit“ (s. 19 f.) noch bei der Unterscheidung von Einwanderergruppen der Differenzierung zwischen Kurden und Türken Rechnung getragen. Es ist nur noch von „Türken“ die Rede anstatt von Einwanderern aus der Türkei oder Menschen mit türkischer Staatsangehörigkeit.

Eine zweite Kategorie bilden Forschungen, in denen die Existenz der kurdischen Einwanderergruppe gänzlich ignoriert wird. Ein Beispiel dafür ist eine laufende Forschungsarbeit am Forschungsinstitut für Soziologie der Universität zu Köln. Hier wird deutlich, dass es auch im universitären Bereich noch üblich ist, Kurden unter Türken zu subsumieren. In dem Forschungsprojekt „Soziale und identifikative Assimilation türkischer Jugendlicher“, das von Dr. Robert Kecskes geleitet wird, wurden 614 Jugendliche aus der Türkei in einem statistischen Verfahren befragt. Darunter sind ca. ein Viertel bis ein Drittel kurdische Jugendliche, ohne als solche benannt zu werden¹. Jedoch hat die Forschungsarbeit von NAVEND zur Integration kurdischer Jugendlicher gezeigt, dass in einigen Bereichen erhebliche Unterschiede zwischen kurdischen und türkischen Jugendlichen bestehen. Dazu gehören Fragen der Einbürgerung oder der Zukunftserwartungen in Bezug auf die Option einer „Rückkehr“ bzw. der persönliche Bezug zur Heimat

¹ Literatur: Kecskes, Robert 1999: Soziale und identifikative Assimilation türkischer Jugendlicher. In: Berliner Journal für Soziologie Bd. 10 (2000), ISSN 0863-1808, S. 61-78

Abstract: Unterschiedliche Konzepte von Assimilation und Integration werden diskutiert, um die Determinanten einer sozialen und identikativen Assimilation theoretisch abzuleiten. Die empirische Prüfung der Annahmen erfolgt durch die Analyse von Daten einer standardisierten Befragung von 614 türkischen Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 21 Jahren. Die Ergebnisse zeigen, dass die Kontextmerkmale „Nachbarschaft“ und „Ausbildungsstätte“ einen starken Effekt auf die Netzwerkzusammensetzung haben. Auf die intraethnische Heiratspräferenz haben die Individualmerkmale „Religiosität“ und „Geschlecht“ die stärksten Effekte. Neben diesen Merkmalen hat die Häufigkeit des Moscheenbesuchs einen gewichtigen Einfluss sowohl auf die Netzwerkzusammensetzung als auch auf die intraethnische Heiratspräferenz.

der Eltern. Zu dieser Kategorie zählt auch die Studie Wilhelm Heitmeyers et al., die 1997 unter dem Titel „Verlockender Fundamentalismus. Türkische Jugendliche in Deutschland“² veröffentlicht wurde. In dieser Studie wurden 1221 Jugendliche aus der Türkei befragt. Obwohl davon auszugehen ist, dass ein Viertel bis ein Drittel von ihnen kurdischer Herkunft sind, werden auch diese Jugendlichen als „türkische Jugendliche“ bezeichnet.

Die Arbeiten des Zentrums für Türkeistudien liegen zwischen diesen Kategorien. Während in den früheren Arbeiten des Zentrums Kurden in der Regel keine Erwähnung fanden, wird in neueren Arbeiten auf Kurden oder kurdenspezifische Themen hingewiesen. Jedoch wird im allgemeinen die Tendenz verfolgt, die kurdischen Einwanderer den türkischen zuzuzählen. Dies wird auch anhand der Forschungen des Jahrbuches 1999/2000 Münster: Lit 1999) deutlich. Hier widmet sich ein Kapitel den „Perspektiven der Lösung des kurdischen Konflikts“ in der Türkei, unter den Überschriften „Türkische Deutsche“ (S. 101 ff.), „Türkischer Lebensmittelhandel“ (S. 127 ff.) und „Türkische Jugendliche“ (S.156 ff.) werden aber Kurden nicht erwähnt.

Diese Tendenz wird in den laufenden Forschungsarbeiten des Zentrums für Türkeistudien fortgesetzt. Dazu gehören die „Standardisierte Mehrthemen-Befragung der türkischen Wohnbevölkerung in Nordrhein-Westfalen“, eine Studie zur „Lebenssituation der Türken in Nordrhein-Westfalen“, die 1998 im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen begonnen wurde. Ebenso wird im „Modellprojekt zur Förderung der beruflichen Ausbildung in türkischen Betriebsstätten in NRW“, gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, nicht zwischen Türken und Kurden unterschieden.

Eine dritte Kategorie bilden die Arbeiten, in denen neuerdings ein sensiblerer Umgang mit der Tatsache gepflegt wird, dass die Einwanderer aus der Türkei nicht nur ethnische Türken, sondern neben Kurden auch Assyrer, Armenier, Lazen oder Tscherkessen sein können. In den meisten Fällen handelt es hierbei um Untersuchungen im Bereich „Flüchtlinge“ und „Asyl“.

Jedoch wird zunehmend auch im universitären Forschungsbetrieb zu kurdischen Themen gearbeitet. Beispiele hierfür sind die Diplomarbeiten von:

Basergan, Kamil 1994: Der Einfluss der Deutsch-Türkischen Beziehungen auf die politische Situation der Kurden in der Bundesrepublik Deutschland. Diplomarbeit an der Evangelischen Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum; Borck, Carsten 1999: Stadtwahrnehmung und Stadtaneignung durch Migranten am Beispiel von Kurden in Berlin, Berlin; Farshi, Gohar Taj 1996: Zur Lebensgeschichte und -situation kurdischer Frauen in der Bundesrepublik Deutschland. Diplomarbeit an der Universität zu Köln, Erziehungswissenschaftliche Fakultät; Stapke, Thomas 1993: „Dealerkarrieren“ kurdischer Jugendlicher in Bremen, Universität Bremen FB 11 Human- und Gesundheitswissenschaften WE Institut für Lokale Sozialpolitik und Nonprofit-Organisationen.

² Heitmeyer, Wilhelm et al. 1997: Verlockender Fundamentalismus. Türkische Jugendliche in Deutschland. Frankfurt/Main: suhrkamp, ISBN 3-518-11767-X, 276 S.

Anhang

1. NAVEND - Schriftenreihe

Kurdisch-Sein und nicht -Sein. Einblicke in Selbstbilder von Jugendlichen kurdischer Herkunft.

Von Susanne Schmidt. 1998, NAVEND - Schriftenreihe Bd. 3

164 Seiten, DM 28, ISBN 3-933279-05-4

Die Jugendlichen kurdischer Herkunft in Deutschland werden offiziell unter die EinwanderInnen aus der Türkei, Irak, Iran und Syrien subsumiert. Andererseits stoßen sie tagtäglich auf Negativklischees über „die Kurden“. Damit wird ein Spannungsfeld erzeugt, das sich auf die Entwicklung im Jugendalter erschwerend auswirken kann. Diesen Fragen geht die von NAVEND vorgelegte qualitativ-empirische Studie über Selbstbilder und die soziale Lage von kurdischen Jugendlichen in Bonn nach. Insbesondere die kurdischen MigrantInnen sind aufgrund von Krieg und Flucht individuell, familiär und kollektiv mit existentiellen Grenzerfahrungen konfrontiert. Zudem bestehen auch in Deutschland gegenwärtig nur beschränkte Möglichkeiten, die eigene Sprache und Kultur zu pflegen. Ausgrenzungserfahrungen können die Situation zusätzlich verschärfen. Durch Analysen und die Formulierung offener Fragen wird ein Forschungsfeld eröffnet, das bisher so gut wie keine Beachtung in der Migrationsforschung erfahren hat. Die gut lesbare sozialwissenschaftliche Studie richtet sich an alle, die sich mit Fragen der Einwanderung dieser und anderer Bevölkerungsgruppen in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigen, sowie an MigrantInnen kurdischer Herkunft und ihre Selbstorganisationen.

Kurdische Vornamen - Navên Kurdî. Von Ezîz R. Akreyî. 1997.

62 Seiten, DM 7, ISBN 3-933279-03-8, NAVEND - Schriftenreihe Bd. 1

Diese Broschüre enthält 3.500 Mädchen- und Jungennamen aus allen kurdischen Regionen und Dialekten. Entgegen der Freiheit der Namengebung - als einem international gültigen Recht der Kinder - ist die amtliche Registrierung der kurdischen Vornamen keineswegs in der Türkei, aber leider auch nicht überall in Deutschland selbstverständlich. Aufgrund zahlreicher Anfragen von Eltern und Standesämtern entstand dieses Nachschlagewerk und wurde vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

2. NAVEND - Dokumentationsreihe

In dieser Reihe werden die Beiträge zu den von NAVEND veranstalteten Tagungen und Fachkonferenzen veröffentlicht.

Fluchtursachen in Kurdistan und die Situation kurdischer Flüchtlinge in Deutschland. 1997.

84 Seiten mit drei Karten, DM 10, ISBN 3-933279-00-3

Die Situation der Kurden ist, wie bekannt, von Flucht und ihren unterschiedlichen Ursachen ganz besonders geprägt. Die Beiträge befassen sich mit der Lage der Kurden in der Türkei, in Irak, Iran und Syrien sowie mit der Rechtsstellung kurdischer Flüchtlinge in Deutschland. Zusammen mit einem umfassenden Anhang (Dokumente und Statistiken aus Bundestag, UNHCR, Bundesämtern etc.) wird fundiertes Material für die weitere Diskussion geliefert.

Polizei und Kurden - ein schwieriges Verhältnis. 1998.

Einführung von Wolfgang Riotte, Innenministerium Nordrhein-Westfalen

112 Seiten mit Karte und Zeittafel, DM 10, ISBN 3-933279-01-1

Die gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen kurdischen MigrantInnen und der deutschen Polizei haben auf beiden Seiten zu tiefgreifenden Folgen bis hin zu Traumatisierungen geführt. Verstärkt durch die Medienberichterstattung wirkten u.a. Autobahnblockaden als Katalysator der bereits vorhandenen Ausländerfeindlichkeit. Während die Kurden vielen als das pars pro toto für „verwirktes Gastrecht“ gelten, wächst unter den kurdischen MigrantInnen die Verunsicherung gegenüber der deutschen Bevölkerung und ihren Institutionen. In dem vorliegenden Band ist ein Versuch dokumentiert, auf einem Seminar die Standpunkte und Sichtweisen der jeweils anderen - mittels Grundlageninformationen über die Konfliktfelder und Hintergründe - verstehen zu lernen.

Behörden und Kurden - Begegnung mit Hindernissen. 1998.

Einführungen durch Katrin Grüber, Vizepräsidentin des Landtags, und Michael Vesper, Stellvertretender Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen

99 Seiten mit Karte, DM 10, ISBN 3-933279-02-X

Dieser Band ist aus einer Veranstaltung für MitarbeiterInnen insbesondere der Ausländer-, Sozial- und Arbeitsämter zur Zielgruppenspezifischen Sensibilisierung und Informationsvermittlung zur Kurdischen Problematik hervorgegangen. Die jeweiligen „Erfahrungen und Perspektiven der Begegnung und Kooperation“ werden von kurdischer Seite und von unterschiedlichen Beteiligten aus Landespolitik, Ministerien und Kommunen dargelegt. Darstellungen kurdischer Soziologen u.a. zur „staatslosen Gesellschaft“ und zu den „Erfahrungen von Kurden mit Behörden in ihrer Heimat“ runden den Erfahrungsaustausch ab.

Kurdische MigrantInnen in Deutschland: Problemfelder, Hintergründe, Perspektiven und die Rolle der Nichtregierungsorganisationen. 1998. 66 Seiten, DM 10, ISBN 3-933279-07-0

Die Dokumentation einer Tagung mit Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften und kirchlichen Einrichtungen enthält Einführungen in die kurdische Thematik, in die Lebenssituation der kurdischen MigrantInnen und ihre „Einwanderungsgeschichte“ sowie Darstellungen, wie Kurden in Deutschland gesellschaftlich wahrgenommen werden. Von den Nichtregierungsorganisationen in der Migrationssozialarbeit wurden - ungeachtet ihrer wertvollen Hilfs- und Beratungsleistungen im Rahmen der „Ausländerhilfe“ - die in den Herkunftsländern diskriminierten Minderheitenkulturen lange Zeit nicht beachtet. Dies führte teilweise zu Misstrauen und Wahrnehmungen von Ausgrenzung. In diesem Band wird dargelegt, wie durch eine angemessene Berücksichtigung der Muttersprache und kulturspezifischer Eigenschaften die kurdische Zielgruppe der Migrationssozialarbeit besser erreicht werden kann.